

# Staatshaushaltsplan für 2010/2011

Einzelplan 10  
Umweltministerium



**Baden-Württemberg**  
FINANZMINISTERIUM

# Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	3	-
Kapitel 1001 Ministerium (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	6	141
Kapitel 1002 Allgemeine Bewilligungen .....	24	-
Kapitel 1005 Wasser und Boden (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	38	146
Kapitel 1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	70	149
Kapitel 1007 Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	88	-
Kapitel 1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg .....	121	152
Zusammenstellung der Haushaltsansätze.....	128	-
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen .....	132	-
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen.....	138	-
Zusammenstellung der Personalstellen.....	-	156

## Vorwort

### A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Umweltministerium hat nach der Bekanntmachung der Landesregierung zur Änderung der Bekanntmachung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 4. Juli 2006, GBl. S. 219 ff. folgende Aufgaben wahrzunehmen:

1. Grundsatzfragen der Umweltpolitik;
2. Koordinierung des Umweltschutzes (Land und Bund), internationaler Umweltschutz;
3. Umweltrecht, Umweltforschung; Entwicklung von Umweltechnologien;
4. Klimaschutz einschließlich Energieeffizienz, Geothermie und Altbaumodernisierung;
5. Wasserwirtschaft und Wasserrecht, Gewässerschutz, Ausweisung von Wasserschutzgebieten, Kartierung;
6. Immissionsbedingter Bodenschutz, Bewirtschaftungsbeschränkungen; Flächenmanagement;
7. Abfallentsorgung, Abfallwirtschaft;
8. Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg;
9. Immissionsschutz, technischer Umweltschutz, technischer Arbeitsschutz und Sicherheit technischer Arbeitsmittel, Sprengstoffwesen, überwachungsbedürftige Anlagen nach dem Gerätesicherheitsgesetz, Gewerbeaufsicht (ohne sozialen Arbeitsschutz und Medizinprodukte);
10. Sicherheit in der Kerntechnik, Genehmigungen und Aufsicht nach dem Atomgesetz, Umweltradioaktivität, Strahlenschutz (mit Ausnahme der Röntgenverordnung); Entsorgung radioaktiver Stoffe.

Zum Geschäftsbereich des Umweltministeriums gehören:

- Kap. 0304–0307 vier Regierungspräsidien mit deren Zuständigkeiten für Wasserwirtschaft unter Einbeziehung des Hochwasserschutzes, Umweltschutz unter Einschluss der Gewerbeaufsicht und Wasserstraßen (RP Freiburg)
- Kap. 1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg in Karlsruhe (einschl. Institut für Seenforschung in Langenargen) mit Außenstelle in Stuttgart

Das Umweltministerium führt ferner im Rahmen seines Geschäftsbereiches die Fachaufsicht über folgende staatliche Behörden:

- 35 Landratsämter und 9 Bürgermeisterämter der Stadtkreise als untere Verwaltungsbehörden.

### B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

In 2009 wurden in den Umweltabteilungen der Regierungspräsidien zur Wahrnehmung der Aufgaben in der Marktüberwachung und zur Ausführung der Europäischen Chemikalienverordnung REACH jeweils eigenständige Referate eingerichtet.

Bei der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz wird mit Wirkung zum 01.01.2010 die Organisationsstruktur von 7 auf 6 Abteilungen gestrafft.

**C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben**

	2009	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	69.000,0	88.000,0	90.000,0
Verwaltungseinnahmen .....	51.591,3	52.423,5	52.975,4
Übrige Einnahmen .....	9.080,1	9.280,1	9.280,1
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>129.671,4</b>	<b>149.703,6</b>	<b>152.255,5</b>
Personalausgaben .....	88.951,4	90.769,9	93.001,1
Sächliche Verwaltungsausgaben .....	58.625,9	57.172,1	57.162,1
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) .....	45.878,6	47.608,6	47.085,6
Ausgaben für Investitionen .....	166.604,1	142.239,0	139.529,0
Besondere Finanzierungsausgaben .....	-3.510,0	-3.061,0	-3.061,0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>356.550,0</b>	<b>334.728,6</b>	<b>333.716,8</b>
Zuschuss	226.878,6	185.025,0	181.461,3

**D. Personalsoll**

I. Personalsoll	2009	2010	2011
	Stellen	Stellen	Stellen
Titel 422 01 Planmäßige Beamte	563,0 (34 kw)	557,0 (31 kw)	558,0 (32 kw)
Titel 422 03 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	0,0 (-- kw)	0,0 (-- kw)	0,0 (-- kw)
Titel 428 01 Arbeitnehmer (Beschäftigte)	305,0 (30 kw)	304,5 (30 kw)	304,5 (30 kw)
<b>zusammen</b>	<b>868,0</b> <b>(64 kw)</b>	<b>861,5</b> <b>(61 kw)</b>	<b>862,5</b> <b>(62 kw)</b>
<b>II. Auszubildende Tit. 428 01</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Kapitel			
1001	6	6	6
1010	17	17	17
<b>zusammen</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>
<b>III. Auszubildende / Praktikanten sonstige Titel</b>			
Kapitel / Titel			
1001	12	12	12
1010	10	10	10
<b>zusammen</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>
<b>IV. Sonstige im Personalsoll nicht enthaltene Bedienstete</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
	--	--	--
<b>außerdem Arbeitnehmer (Beschäftigte) auf Zeit</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Kapitel / Titel			
1001	5,5	5,5	5,5
1002	0,75	0,75	0,75
1007	17	17	17
1010	2	2	2
<b>zusammen</b>	<b>25,25</b>	<b>25,25</b>	<b>25,25</b>

## E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben

1. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2010	2011
	<u>Mio EUR</u>	<u>Mio EUR</u>
Kap.		
1001 Informationstechnik		
bis		
1007 (jeweils Tit.Gr. 69, einschl. HGr. 5) .....	2,2	2,2
1002 Erstattung mittelbarer Verwaltungskosten nach § 52 Abs. 2 LKrO (Polizeikosten) – Tit. 633 01 – .....	1,6	1,6
1005 Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer (Titel 682 01) .....	10,0	10,0
Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Initiative „Unser Neckar“ (Titel 633 75) .....	2,0	2,0
Unterhaltung und Betrieb von Rückhalte- und Speicherbecken (Titel 637 85) .....	1,3	1,3
Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe und der EU (Titel 682 85) .....	2,4	2,4
1006 Zuschüsse für die Abfallwirtschaft/Abfalltechnik (Titel 682 84 und 683 84) .....	1,4	1,4
1007 Umweltforschung, Entwicklung von Umwelttechnologien (Tit. 685 74 u. 686 74) .....	2,9	2,9
Altbaumodernisierung (Titel 664 78) .....	1,4	1,4
Umweltprogramm zur Förderung der nachhaltigen Wirtschaft (Titel 633 86 u. 683 86) .....	0,9	0,9
Förderprogramm "Flächen gewinnen durch Innenentwicklung" (Titel 633 94) .....	1,0	1,0
1010 Zuschuss an die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (Titel 685 01) .....	17,7	16,7

## 2. Ausgaben für Investitionen

Kap.		
1001 Informationstechnik		
bis		
1007 (jeweils Tit.Gr. 69) .....	0,3	0,3
1005 Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Baumaßnahmen (Titel 891 01) .....	26,5	25,8
Wasserversorgung (Tit.Gr. 83, KIF) .....	10,0	10,0
Abwasserbeseitigung (Tit.Gr. 84, tw KIF) .....	43,3	42,8
Zuweisungen für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen (Tit.Gr. 85, tw KIF) .....	34,8	33,3
Sanierung von Altlagerungen (Altlastenfonds) (Tit.883 89, KIF) .....	7,0	7,0
Förderung aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe (Tit.Gr. 90) .....	5,5	5,5
1006 Zuweisungen für Investitionen zur Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft (Tit.883 84, KIF) .....	1,0	1,0
1007 Kommunale Umweltprojekte (Tit.Gr. 83, KIF) .....	6,0	6,0
Maßnahmen des Klimaschutzes (TG 85) .....	2,6	2,6
1010 Zuschuss für Investitionen an die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg .....	2,3	2,3

## F. Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen betragen zusammen .....	154,0	153,7
Davon hat der Bund auf Grund von § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ zu übernehmen .....	5,4	5,4

# Umweltministerium

## FB Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1001

#### FB Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 0304 - 0307.

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Fachbereich Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz nimmt in Baden-Württemberg die Aufsicht über die baden-württembergischen Kernkraftwerke und kerntechnischen Anlagen wahr. Unerlässliche Voraussetzung und erstes Ziel für die Nutzung der Kernenergie ist die Sicherheit aller Anlagen.

Der Fachbereich Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz steuert die Aufsicht über die Kernkraftwerke und kerntechnischen Anlagen in Baden-Württemberg und überwacht die grenznahen ausländischen Anlagen für Katastrophenschutz zwecke. Der Vollzug des Atomgesetzes und seiner nachgeordneten Verordnungen, insbesondere der Strahlenschutzverordnung und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes, sind hierbei die rechtlichen Grundlagen für die Genehmigungen und die Aufsicht sowie die Tätigkeiten im Bereich des umwelt- und personenbezogenen Strahlenschutzes.

In den beiden landesweiten Fachprodukten „Aufsicht“ und „Strahlenschutz“ finden sich die Ziele der Sicherstellung einer effektiven Überwachung der Sicherheit der Kernkraftwerke und kerntechnischen Anlagen sowie der Schutz der Bevölkerung vor ionisierender Strahlung wieder.

Schwerpunkt des landesweiten Fachprodukts „Aufsicht“ sind Inspektionen vor Ort sowie die Begutachtung der aufsichtlichen Maßnahmen durch Unterstützung der Sachverständigen. Hierzu bedient sich die Aufsichtsbehörde auch der Kernreaktor-Fernüberwachung. Die Kernreaktor-Fernüberwachung (KFÜ) ist ein komplexes System zur online-Überwachung der kerntechnischen Anlagen im Land, das die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) im Auftrag der baden-württembergischen Atomaufsicht betreibt und kontinuierlich weiter entwickelt. Mit diesem System überwacht die LUBW auch ständig den Strahlenpegel in der Umgebung inländischer und grenznaher ausländischer Kernkraftwerke.

Das landesweite Fachprodukt „Strahlenschutz“ umfasst den Strahlenschutz in der Medizin, Messtechnik, Forschung und in der Materialprüfung. Dort werden Geräte und Verfahren eingesetzt, die mit ionisierender Strahlung arbeiten. Ein wichtiges Ziel bei der Anwendung ionisierender Strahlung ist, die Strahlenbelastung von Beschäftigten, Patienten und der Öffentlichkeit so gering wie möglich zu halten. Vorschriften z. B. zum Umgang mit radioaktiven Stoffen enthält die Strahlenschutzverordnung. Aufgrund des Gefahrenpotentials ist der Umgang mit ionisierender Strahlung in der Strahlenschutzverordnung geregelt worden.

#### 2. Ziele und Messgrößen

##### FB Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007  (Soll 2007)	Ist 2008  (Soll 2008)	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
FP Strahlenschutz außerhalb kerntechni- scher Anlagen	1001, 1002, 0304 - 0307	Sicherstellung des Strahlenschutzes außer- halb kerntechnischer Anlagen (Strahlen- schutzV, RöntgenV)	Anzahl der durch die Überwa- chungsbehörden aufgesuchten Betriebe	911 (735)	916 (885)	1.000	1.000	1.000
			Anzahl besondere Vorkomm- nisse	6 (-)	- (-)	-	-	-
FP Aufsicht	1001, 1002	Sicherstellung einer effektiven Aufsicht durch ausreichende Inspektio- nen vor Ort bei den kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen	Anzahl der Aufsichtsbesuche pro Jahr	390 (250)	344 (250)	250	250	250
			Kostendeckungsgrad (Zweck- ausgaben Land ./.. Erstattungen Bund Art. 104 a GG) in %	100 (-)	100 (100)	100	100	100
			Kostendeckungsgrad (Gutach- terkosten ./.. Betreibererstat- tungen) in %	100 (-)	100 (100)	100	100	100

#### 3. Erläuterungen

- In der Übersicht „Ziele und Messgrößen“ zur Messgröße „Anzahl der Aufsichtsbesuche“: In Baden-Württemberg unterliegen 4 im Betrieb befindliche Kernkraftwerke (Sollwert pro Jahr: 200 Aufsichtsbesuche) und 13 sonstige kerntechnische Anlagen (Sollwert pro Jahr: 100 Aufsichtsbesuche) der atomrechtlichen Aufsicht.

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz

Vor Kapitel: 1001

Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 1001, 1002

Fachprodukt: FP Strahlenschutz außerhalb kerntechnischer Anlagen

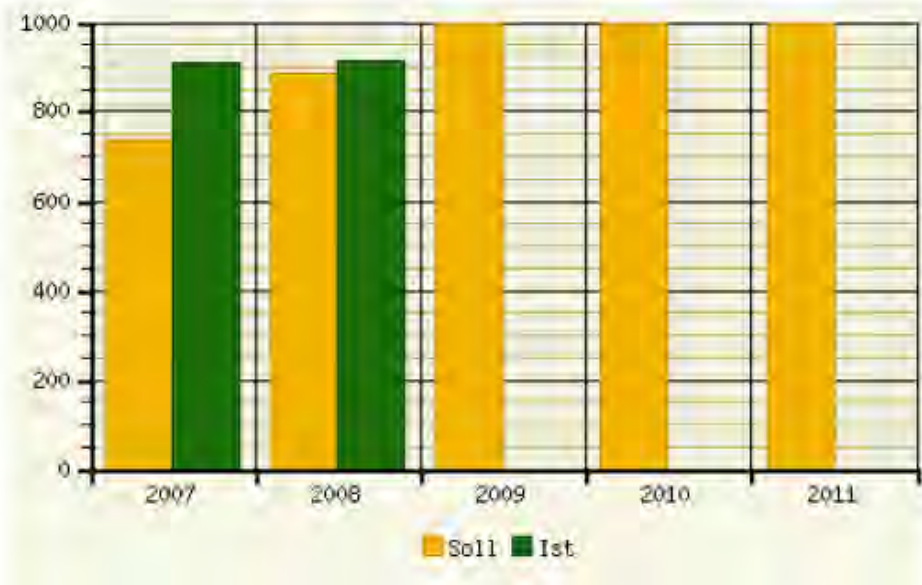
Messgröße: Anzahl der durch die Überwachungsbehörden aufgesuchten Betriebe

Definition der Messgröße: Die Buchung der Vorortüberprüfungen erfolgt immer mit Bezug zum jeweiligen Anlass. Zwei voneinander unabhängige Überprüfungen im gleichen Betrieb (bspw. eine nach der Strahlenschutzverordnung bzw. eine nach der Röntgenverordnung) werden separat gebucht.

Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Soll</b>	735,0	885,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
<b>Ist</b>	911,0	916,0	-	-	-

Entwicklung der Messgröße:

Grafik:  
(alle Werte in Anzahl)



Erläuterung: Aufgrund der Rechtsgrundlagen Atomgesetz, Strahlenschutzvorsorgegesetz und der darauf beruhenden Verordnungen, Richtlinien und Verwaltungsvereinbarungen werden Radioaktivitätsmessungen in Umweltbereichen, in Medizin und Industrie durchgeführt und Genehmigungen für den Umgang mit radioaktiven Stoffen in den Betrieben außerhalb kerntechnischer Anlagen und Einrichtungen erteilt. Die Betriebe werden bei der Erfüllung ihrer gesetzlichen Pflichten im Umgang mit radioaktiven Stoffen und ionisierender Strahlung beraten und Maßnahmen erlassen.

# Umweltministerium

## FB Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1001

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz

Vor Kapitel: 1001

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002

Fachprodukt: FP Aufsicht

Messgröße: Anzahl der Aufsichtsbesuche pro Jahr

Definition der Messgröße: Anzahl der Aufsichtsbesuche, die die Aufsichtsbeamten im Rahmen der Aufsicht nach dem Atomgesetz in den kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen durchführen.

Entwicklung der Messgröße	Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011
	Soll	250	250	250	250	250
	Ist	390	344	-	-	-

Grafik:  
(alle Werte in Anzahl)



#### Erläuterung:

Die Aufsichtsbeamten der Abteilung 3 führen im Jahr 50 Aufsichtsbesuche in den jeweils laufenden vier Kernkraftwerken und 10 bei dem abgeschalteten Kernkraftwerk Obrigheim durch. Bei der Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe (WAK) werden ca. 20 Aufsichtsbesuche jährlich durchgeführt, bei der Vergasungseinrichtung Karlsruhe (VEK) und der Hauptabteilung Dekontaminationsbetriebe (HDB) jeweils 6 und beim Mehrzweckforschungsreaktor (MZFR) und der Kompakten natriumgekühlten Kernreaktoranlage (KNK) je 4. Diese Inspektionen vor Ort erfolgen oftmals anlassbezogen bzw. sind im Falle eines Ereignisses nicht planbar.



**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz

Vor Kapitel: 1001

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002

Fachprodukt: FP Aufsicht

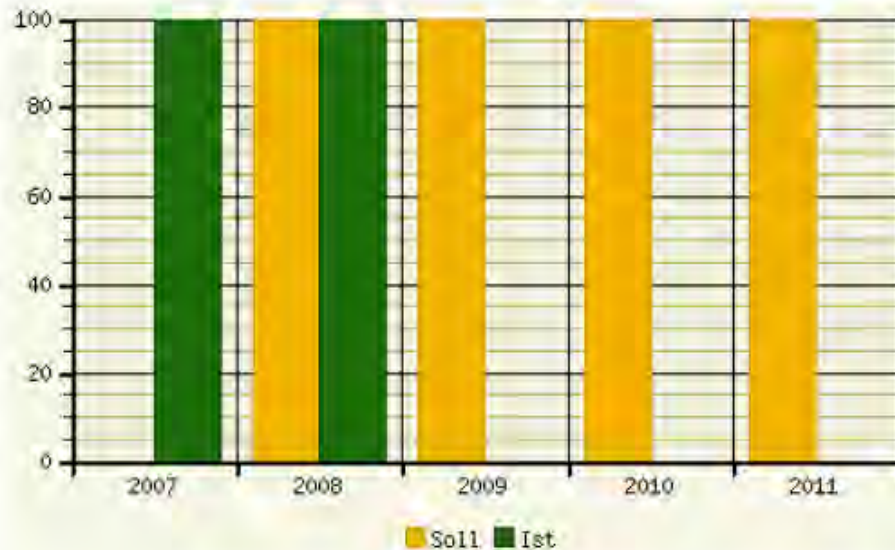
Messgröße: Kostendeckungsgrad (Gutachterkosten ./ Betreibererstattungen) in %

Definition der Messgröße: Anteil der dem Betreiber in Rechnung gestellten Kosten, die dem Land vom Betreiber tatsächlich erstattet werden.

Entwicklung der Messgröße:

In Prozent	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Soll</b>	-	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Ist</b>	100,0	100,0	-	-	-

Grafik:  
(alle Werte in Prozent)



Erläuterung:

Zur Beurteilung aufsichtlicher Fragestellungen in atomrechtlichen Verfahren bedient sich die Aufsichtsbehörde Sachverständigen wie z.B. dem TÜV. Die dabei entstandenen Gutachterkosten werden von den Betreibern der kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen in voller Höhe erstattet.

**Umweltministerium**  
**1001    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	140,0 111,5 86,3	a) b) c)	120,0	120,0
--------	-----	----------------------------------	------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Gebühren für Bescheide nach der Strahlenschutzverordnung	30,0
2. Gebühren für Feststellungsbescheide nach Abfallrecht	30,0
3. Gebühren für die Bekanntgabe als Messstelle gem. §§ 26 BImSchG	20,0
4. Sonstige Gebühren	40,0
zus.	120,0

111 03	342	Gebühren im Rahmen von Sachverständigenkosten in atomrechtlichen Verfahren	45.000,0 45.329,4 46.871,6	a) b) c)	45.000,0	45.000,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Titel 526 11. Veranschlagt sind Ersätze für Sachverständigenkosten in atomrechtlichen Verfahren.

119 49	011	Vermischte Einnahmen	5,1 1,5 1,4	a) b) c)	5,1	5,1
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	45.145,1	a)	45.125,1	45.125,1
---	----------	----	----------	----------

**Übrige Einnahmen**

231 01	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben vom Bund	2,7 2,4 0,0	a) b) c)	2,7	2,7
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind Erstattungen des Bundesamtes für den Zivildienst für einen Zivildienstleistenden (vgl. Tit. 427 01).

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>	2,7	a)	2,7	2,7
---------------------------------------	-----	----	-----	-----

**Umweltministerium**  
**1001    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

69		Informationstechnik				
119 69	011	Vermischte Einnahmen aus Informationstechnik	0,0 1,0 0,1	a) b) c)	0,0	0,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Erlöse des Ministeriums aus der Überlassung von Informationstechnik (Software und ausgesonderte Hardware), Daten, Konzeptionen und Dokumentationen an Dritte sowie Ersätze und durchlaufende Kosten, insbesondere aus Entwicklungskooperationen.  
Leertitel, weil das Aufkommen ungewiss ist.

<b>Summe Titelgruppe 69</b>	0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	45.147,8	a)	45.127,8	45.127,8

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

421 01	011	Bezüge der Ministerin	149,0 142,7 141,9	a) b) c)	149,0	149,0
		<u>Amtsgehalt</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>		
		B 11	1	1	Ministerin	

**Erläuterung:**  
In dem Haushaltsansatz sind enthalten:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Dienstaufwandsentschädigung der Ministerin	11,1	11,1

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	11.406,4 10.955,8 11.300,6	a) b) c)	10.893,3	10.945,2
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:**  
Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamte	10.892,3	10.944,2
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach AER Schul- und Kinderreisebeihilfen infolge Abordnung / Zuweisung ins Ausland zus.	1,0	1,0
	<u>10.893,3</u>	<u>10.945,2</u>

Übertragen nach Kap. 1001 Tit. 422 02 230,0 Tsd. EUR.

**Umweltministerium**  
**1001    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
422 02	N 011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamte		0,0	a)	230,0	241,6
				0,0	b)		
				0,0	c)		
		<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1001 Tit. 422 01					
427 01	011	Sold und sonstige Aufwendungen für Zivildienstleistende		9,0	a)	9,0	9,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Ausgaben für einen Zivildienstleistenden bei der Akademie für Natur- und Umweltschutz (vgl. Kap. 1001 Tit. 231 01).					
427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte		157,8	a)	165,0	165,0
				50,5	b)		
				51,6	c)		
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen sowie der Personalaufwand für befristete Beschäftigten im Zusammenhang mit der Umset- zung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (E 6), der Abwicklung von EU- Förderprogrammen (ELER, E 10), der Weiterführung der Geschäftsstelle der Bund- Länderarbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit (BLAC, E 10) im Jahr 2010 und der Einrichtung der Geschäftsstelle der Bund-Länderarbeitsgemeinschaft für Immis- sionsschutz (LAI, E 13) im Jahr 2011.					
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)		3.361,6	a)	3.119,2	3.133,9
				3.080,5	b)		
				0,0	c)		
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen					
				2010		2011	
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	
		5. 12/12/12 Auszubildende, 6/6/6 Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten					
		6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit		27,8		27,8	
		9. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L und §§ 10 und 18 TVÜ-Länder		2,5		2,5	
		Anmerkung: Entgelte für Arbeitnehmer zudem veranschlagt bei Kap. 1001 Tit. 427 69 und Kap. 1001 Tit. 429 70					
428 06	011	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes		18,0	a)	18,5	18,5
				0,0	b)		
				0,0	c)		
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Aufwendungen für eine halbe Reinigungskraft.					

**Umweltministerium**  
**1001 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	35,0 12,8 11,3	a) b) c)		35,0	35,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Trennungsgelder	25,0	25,0
2. Umzugskostenvergütungen	10,0	10,0
zus.	35,0	35,0

459 49	011	Vermischte Personalausgaben	3,0 0,0 0,1	a) b) c)		3,0	3,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Geldpreise für Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. gl.	2,5	2,5
2. Sonstiges	0,5	0,5
zus.	3,0	3,0

**Zwischensumme Personalausgaben**      15.139,8 a)      14.622,0      14.700,2

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	271,5 263,7 241,1	a) b) c)		261,1	261,1
--------	-----	---	-------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	127,3	127,3
2. Porto	100,0	100,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21,7	21,7
4. Unterhaltung und Instandsetzung	11,6	11,6
5. Sonstige	0,5	0,5
zus.	261,1	261,1

Übertragen nach Kap. 1001 Tit. 531 04 7,7 Tsd. EUR.

**Umweltministerium**  
**1001    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.		32,0 27,5 29,9	a) b) c)	31,7	31,7

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	30,1	30,1
2. Dienst- und Schutzkleidung	1,6	1,6
zus.	31,7	31,7

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2009	2010	2011
Pkw	3	4	4
davon geleast	3	4	4
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	1	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1	1

**Zugang:**

Jahr 2010: Zur pilothaften Erprobung soll ein elektrobetriebenes Kleinfahrzeug für Stadtfahrten u.ä. angeschafft werden, um die innovative und zukunftsorientierte Antriebsmethode bekanntzumachen und zu fördern.

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	70,0 60,5 68,2	a) b) c)	69,3	69,3
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Aufwand für Pfortendienste durch private Bewachungsunternehmen	40,0	40,0
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	7,0	7,0
10. Sonstiges (z.B. Werkmaterial, Bewegungsmelder, techn. Zubehör)	22,3	22,3
zus.	69,3	69,3

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	14,0 13,6 11,5	a) b) c)	13,9	13,9
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind Leasingkosten für vier Dienstfahrzeuge und eine Frankiermaschine.

**Umweltministerium**  
**1001    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR												
526 11	342	Kosten für Sachverständige	45.000,0 44.551,4 45.974,2	a) b) c)	45.000,0	45.000,0												
<p>Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 03 und soweit dort nach § 21 Atomgesetz ein Erstattungsanspruch für die Kosten der Aufsichtsbehörde besteht.</p>																		
<b>Erläuterung:</b>																		
Veranschlagt sind Sachverständigenkosten in atomrechtlichen Verfahren, die vom Land verausgabt und von den Betreibern der Kernkraftwerke erstattet werden (vgl. Titel 111 03).																		
526 21	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	45,0 107,7 16,6	a) b) c)	44,5	44,5												
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch die Kosten für die Inanspruchnahme externer Sachverständiger (vgl. Tit. 111 01).																		
527 01	011	Dienstreisen	185,0 184,1 218,9	a) b) c)	192,8	192,8												
Ersätze Dritter fließen den Mitteln zu.																		
<b>Erläuterung:</b>																		
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Veranschlagt sind:</th> <th style="text-align: right;">2010 Tsd. EUR</th> <th style="text-align: right;">2011 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Reisekostenvergütungen</td> <td style="text-align: right;">175,0</td> <td style="text-align: right;">175,0</td> </tr> <tr> <td>2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge</td> <td style="text-align: right;">17,8</td> <td style="text-align: right;">17,8</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">192,8</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">192,8</td> </tr> </tbody> </table>							Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	1. Reisekostenvergütungen	175,0	175,0	2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge	17,8	17,8	zus.	192,8	192,8
Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR																
1. Reisekostenvergütungen	175,0	175,0																
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge	17,8	17,8																
zus.	192,8	192,8																
Übertragen von Kap. 1212 Tit. 548 01 9,7 Tsd. EUR nach Erhöhung der Wegstreckenentschädigung																		
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Zugelassene Fahrzeuge</th> <th style="text-align: right;">2009</th> <th style="text-align: right;">2010</th> <th style="text-align: right;">2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw</td> <td style="text-align: right;">4</td> <td style="text-align: right;">4</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> </tbody> </table>							Zugelassene Fahrzeuge	2009	2010	2011	Pkw	4	4	4				
Zugelassene Fahrzeuge	2009	2010	2011															
Pkw	4	4	4															
529 01	011	Zur Verfügung der Ministerin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	24,0 17,4 14,4	a) b) c)	24,0	24,0												

**Erläuterung:** Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Umweltministerium**  
**1001    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
531 01	013	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	67,0 61,4 67,1	a) b) c)		66,3	66,3
<p>Die Mittel sind übertragbar. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu. Tit. 531 01 und Kap. 1002 Tit. 531 02 sowie Tit. 531 01 und Kap. 1002 Tit. 547 80 sind gegenseitig deckungsfähig.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Für Veröffentlichungen und Beteiligung an Veröffentlichungen Dritter, insbesondere zur Information und Dokumentation auf dem Gebiet der Umweltpolitik (Herausgabe von Broschüren, Faltblättern, sonstigen Druckerzeugnissen und elektronischen Medien). An den Kosten für Veröffentlichungen können Dritte beteiligt werden.</p>							
531 04	N 011	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		7,7	7,7
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Vergütungen für die Veröffentlichung urheberrechtlich geschützter Artikel und Kommentare im Pressespiegel. Übertragen von Kap. 1001 Tit. 511 01 7,7 Tsd. EUR.</p>							
531 05	011	Ideen- und Beschwerdemanagement der Landesverwaltung	5,0 0,0 0,0	a) b) c)		4,9	4,9
<p><b>Erläuterung:</b> Der Ministerrat hat am 06. 02. 2001 beschlossen, das Konzept der Landesregierung „Ideen- und Beschwerdemanagement“ zu erproben. Veranschlagt sind Kosten für Auszeichnungsaktionen, Öffentlichkeitsarbeit und ein Identifikations- und Kommunikationsprogramm.</p>							
532 01	011	Umzugs- und Verlegungskosten	2,0 1,1 2,8	a) b) c)		2,0	2,0
534 01	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	15,0 19,4 17,7	a) b) c)		29,8	29,8

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Vergabe von Werkverträgen einschl. Reisekosten, insbesondere für Schreibaarbeiten, Sortier-, Umräum- und Aussonderungsarbeiten in der Bibliothek und Altregistratur	17,8	17,8
2. Vergabe von Versandarbeiten an Dritte einschl. Porto	12,0	12,0
zus.	29,8	29,8



**Umweltministerium**  
**1001    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
534 02	011	Dienstleistungen Dritter u.dgl. für Beratung und Zusammenarbeit der Atomrechtsbehörden	150,0 64,0 137,0	a) b) c)	68,5	58,5
Mehrausgaben sind bis zur Höhe der Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.						

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind Dienstleistungen Dritter zur Beratung und Zusammenarbeit der Atomrechtsbehörden in übergeordneten technischen Fragen der Sicherheit kerntechnischer Anlagen und des Strahlenschutzes, insbesondere Mittel für Sachverständigentätigkeit außerhalb einzelner atomrechtlicher Verfahren, z.B. für internationale Gutachten (Radon-, Erdbebengutachten, grenznahe Überwachung). Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.

546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	15,0 8,7 2,8	a) b) c)	14,8	14,8
--------	-----	--------------------------------	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Unfallrenten, Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen, Ausgaben für augenärztliche Untersuchungen von Arbeitnehmern an Bildschirmarbeitsplätzen, Raummieten für Sonderveranstaltungen.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	45.895,5	a)	45.831,3	45.821,3
--	----------	----	----------	----------

**Ausgaben für Investitionen**

811 01	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0 27,3 55,2	a) b) c)	29,7	29,7

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Regale für Akten	5,0	5,0
2. Bürostühle	10,0	10,0
3. Büromöbel	10,0	10,0
4. Neuausstattung Eingangsbereich, z.B. Wegweisung, Infotafeln	4,7	0,0
5. Ersatzbeschaffung Maschinen für die Hausdruckerei	0,0	4,7
zus.	29,7	29,7

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	30,0	a)	29,7	29,7
---	------	----	------	------

**Umweltministerium**  
**1001    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Die Mittel sind übertragbar.  
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69                    Aufwand für Informationstechnik

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 69.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten insbesondere für IuK-Vorhaben des Umweltministeriums.

427 69	011	Personalaufwand	60,0	a)	60,0	60,0
			27,9	b)		
			27,2	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel insbesondere für Aushilfs- und Vertretungskräfte sowie Unterrichtsvergütungen.

511 69A	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	80,0	a)	80,0	80,0
			60,8	b)		
			58,5	c)		

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	50,0
zus.	80,0

511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	70,0	a)	70,0	70,0
			67,0	b)		
			67,5	c)		

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldegebühren	43,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0
3. Rundfunk- (und Fernseh-)gebühren	2,0
4. Sonstiges (Leitungsmieten, Raumsicherungsanlagen und dgl.)	24,0
zus.	70,0

Das Umweltministerium ist bis auf die Telefonzentrale für Not- und Versorgungsfälle der Abt. Kernenergieüberwachung, Umweltradioaktivität sowie wenige Einzelanschlüsse hierfür an die Fernsprechkzentrale des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum (Epl. 08) angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanchlüsse:

2009	2010	2011
1	1	1

**Umweltministerium**  
**1001    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
514 69	011	Verbrauchsmittel		15,0 21,9 15,7	a) b) c)	15,0	15,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für DVD's, CD's, Magnetbänder, Toner, Spezialpapier, Vordrucke und sonstige Verbrauchsmaterialien für IuK-Technik.</p>							
518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten		120,0 104,9 111,8	a) b) c)	120,0	120,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mietkosten und Leasingraten für IuK-Systeme sowie vernetzte Kopierer.</p>							
525 69	011	Aus- und Fortbildung		10,0 18,6 10,6	a) b) c)	10,0	10,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel insbesondere für IuK-Aus- und Fortbildung einschließlich Reisekosten usw.</p>							
531 69	011	Kosten für Dokumentation		20,0 18,7 20,3	a) b) c)	20,0	20,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Gebühren für externe Datenbankrecherchen und Nutzungsentgelt für dpa sowie IuK-bezogene Dokumentationen und Veröffentlichungen.</p>							
534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		176,5 207,9 243,0	a) b) c)	176,5	176,5
			2010	2011			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
Verpflichtungsermächtigung			120,0	120,0			
Davon zur Zahlung fällig im							
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu			80,0	0,0			
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu			40,0	80,0			
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu			0,0	40,0			
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel insbesondere für Beratungen, Konzeptionen und Untersuchungen sowie Entwicklung, Pflege und Erwerb von Software und Lizenzen. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2010 120,0 Tsd. EUR und in 2011 40,0 Tsd. EUR.</p>							
546 69	011	Sonstiger Sachaufwand		5,0 0,2 0,1	a) b) c)	5,0	5,0

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der sonstige Sachaufwand für IuK-Technik.

**Umweltministerium**  
**1001    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		197,0 a) 183,4 b) 158,4 c)	197,0	197,0
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung	80,0	80,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	80,0	0,0		
		Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	0,0	80,0		
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Ersatz- und Erweiterungsbeschaffungen für die IuK-Systeme des Ministeriums. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2010 80,0 Tsd. EUR.				
981 69	990	Verrechnungen zwischen Kapiteln		0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Für informationstechnische Vorhaben, soweit sie an anderen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden. Leertitel, weil nicht vorherzusehen ist, welche Landeseinrichtungen mit IuK-Vorhaben beauftragt werden.				
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			753,5	a)	753,5	753,5
70		Atomrechtliche Aufsicht; Betrieb und Ausbau des Kernreaktorfernüberwachungssystems				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die atomrechtliche Aufsicht, unter anderem für den Betrieb und weiteren Ausbau des Kernreaktorfernüberwachungssystems (KFÜ) in Baden-Württemberg. Das KFÜ ermöglicht unter Einsatz neuester technischer Entwicklungen der elektronischen Messwerterfassung, Datenfernübertragung und Datenverarbeitung, bestimmte Aufgaben der staatlichen Aufsicht kontinuierlich und weitgehend betreiberunabhängig durchzuführen sowie radiologische Umweltdaten in der Umgebung der grenznahen ausländischen Kernkraftwerke Fessenheim und Leibstadt kontinuierlich zu erfassen. Die Kosten für den Betrieb des KFÜ bezüglich Anlagen in Baden-Württemberg sind in vollem Umfang von den Betreibern zu tragen (vgl. Kap. 1002 Tit. 111 70). Die Sachkosten für die Umgebungsüberwachung grenznaher ausländischer kerntechnischer Anlagen sind als Zweckausgaben gem. Artikel 104 a Abs. 2 GG vom Bund zu erstatten (vgl. Kapitel 1002 Titel 231 70), soweit es sich nicht um Maßnahmen aus Gründen des Katastrophenschutzes handelt (vgl. Tit. 546 70). Die Gebühren nach der Atomkostenverordnung (Kap. 1002 Tit. 111 70) umfassen außer dem hier veranschlagten Aufwand auch die Personalkosten des Ministeriums für die atomrechtliche Aufsicht sowie Personalkosten, die durch die Zuziehung anderer Behörden des Landes entstehen.				
429 70	342	Personalaufwand		126,0 a) 111,8 b) 110,7 c)	126,0	126,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für zwei Angestellte der Entgeltgruppen TV-L 13 Ü/13 bei der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) für die Fortentwicklung des KFÜ. Der veranschlagte Personalaufwand ist durch die Betreiber der kerntechnischen Anlagen zu tragen (vgl. Kap. 1002 Tit. 111 70).				

**Umweltministerium**  
**1001    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

511 70	342	Fernmeldegebühren	361,8 222,0 335,0	a) b) c)	338,9	338,9
--------	-----	-------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einmalige und laufende Kosten für Fernmeldeanlagen zum Betrieb des KFÜ.

527 70	342	Reisekosten	40,8 78,5 52,6	a) b) c)	40,8	40,8
--------	-----	-------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:**  
Veranschlagt sind Kosten für Dienstreisen im Rahmen der atomrechtlichen Aufsicht in kerntechnischen Anlagen und bei Transporten von radioaktiven Stoffen, zur Mitwirkung in nationalen und internationalen Gremien sowie im Zusammenhang mit dem Betrieb und Ausbau des KFÜ

Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Reisekostenvergütungen	21,8	21,8
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge	19,0	19,0
zus.	40,8	40,8

Zugelassene Fahrzeuge:

	2009	2010	2011
	13	13	13

546 70	342	Sachaufwand	391,6 1.503,6 1.070,2	a) b) c)	391,6	391,6
--------	-----	-------------	-----------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:**  
Veranschlagt sind die Kosten der atomrechtlichen Aufsicht, unter anderem für den Betrieb des KFÜ (z.B. Energiekosten und Wartungskosten), sowie Dienstleistungen Dritter. Kosten, die wegen spezieller Anforderungen an das KFÜ im Zusammenhang mit der Überwachung grenznaher ausländischer Anlagen für Katastrophenschutz zwecke anfallen, sowie Kosten, die sich auf die Ergänzung des Radioaktivitätsmessnetzes beziehen, sind nicht erstattungsfähig.

812 70	342	Ausgaben für Investitionen	1.500,0 381,6 504,9	a) b) c)	1.500,0	1.500,0
--------	-----	----------------------------	---------------------------	----------------	---------	---------

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	400,0	400,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	300,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	100,0	300,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	0,0	100,0

**Erläuterung:**  
Veranschlagt sind Mittel für die kontinuierliche Fortentwicklung des Systems und die Anpassung an geänderte Nutzungsanforderungen. Insbesondere sollen die Weiterführung der Projekte zur Modernisierung der Datenerfassung in den Kernkraftwerken und bei der Umgebungsüberwachung fortgesetzt werden. Die in den Jahren 2000 und 2001 angeschaffte Hardware der zentralen Rechnerkomponenten muss erneuert werden. Geänderte Überwachungsanforderungen für die Stilllegungs- und Rückbauphasen sind zu berücksichtigen.

<b>Summe Titelgruppe 70</b>	2.420,2	a)	2.397,3	2.397,3
-----------------------------	---------	----	---------	---------



**Umweltministerium**  
**1001    Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1001**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	45.145,1	a)	45.125,1	45.125,1
<b>Übrige Einnahmen</b>	2,7	a)	2,7	2,7
<b>Gesamteinnahmen</b>	45.147,8	a)	45.127,8	45.127,8
<b>Personalausgaben</b>	15.325,8	a)	14.808,0	14.886,2
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	47.236,2	a)	47.148,1	47.138,1
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	1.777,0	a)	1.776,7	1.776,7
<b>Gesamtausgaben</b>	64.339,0	a)	63.732,8	63.801,0
<b>Kapitel 1001 Zuschuss</b>	19.191,2	a)	18.605,0	18.673,2

**Umweltministerium**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Einnahmen</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen</b>							
112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	0,0 9,3 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
119 49	332	Vermischte Einnahmen	6,0 0,0 0,0		a) b) c)	6,0	6,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			6,0		a)	6,0	6,0
<b>Übrige Einnahmen</b>							
235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	30,0 0,0 2,8		a) b) c)	30,0	30,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 427 52; veranschlagt sind 60 v.H. der Ausgaben.</p>							
235 03	253	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Schwerbehinderten bei Landesbehörden	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel, weil das Aufkommen ungewiss ist; vgl. Erläuterungen zu Tit. 429 01.</p>							
235 05	253	Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur besonderen Förderung der Beschäftigung Schwerbehinderter	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel, weil das Aufkommen ungewiss ist; vgl. Erläuterungen zu Tit. 427 53.</p>							
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			30,0		a)	30,0	30,0



**Umweltministerium**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

69 Informationstechnik

119 69	331	Vermischte Einnahmen aus Informationstechnik	112,0 790,9 527,8	a) b) c)	112,0	112,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Erlöse insbesondere aus der dienststellenübergreifenden Überlassung von Informationstechnik (Software und ausgesonderte Hardware), Daten, Konzeptionen und Dokumentationen an Dritte sowie Ersatz und durchlaufende Kosten, insbesondere aus Datenauswertungen, Leitungskosten, gemeinschaftlicher Anwendungsentwicklung und Bereitstellung von Geo-Daten aus Gemeinschaftsbezug sowie Einnahmen aus Kooperationsprojekten.

<b>Summe Titelgruppe 69</b>			112,0	a)	112,0	112,0
-----------------------------	--	--	-------	----	-------	-------

70 Einnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug des Atom- und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Gebühren und Auslagensätze im Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz, Erstattungen des Bundes nach Artikel 104a Abs. 2 GG beim Vollzug des Atomgesetzes sowie des Strahlenschutzvorsorgegesetzes.

111 70	342	Gebühren aufgrund der KostenVO zum Atomgesetz sowie i.R.v. Sachverständigenleistungen der Landesanstalt für Umwelt, Messungen u. Naturschutz	4.233,5 4.976,2 5.190,8	a) b) c)	5.085,7	5.637,6
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

<b>Erläuterung:</b>		2010	2011
Veranschlagt sind:		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Gebühren und Auslagensätze, die im Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz anfallen		3.384,2	3.936,1
2. Gebühren aus der Kernreaktor-Fernüberwachung		1.700,0	1.700,0
3. Gebühren im Rahmen von Sachverständigenleistungen der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz in atomrechtlichen Verfahren		1,5	1,5
	zus.	5.085,7	5.637,6

Mehr infolge höherer Gebühreneinnahmen in Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren.

231 70	342	Erstattungen des Bundes	1.300,0 427,1 515,8	a) b) c)	1.500,0	1.500,0
--------	-----	-------------------------	---------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Erstattungen des Bundes nach Art. 104a Abs. 2 GG beim Vollzug des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes. Höhere Erstattungsleistungen infolge höheren Aufwands für die Landessammelstelle (vgl. auch Kap. 1010 Tit. 685 01)

<b>Summe Titelgruppe 70</b>			5.533,5	a)	6.585,7	7.137,6
-----------------------------	--	--	---------	----	---------	---------

<b>Gesamteinnahmen</b>			5.681,5	a)	6.733,7	7.285,6
------------------------	--	--	---------	----	---------	---------

**Umweltministerium**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 16	940	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamte	50,0 29,5 0,0	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten der Nachversicherung von ausscheidenden Beamten entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	50,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II. Die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger sind bei Tit. 235 02 veranschlagt.

427 53	253	Beschäftigungsentgelte aus Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz für entlastende Personalmassnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 05 zulässig.

**Erläuterung:** Das Integrationsamt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales sowie die Bundesagentur für Arbeit können nach §§ 33 und 34 Sozialgesetzbuch (SGB) IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Zuschüsse an öffentliche und private Arbeitgeber zur Förderung der Beschäftigung bzw. Einstellung und Beschäftigung Schwerbehinderter gewähren. Dadurch sollen Arbeitgeber motiviert werden, vermehrt Schwerbehinderte einzustellen und zu beschäftigen (vgl. Tit. 235 05).

429 01	253	Beschäftigungsentgelte zur Erleichterung der Beschäftigung von Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellte Menschen bei Landesbehörden	5,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0	5,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Zur Erleichterung der Beschäftigung von Schwerbehinderten können zu Lasten dieser Mittel Schwerbehinderte bis zu drei Monate vor Freiwerden einer Stelle in den Landesdienst übernommen werden (vgl. Tit. 235 03).

432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamten und ihrer Hinterbliebenen	36.000,0 35.211,1 34.858,7	a) b) c)	37.900,0	39.500,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Voraussichtliche Zahl der Versorgungsempfänger 1.132.

**Umweltministerium**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
441 01	940	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger)	1.797,3 1.652,3 1.797,3	a) b) c)	1.652,3	1.652,3
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		<b>Erläuterung:</b> Die Einnahmen aus dem Eigenbeitrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt.				
443 01	940	Fürsorgemaßnahmen	30,0 2,5 16,9	a) b) c)	30,0	30,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 32 ff. des Beamtenversorgungsgesetzes (BeamtVG), die Unfallausgleichsleistungen nach § 35 BeamtVG jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Näheres vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft.				
443 03	940	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterstützungen nach Maßgabe der Unterstützungsgrundsätze vom 7. September 2006 (GABl. S. 431).				
446 01	018	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger)	5.300,0 6.090,9 5.229,1	a) b) c)	6.300,0	6.600,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		<b>Erläuterung:</b> Die Einnahmen aus dem Eigenbeitrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt.				
446 21	018	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger)	900,0 953,2 874,2	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		<b>Erläuterung:</b> Die Einnahmen aus dem Eigenbeitrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt.				

**Umweltministerium**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
459 01	940	Ersatz von Sachschäden an Beamte und Richter, soweit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden, sowie an Arbeitnehmer  Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden	15,0 0,0 0,5	a) b) c)	15,0	15,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leistungen nach § 102 des Landesbeamtengesetzes (bei Richtern i. V. § 8 des Landesrichtergesetzes, bei ehrenamtlichen Richtern nach § 14 des Landesrichtergesetzes) sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamten geltenden Bestimmungen auch aus Billigkeitsgründen. Vgl. auch Tit. 443 01.</p>						
462 01	989	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-246,0 0,0 0,0	a) b) c)	-328,0	-287,0
<p><b>Erläuterung:</b> Globale Minderausgabe für die gem. § 2 StHG 2010/2011 im Einzelplan 10 zu streichenden Stellen. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 462 06, 972 03, 972 07 und Kap. 1212 Tit. 972 01.</p>						
462 06	989	Globale Minderausgaben für Einsparungen bei der Reinigung von Dienstgebäuden	-6,4 0,0 0,0	a) b) c)	-6,4	-6,4
<p><b>Erläuterung:</b> Globale Minderausgaben zur Einsparung von Personalausgaben bei der Eigenreinigung von Dienstgebäuden. Die Minderausgaben sind vorrangig bei den Mitteln für Eigenreinigung (Tit. 426 06) zu erwirtschaften. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 462 01, Tit. 972 03, Tit. 972 07 und Kap. 1212 Tit. 972 01.</p>						
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			43.895,9	a)	46.668,9	48.609,9
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
529 03	332	Für Aufwendungen für Konferenzen und Veranstaltungen	22,0 11,5 15,1	a) b) c)	21,8	21,8
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Aufwendungen bei Kongressen, Messen, Veranstaltungen, Empfängen und dgl. auch im Rahmen der EU, der Europäischen Regionen, bei Regierungskontakten sowie für die Betreuung von Delegationen und Besuchern aus dem Ausland. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>						

**Umweltministerium**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
531 02	013	Sonstige Öffentlichkeitsarbeit	13,0 3,1 2,3	a) b) c)		12,9	12,9
<p>Die Mittel sind übertragbar. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Tit. 531 02 und Kap. 1001 Tit. 531 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.</p>							
<b>Erläuterung:</b>							
Veranschlagt sind: <span style="float: right;">Tsd. EUR</span>							
1. Schülerwettbewerb Umweltschutz einschließlich Preisverleihung <span style="float: right;">6,0</span>							
2. Regional- und Kreisbereisungen, Pressefahrten, Pressekonferenzen, Pressegespräche u.Ä. <span style="float: right;">6,4</span>							
3. Sonstige Öffentlichkeitsarbeit <span style="float: right;">0,5</span>							
zus. <u>12,9</u>							
534 05	254	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes	12,0 5,0 4,9	a) b) c)		12,0	12,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der dazugehörigen Unfallverhütungsvorschrift GUV 0.5. Enthalten sind die Kosten für die sicherheitstechnische- und betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten einschließlich der Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sowie die Kosten für die Schulung der Beschäftigten am Defibrillationsgerät.</p>							
537 01	045	Sachaufwand für die Krisenvorsorge	2,0 0,5 0,6	a) b) c)		2,0	2,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Aufwand für die Planung und Vorbereitung der zivilen Verteidigung, des Katastrophenschutzes sowie für Schadensereignisse unterhalb der Katastrophenschwelle (Geschäftsbedarf, Informationsmaterial, Fortbildungsmaterial, Reisekosten, Rufbereitschaft) usw.</p>							
537 09	N 314	Gesundheitsmanagement	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p>Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 534 05 und Tit.Gr. 68 zulässig.</p>							
<b>Erläuterung:</b> Leistung von Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit.							
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			49,0	a)		48,7	48,7

**Umweltministerium**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>						
633 01	332	Erstattung mittelbarer Verwaltungskosten nach Par. 52 Abs. 2 Landkreisordnung	1.600,0 3.296,8 2.678,8	a) b) c)	1.600,0	1.600,0
Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu.						
<b>Erläuterung:</b> Das Land trägt in den in § 52 Abs. 2 LKrO festgelegten Fällen die mittelbaren sächlichen Kosten der Landratsämter als untere Verwaltungsbehörden. Veranschlagt sind hier insbesondere Kosten der unmittelbaren Ausführung von Maßnahmen zur Abwehr oder Beseitigung gesetzwidriger Zustände im Zusammenhang mit Verunreinigungen der Gewässer sowie der Lagerung von Abfällen (sonstige Kostenerstattungen, vgl. Kap. 1005 Tit. 633 02 und Kap. 0312 Tit. 633 01).						
685 49	332	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	5,0 2,5 1,8	a) b) c)	4,8	4,8
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind kleinere Beiträge an verschiedene Verbände. Das Ministerium ist u.a. Mitglied im Fahrgastverband PRO BAHN und im Verein zur Förderung des internationalen Transfers von Umwelttechnologie.						
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			1.605,0	a)	1.604,8	1.604,8
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
972 03	989	Globale Minderausgabe dez. Sachausgabenbudgetierung § 6a StHG	-510,0 0,0 0,0	a) b) c)	-61,0	-61,0
<b>Erläuterung:</b> Globale Minderausgabe im Zusammenhang mit der dezentralen Sachausgabenbudgetierung. Vorwegabzug für den Verzicht auf eine künftige Restestreichung. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 462 01, Tit. 462 06, Tit. 972 07 und bei Kap. 1212 Tit. 971 01.						
972 07	989	Globale Minderausgaben	-3.580,0 0,0 0,0	a) b) c)	-3.580,0	-3.580,0
<b>Erläuterung:</b> Globale Minderausgaben zum Ausgleich von nicht erbrachten konkreten Kürzungen im Einzelplan. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 462 01, 462 06, 972 03 und bei Kap. 1212 Tit. 972 01.						
<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>			-4.090,0	a)	-3.641,0	-3.641,0

**Umweltministerium**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

61 Abfindungen

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf unter Berücksichtigung der Ausgabenentwicklung in den Vorjahren.

428 61	940	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	5,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0	5,0
<b>Summe Titelgruppe 61</b>			5,0	a)	5,0	5,0

62 Jubiläumsgaben und -zuwendungen

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen.

422 62	940	Jubiläumsgaben für Beamte	9,1 14,2 11,4	a) b) c)	11,3	11,1
428 62	940	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	5,4 3,8 0,0	a) b) c)	5,1	7,3
<b>Summe Titelgruppe 62</b>			14,5	a)	16,4	18,4

67 Kosten des Hauptpersonalrats und der Bezirkspersonalräte sowie der Haupt- und Bezirksvertrauensleute der Schwerbehinderten

**Erläuterung:** Nach § 55 Abs. 3 i.V. mit § 45 Abs. 1 des Landespersonalvertretungsgesetzes i.d.F. vom 1. Februar 1996 (GBl. S. 205) trägt die durch die Tätigkeit des Haupt- und Bezirkspersonalrates entstehenden notwendigen Kosten die Dienststelle. Das gleiche gilt nach § 96 Abs. 8 Sozialgesetzbuch (SGB) IX für die Kosten der Tätigkeit der Haupt- und Bezirksschwerbehindertenvertretung.

429 67	332	Personalaufwand	31,0 0,0 0,0	a) b) c)	31,0	31,0
--------	-----	-----------------	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Personalaufwand für eine/n unbefristet Beschäftigte/n der Entgeltgruppe 6 TV-L (teilzeitbeschäftigt mit 75 v. H.) für den Hauptpersonalrat beim Umweltministerium.

**Umweltministerium**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR								
527 67	332	Reisekosten		33,5 2,8 2,5	a) b) c)	33,5	33,5								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.</p> <p>Zugelassene Fahrzeuge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw</td> <td>8</td> <td>8</td> <td>8</td> </tr> </tbody> </table>									2009	2010	2011	Pkw	8	8	8
	2009	2010	2011												
Pkw	8	8	8												
546 67	332	Sonstiger Sachaufwand		3,2 0,9 0,2	a) b) c)	3,2	3,2								
<p><b>Erläuterung:</b> Geschäftsbedarf, Druckerzeugnisse, Post- und Fernsprechgebühren, Anschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen usw.</p>															
<b>Summe Titelgruppe 67</b>				67,7	a)	67,7	67,7								
68		Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten													
<p>Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. Gr. 68. Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln sind auch sämtliche im Ressortbereich des Umweltministeriums laufenden Ausbildungsmaßnahmen abzudecken. Mit Ausnahme von Reisekostenvergütungen können aus den Ansätzen auch Kosten für die Aus- und Fortbildung von Bediensteten aus dem nichtstaatlichen Bereich geleistet werden. An den Kosten von Fortbildungsveranstaltungen können Dritte beteiligt werden.</p>															
427 68	012	Unterrichtsvergütungen und persönliche Prüfungskosten		68,0 10,6 9,9	a) b) c)	68,0	68,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterrichts- und Prüfungskosten für die allgemeine fachübergreifende Fortbildung und für die Fachfortbildung.</p>															
525 68	012	Allgemeiner Sachaufwand, sächliche Prüfungs- und Lehrgangskosten		194,0 235,7 187,4	a) b) c)	194,0	194,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere der Sachaufwand und die sachlichen Prüfungs- und Lehrgangskosten für die allgemeine fachübergreifende Fortbildung und für die Fachfortbildung.</p>															



**Umweltministerium**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

527 68	012	Reisekosten	154,0 73,3 76,7	a) b) c)	150,5	150,5
--------	-----	-------------	-----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Reisekosten für die allgemeine fachübergreifende Aus- und Fortbildung sowie für die fachliche Aus- und Fortbildung.

<b>Summe Titelgruppe 68</b>			416,0	a)	412,5	412,5
-----------------------------	--	--	-------	----	-------	-------

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 69.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel zur Entwicklung, Beschaffung und zum Betrieb von fach- und dienststellenübergreifenden IuK-Systemen und Netzen sowie von Komponenten des Umweltinformationssystems (UIS), für IuK-Rahmenverträge, Gemeinschaftsentwicklungen, Bezug von Geodaten und Durchführung von Entwicklungskooperationen auf Grundlage von Vereinbarungen.

427 69	331	Personalaufwand	133,7 90,2 64,9	a) b) c)	133,7	133,7
--------	-----	-----------------	-----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel insbesondere für Aushilfs- und Vertretungskräfte sowie Unterrichtsvergütungen.

511 69A	331	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	10,0 28,6 7,0	a) b) c)	10,0	10,0
---------	-----	--	---------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	5,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	5,0
zus.	10,0

511 69B	331	Fernmeldegebühren u. dgl.	10,0 9,6 5,2	a) b) c)	10,0	10,0
---------	-----	---------------------------	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldegebühren	1,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,0
3. Rundfunk- (und Fernseh-)gebühren	0,5
4. Sonstiges (Leitungsmieten, Raumsicherungsanlagen und dgl.; Mehrausgaben hierfür werden durch Einnahmen bei Titel 119 69 abgedeckt)	6,5
zus.	10,0

**Umweltministerium**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
514 69	331	Verbrauchsmittel		5,0 a) 5,5 b) 4,8 c)	5,0	5,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für DVD's, CD's, Disketten, Magnetbänder, Tintenpatronen, Toner, Spezialpapier, Vordrucke und sonstige Verbrauchsmaterialien für IuK-Technik.</p>						
518 69	331	Maschinen- und Gerätemieten		10,0 a) 12,3 b) 19,5 c)	10,0	10,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mietkosten und Leasingraten für IuK-Systeme.</p>						
525 69	331	Aus- und Fortbildung		20,0 a) 23,2 b) 15,9 c)	20,0	20,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel für die fach- und dienststellenübergreifende Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik einschließlich Reisekosten usw.</p>						
531 69	331	Kosten für Dokumentation		200,0 a) 201,6 b) 251,5 c)	200,0	200,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Gebühren und Nutzungsentgelte für externe Datenbankrecherchen, digitale Kartenwerke und Geobasisdaten sowie IuK-bezogene Dokumentationen und Veröffentlichungen.</p>						
534 69	331	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		963,6 a) 2.104,0 b) 1.719,4 c)	825,0	825,0
			2010	2011		
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		
Verpflichtungsermächtigung			500,0	500,0		
Davon zur Zahlung fällig im						
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu			250,0	0,0		
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu			150,0	250,0		
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu			100,0	150,0		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu			0,0	100,0		
<p><b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 1005 Tit. 534 69 6,0 Tsd. EUR und nach Kap. 1006 Tit. 534 69 6,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind insbesondere Kosten für externe Beratung, Entwicklungs- und Forschungsaufträge für fach- und dienststellenübergreifende IuK-Systeme und UIS-Komponenten, für gemeinsame Vorhaben mit der Europäischen Union, dem Bund, den Ländern, dem kommunalen Bereich, der Wissenschaft und der Wirtschaft sowie für Rahmenverträge. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2010 350,0 Tsd. EUR und in 2011 100,0 Tsd. EUR. Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.</p>						

**Umweltministerium**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
711 69	871	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik		47,3 46,9 41,2	a) b) c)	47,3	47,3
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	30,0	30,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	30,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	0,0	30,0			
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten der Verkabelung bei Einführung und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnik in bestehenden Gebäuden im Geschäftsbereich. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2010 30,0 Tsd. EUR.					
812 69	331	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		90,0 87,9 90,0	a) b) c)	90,0	90,0
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	50,0	50,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	50,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	0,0	50,0			
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten insbesondere für die Beschaffung von UIS-Komponenten (z. B. Fachanwendungsservern) für übergreifende IuK-Maßnahmen. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2010 50,0 Tsd. EUR.					
981 69	990	Verrechnungen zwischen Kapiteln		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Für informationstechnische Vorhaben, soweit sie an anderen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden. Leertitel weil nicht vorherzusehen ist, welche Landeseinrichtungen mit IuK-Vorhaben beauftragt werden.					
<b>Summe Titelgruppe 69</b>				1.489,6	a)	1.351,0	1.351,0

**Umweltministerium**

**1002 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR																
80		Ausstellungen u. dgl.																					
<p>Die Mittel sind übertragbar. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§35 Abs. 2 LHO).</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten von Veranstaltungen, Ehrenpreise, Zuschüsse zu Veranstaltungen mit umweltpolitischen Zielen und der Aufwand für die Pflege internationaler Beziehungen. In den Beträgen sind Reisekosten an Landesbedienstete u. a. sowie Bewirtungskosten enthalten. An den Kosten von Ausstellungen können Dritte (z.B. Entleiher) beteiligt werden.</p>																							
429 80	332	Personalaufwand	0,0 0,5 0,0		a) b) c)	0,0	0,0																
547 80	332	Sachaufwand für Lehrschaun usw.	241,0 215,2 219,2		a) b) c)	238,5	238,5																
<p>Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu. Tit. 547 80 und Kap. 1001 Tit. 531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten, Zuschüsse, Ehrenpreise usw. für</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Ausstellungen im Rahmen von Veranstaltungen Dritter (z.B. Messebeteiligungen)</td> <td style="text-align: right;">18,0</td> </tr> <tr> <td>2. Symposien, Kongresse, Tagungen, Workshops in Baden-Württemberg</td> <td style="text-align: right;">73,0</td> </tr> <tr> <td>3. Wanderausstellungen, Lehrschaun, Multiplikatorenseminare, Wettbewerbe, Aktionen</td> <td style="text-align: right;">65,0</td> </tr> <tr> <td>4. Umweltpreise, Öko-Audit, Umweltpartnerschaften</td> <td style="text-align: right;">16,0</td> </tr> <tr> <td>5. Pflege internationaler Beziehungen</td> <td style="text-align: right;">31,0</td> </tr> <tr> <td>6. Internetentwicklung</td> <td style="text-align: right;">35,5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">238,5</td> </tr> </tbody> </table>									Tsd. EUR	1. Ausstellungen im Rahmen von Veranstaltungen Dritter (z.B. Messebeteiligungen)	18,0	2. Symposien, Kongresse, Tagungen, Workshops in Baden-Württemberg	73,0	3. Wanderausstellungen, Lehrschaun, Multiplikatorenseminare, Wettbewerbe, Aktionen	65,0	4. Umweltpreise, Öko-Audit, Umweltpartnerschaften	16,0	5. Pflege internationaler Beziehungen	31,0	6. Internetentwicklung	35,5	zus.	238,5
	Tsd. EUR																						
1. Ausstellungen im Rahmen von Veranstaltungen Dritter (z.B. Messebeteiligungen)	18,0																						
2. Symposien, Kongresse, Tagungen, Workshops in Baden-Württemberg	73,0																						
3. Wanderausstellungen, Lehrschaun, Multiplikatorenseminare, Wettbewerbe, Aktionen	65,0																						
4. Umweltpreise, Öko-Audit, Umweltpartnerschaften	16,0																						
5. Pflege internationaler Beziehungen	31,0																						
6. Internetentwicklung	35,5																						
zus.	238,5																						
685 80	332	Sonstige Zuschüsse	9,0 0,0 0,0		a) b) c)	9,0	9,0																
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für Veranstaltungen mit umweltpolitischen Zielen.</p>																							
812 80	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0																
<b>Summe Titelgruppe 80</b>			250,0		a)	247,5	247,5																
<b>Gesamtausgaben</b>			43.702,7		a)	46.781,5	48.724,5																

Umweltministerium

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 1002

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	4.351,5	a)	5.203,7	5.755,6
<b>Übrige Einnahmen</b>	1.330,0	a)	1.530,0	1.530,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	5.681,5	a)	6.733,7	7.285,6
<b>Personalausgaben</b>	44.148,1	a)	46.923,0	48.866,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	1.893,3	a)	1.748,4	1.748,4
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	1.614,0	a)	1.613,8	1.613,8
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	137,3	a)	137,3	137,3
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	-4.090,0	a)	-3.641,0	-3.641,0
<b>Gesamtausgaben</b>	43.702,7	a)	46.781,5	48.724,5
<b>Kapitel 1002 Zuschuss</b>	38.021,2	a)	40.047,8	41.438,9

# Umweltministerium

## FB Wasser und Boden

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1005

#### FB Wasser und Boden

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1005, 0304 bis 0307.

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Fachbereich Wasser und Boden steuert alle Angelegenheiten und Aufgaben der Wasserwirtschaftsverwaltung in den landesweiten Produktgruppen Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung, Oberflächengewässerreinigung, Grundwasser und Wasserversorgung, Flussgebietsplanung, Vorsorgender Bodenschutz und Altlasten/Schädliche Bodenveränderungen.

In der Produktgruppe Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung werden alle Fragestellungen im Zusammenhang mit der Vermeidung bzw. Minimierung von Hochwasserschäden, dem Erhalt bzw. der Wiederherstellung des guten ökologischen Gewässerzustands, der Abflusssicherung und der Sicherstellung einer ökologisch verträglichen Wasserkraftnutzung behandelt.

Schwerpunkt der Produktgruppe Oberflächengewässerreinigung sind alle Aufgaben zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte, einer integrierten Siedlungsentwässerung, der Erforschung neuer Schadstoffe, der Minimierung von Siedlungseinflüssen auf den Wasserhaushalt sowie zur Verminderung der Beeinträchtigungen von Gewässern durch Abwasser aus Industrie und Gewerbe.

Die Aufgaben der Produktgruppe Grundwasser und Wasserversorgung umfassen insbesondere den Schutz des Grundwassers vor qualitativen Beeinträchtigungen und den besonderen Schutz des für Trinkwasserzwecke genutzten Grundwassers, die Entwicklung nachhaltiger Grundwasserbewirtschaftungsstrategien, die Reduzierung von Grundwasserbeeinträchtigungen durch siedlungsbedingte, industriell-gewerbliche und landwirtschaftliche Nutzungen sowie die Sicherung der Wasserversorgung nach Menge und Güte im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Die Produktgruppe Flussgebietsplanung umfasst die Aufgaben im Rahmen der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie zur Erreichung des guten ökologischen und chemischen Zustands für Oberflächengewässer und Grundwasser.

Die Produktgruppe Vorsorgender Bodenschutz behandelt Aufgaben zur Minimierung von Stoffeinträgen in Böden und umfasst eine bodenverträgliche Abfallverwertung, Maßnahmen zur Begrenzung der Einträge über den Pfad Luft und über Dünge- und Pflanzenschutzmittel sowie zur Vorsorge gegen das Entstehen von Erosionsgefahren und physikalischen Beeinträchtigungen.

Schwerpunkt der Produktgruppe Altlasten und schädliche Bodenveränderungen sind Aufgaben zur Abwehr der von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen ausgehenden Gefahren für Umweltmedien und die Allgemeinheit sowie für einen sparsamen Umgang mit Flächen.

#### 2. Ziele und Messgrößen

##### FB Wasser und Boden

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007	Ist 2008	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
				(Soll 2007)	(Soll 2008)			
FP Hochwasserschutz und -warndienste	1001, 1005, 0304 - 0307	Verbesserung des technischen Hochwas- serschutzes	Anteil des fertiggestellten Rückhaltevolumens zum gesamten Rückhaltevolumen des Integrierten Rheinpro- gramms (IRP) in %	40 (-)	40 (40)	40	40	40
		Intensivierung der Hoch- wasservorsorge	Anzahl der fertiggestellten Hochwassergefahrenkarten	2 (8)	11 (12)	22	36	55
		Fachtechnisch abgegrenzte Überschwemmungsgebiete in Kilometer Gewässerlänge	3.125 (5.300)	4.970 (4.830)	6.530	8.627	12.511	
FP Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	1001, 1002, 1005, 0304 - 0307	Verminderung der Ge- wässerbeeinträchtigung (Umgang mit wasserge- fährdenden Stoffen)	Erfüllungsgrad der Verordnung über den Umgang mit wasser- gefährdenden Stoffen (landes- weite Kennzahl)	92,6 (85,0 - 90,0)	93,0 (85,0 - 90,0)	85,0 - 100,0	85,0 - 100,0	85,0 - 100,0

#### 3. Erläuterungen

- In der Übersicht „Ziele und Messgrößen“ zum Fachprodukt „Hochwasserschutz und –warndienste“: Mit dem Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Wolterdingen wird der im Integrierten Donauprogramm (IDP) geplante Rückhalteraum zu 100% realisiert.

# Umweltministerium

## FB Wasser und Boden

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1005

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /  
Servicebereich (SB): FB Wasser und Boden

Vor Kapitel: 1005

Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 1001, 1005

Fachprodukt: FP Hochwasserschutz und -warndienste

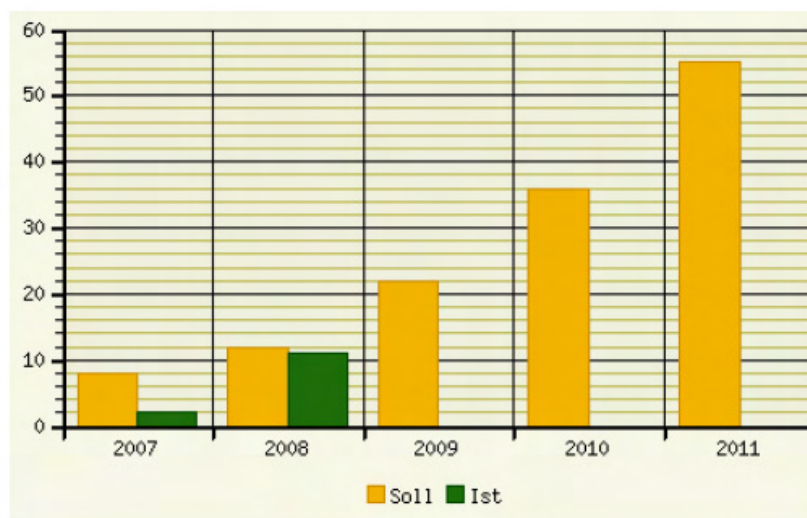
Messgröße: Anzahl der fertiggestellten Hochwassergefahrenkarten

Definition der Messgröße: Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts mit den Kommunen sollen bis 2011 in 55 Teileinzugsgebieten an ca. 12.500 km Gewässer Hochwassergefahrenkarten erstellt werden. Die Kennzahl zeigt den Bearbeitungsstand.

Entwicklung der  
Messgröße:

Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Soll</b>	8,0	12,0	22,0	36,0	55,0
<b>Ist</b>	2,0	11,0	-	-	-

Grafik:  
(alle Werte in Anzahl)



Erläuterung:

Aufgrund der zeitaufwändigen Qualitätssicherung und der Plausibilisierung durch die Kommunen gibt es derzeit geringe Verzögerungen gegenüber den vorgegebenen Sollwerten.

# Umweltministerium

## FB Wasser und Boden

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1005

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /  
Servicebereich (SB): FB Wasser und Boden

Vor Kapitel: 1005

Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 1001, 1005

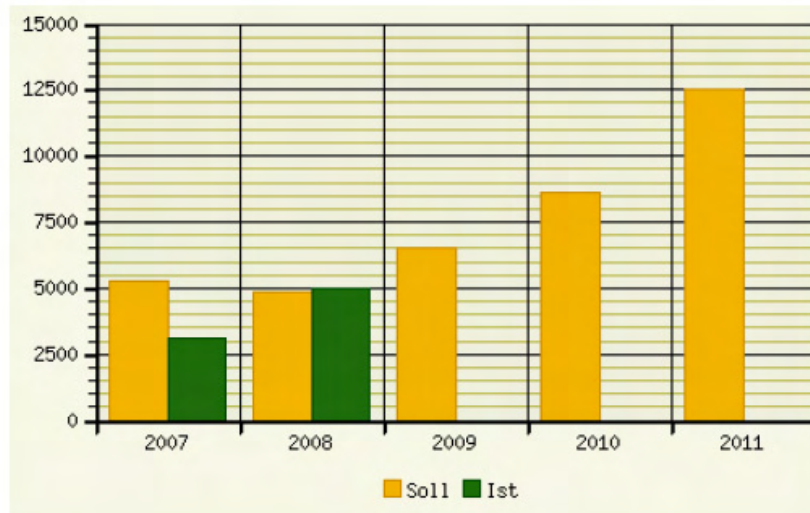
Fachprodukt: FP Hochwasserschutz und -warndienste

Messgröße: Fachtechnisch abgegrenzte Überschwemmungsgebiete in Kilometer Gewässerlänge

Definition der Messgröße: Nach § 77 Abs. 3 WG werden Überschwemmungsgebiete in Hochwassergefahrenkarten dargestellt. In Abhängigkeit der Fertigstellung der Hochwassergefahrenkarten wird die Gewässerlänge angegeben, für die die Überschwemmungsgebiete fachtechnisch abgegrenzt sind.

Entwicklung der Messgröße:	In Kilometer	2007	2008	2009	2010	2011
	<b>Soll</b>		5.300,0	4.830,0	6.530,0	8.627,0
<b>Ist</b>		3.125,0	4.970,0	-	-	-

Grafik:  
(alle Werte in Kilometer)



Erläuterung:

Die Kennzahl steht in direkter Korrelation zur Fertigstellung der Hochwassergefahrenkarten. Mit der Fertigstellung einer Hochwassergefahrenkarte erhöht sich die Kennzahl um die von der Hochwassergefahrenkarte erfassten Gewässerlänge.



**Umweltministerium**  
**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Steuern und steuerähnliche Abgaben**

099 01	623	Wasserentnahmeentgelt	60.000,0	a)	79.000,0	81.000,0
			44.916,7	b)		
			94.285,5	c)		

**Erläuterung:** Seit 01. Januar 1988 wird gem. § 17 a Wassergesetz ein Entgelt für Wasserentnahmen erhoben (Gesetz zur Änderung des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) vom 27. Juli 1987, GBl. S. 224, i.d.F. der Bekanntmachung vom 20. Januar 2005, GBl. S. 219, ber. S. 404, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Oktober 2005 (GBl., S. 668).  
Erhöhungen aufgrund von Veränderungen im Bereich der Energiewirtschaft.

<b>Zwischensumme Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>	60.000,0	a)	79.000,0		81.000,0
---	----------	----	----------	--	----------

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	610	Vermischte Einnahmen	100,0	a)	100,0	100,0
			115,2	b)		
			93,7	c)		
122 01	623	Wassernutzungsentgelte	1.960,0	a)	1.960,0	1.960,0
			1.880,7	b)		
			1.918,9	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Entgelte für Wasserkraftnutzung und für das Entnehmen von festen Bestandteilen des Gewässerbettes von Wassertriebwerken und Industriebetrieben gem. § 17 Wassergesetz.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	2.060,0	a)	2.060,0		2.060,0
---	---------	----	---------	--	---------

**Übrige Einnahmen**

231 01	623	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)	7.500,0	a)	7.500,0	7.500,0
			9.450,0	b)		
			6.924,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Zuweisungen des Bundes in Höhe von 60 v.H. der Ausgaben des Landes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“; vgl. hierzu Tit. 883 84, 682 85 und 883 85.

271 01	623	Erstattungen der EU für wasserwirtschaftliche Maßnahmen	0,0	a)	0,0	0,0
			1.369,2	b)		
			1.350,1	c)		

**Erläuterung:** Leertitel für Erstattungen der Europäischen Union (EU); vgl. Vermerke zu Tit. Gr. 83, 84, 85 und 89.

**Umweltministerium**  
**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
281 01	623	Rückerstattung von Zuweisungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (Landesanteil)		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel für Rückzahlungen des Landesanteils aus Zuwendungen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“.							
382 01	990	Rückerstattung von Zuweisungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (Bundesanteil)		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel für Rückzahlungen des Bundesanteils aus Zuwendungen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“; vgl. Tit. 982 01.							
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>				7.500,0	a)	7.500,0	7.500,0
<b>Titelgruppen</b>							
90		Einnahmen aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe					
099 90	623	Abwasserabgabe		9.000,0 13.983,3 5.231,1	a) b) c)	9.000,0	9.000,0
<b>Erläuterung:</b> Das Abwasserabgabengesetz (AbwAG) i. d. F. vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 115) und das Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 20. Januar 2005, GBl. S. 219, ber. S. 404, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Oktober 2008 (GBl. S. 367) sehen für die Einleitung von Abwasser in Gewässer die Erhebung einer Abwasserabgabe vor. Vgl. Erläuterungen zu TG 90.							
<b>Summe Titelgruppe 90</b>				9.000,0	a)	9.000,0	9.000,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				78.560,0	a)	97.560,0	99.560,0

**Umweltministerium**  
**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01	610	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	4.023,6 3.908,1 4.012,5	a) b) c)	3.864,0	3.864,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften:			Tsd. EUR			
1. Planmäßige Beamte			3.864,0			
darunter						
1.2 Sonstiges (Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten, Mehrarbeitsvergütungen)			2,0			
428 01	610	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	813,0 816,9 0,0	a) b) c)	798,0	798,0
<b>Erläuterung:</b> Kostenerstattung erfolgt für Arbeitnehmer des gehobenen und mittleren Dienstes bei den Landratsämtern (Landesbedienstete).						
453 01	610	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	13,0 1,3 6,9	a) b) c)	13,0	13,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. Trennungsgelder			6,5			
2. Umzugskostenvergütungen			6,5			
			zus. 13,0			
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			4.849,6	a)	4.675,0	4.675,0

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
526 11	610	Kosten für Sachverständige	70,0 8,0 47,8	a) b) c)		70,0	70,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.					
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Gutachterkosten für die Großprojekte der Deutschen Bahn AG Neu-/Ausbaustrecke Stuttgart/Augsburg, Bahnprojekt Stuttgart-Ulm, für die Begutachtung regionaler Konzeptionen und Strukturen der Wasserversorgung und die Kosten für hydraulische Begutachtungen von Pipelines im Rahmen wasserrechtlicher Genehmigungsverfahren. Die Gutachterkosten werden, soweit rechtlich möglich, zurückgefordert. Enthalten sind auch Reisekosten, die dadurch entstehen, dass Sachverständige außerhalb der Wasserwirtschaftsverwaltung gutachterlich tätig werden. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in Höhe von je 51,1 Tsd. EUR für die Jahre 2010 und 2011.</p>							
527 01	610	Dienstreisen	10,0 6,0 3,9	a) b) c)		10,0	10,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Reisekosten von RP-Bediensteten bzw. von Mitarbeitern nachgeordneter Behörden, die in Bund-/Länderarbeitsgruppen und EU-Gremien das Land Baden-Württemberg vertreten. Weitere Reisekosten werden aus Tit. Gr. 69, 74, 76, 87 sowie Tit. 526 11 und Tit. 547 01 geleistet.</p>							
531 01	623	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	31,5 23,9 27,5	a) b) c)		31,5	31,5
<p>Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel zur Beschaffung von Ausstellungs- und Informationsmaterial, Bildarchiv, Publikationskosten.</p>							
534 01	623	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	20,0 31,8 30,8	a) b) c)		20,0	20,0
<p><b>Erläuterung:</b> Im Zusammenhang mit dem Vorsitz der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) durch das Land Baden-Württemberg in den Jahren 2009 bis 2011 sind insbesondere Kosten für die Vergabe von Werkverträgen usw. veranschlagt. Desweiteren sind veranschlagt Mittel zur Vergabe von Untersuchungen im Rahmen des Monitoring Wasserentnahmentgelt, insbesondere zur Klärung technischer Fragestellungen usw.</p>							
546 49	610	Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0 1,0 1,0	a) b) c)		2,0	2,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern sowie sonstige vermischte Ausgaben.</p>							

# Umweltministerium

## 1005 Wasser und Boden

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

547 01	623	Sachaufwand	30,0 24,6 17,9	a) b) c)	30,0	30,0
--------	-----	-------------	----------------------	----------------	------	------

Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** vgl. auch Erläuterung zu Tit. 534 01

Die Geschäftsstelle der IGKB muss Sitzungen, Besprechungen und sonstige Veranstaltungen durchführen. Veranschlagt sind insbesondere Reisekosten sowie Kosten im Zusammenhang mit dem Vorsitz der IGKB, Vorbereitung und Durchführung der Jahrestagungen, Umsetzung des Arbeitsprogramms usw.

Desweiteren sind veranschlagt Mittel zur Evaluierung des Wasserentnahmeentgelts, insbesondere für die Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Arbeitskreise zur Umsetzung der Neukonzeption des Wasserentnahmeentgelts).

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	163,5	a)	163,5	163,5
--	-------	----	-------	-------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	623	Sonstige Zuweisungen an Länder	150,0 150,0 150,0	a) b) c)	150,0	150,0
--------	-----	--------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Zuschuss des Landes Baden-Württemberg für das Länderfinanzierungsprogramm Wasser und Boden. Im Auftrag der Länder erarbeiten die technisch-wissenschaftlichen Vereine (DWA, BWK, DVGW, DIN) oder wissenschaftliche Institutionen (z. B. Universitäten) im Rahmen des Länderfinanzierungsprogramms Wasser und Boden notwendige technische Regeln und Normen. Sie bearbeiten weiter länderübergreifende Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit hohem wasserwirtschaftlichem und bodenschützerischem Vollzugsbedarf. Die Verwaltung wird durch das geschäftsführende Land Mecklenburg-Vorpommern wahrgenommen.

633 02	332	Kostenerstattung an die unteren Bodenschutzbehörden nach Par. 15 Abs. 3 Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz	0,0 669,4 10,2	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	-----	-----

Ersätze fließen den Mitteln zu. Ausgaben sind durch Einsparungen je zur Hälfte bei Kap. 1002 Tit. 633 01 und Kap. 1205 Tit. 613 72 zulässig.

**Erläuterung:** Das Land trägt in den in § 15 Abs. 3 Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz (LBodSchAG) vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 908) festgelegten Fällen die Kosten der unteren Bodenschutz- und Altlastenbehörden. Der Erstattungsbetrag wird zur Hälfte aus der Finanzausgleichsmasse A (§ 1 b Nr. 1 des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich) vorweg entnommen. Verausgabt werden können die Kosten für die Übernahme oder Erstattung nach dem LBodSchAG, soweit Kostenpflichtige nicht herangezogen werden können und die Kosten im jeweiligen Erstattungsfall 5.000 € übersteigen, Kosten nach §§ 13 und 14 werden in vollem Umfang erstattet.

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

682 01	623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Unterhaltung und Betrieb	9.030,5 8.354,4 8.217,4	a) b) c)		10.030,5	10.030,5
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	--	----------	----------

Die Mittel sind übertragbar.  
Die Mittel der Tit. 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.500,0	1.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	1.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	0,0	1.500,0

**Erläuterung:** Die Mittel sind für die Unterhaltung der öffentlichen Gewässer und den Betrieb wasserbaulicher Anlagen vorgesehen, für die das Land die Unterhaltungslast trägt. Veranschlagt sind außerdem Vorarbeiten und Erhebungen für Nutzen-Kosten-Untersuchungen.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2010	2011	2012	2013	2013
bis 2009	1.500,0	1.500,0	-	-	-	-
2010	1.500,0	-	1.500,0	-	-	-
2011	1.500,0	-	-	1.500,0	-	-
zus.	4.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	0,0	0,0

683 01	623	Zuschuss an den Bilgenentwässerungsverband in Duisburg	200,0 170,2 180,0	a) b) c)		200,0	80,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	--	-------	------

**Erläuterung:** Mit Hilfe des Bilgenentwässerungsverbandes konnte in den letzten Jahren eine Verschmutzung des Rheins mit Öl und ölhaltigen Rückständen von Schiffen erfolgreich verhindert werden. Zwischenzeitlich wurde ein internationales Gesamtentsorgungskonzept für die Binnen- und Rheinschifffahrt erarbeitet, mit dessen Hilfe die Kosten für die Bilgenentölung verursachergerecht umgelegt werden sollen. Mit dem Inkrafttreten ist nicht vor dem Jahr 2010 zu rechnen. Die Vereinbarungen legen zusätzlich fest, dass eine „Innerstaatliche Institution“ und eine „Internationale Ausgleichs- und Koordinierungsstelle“ die finanzielle Abwicklung der Bilgenentölung regeln. Die Verwaltungs- und Betriebskosten für diese Institutionen sind von den Ländern zu tragen. In Deutschland werden sie nach dem Königsteiner Schlüssel aufgeteilt.  
In 2011 Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.

685 49	623	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	8,0 6,3 6,3	a) b) c)		8,0	8,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung:	Tsd. EUR
Wasserwirtschaftsverband Baden-Württemberg e. V. (WBW)	0,5
Vereinigung Deutscher Gewässerschutz e. V. (VDG)	0,3
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)	2,0
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW)	1,0
Forschungs- und Entwicklungsinstitut für Industrie- und Siedlungswasserwirtschaft sowie Abfallwirtschaft e. V. (FEI)	0,2
Alltlastenforum Baden-Württemberg	1,0
Sonstige	3,0
zus.	8,0

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	9.388,5	a)	10.388,5	10.268,5
---	---------	----	----------	----------

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben für Investitionen**

891 01	623	Zuweisungen an die Landesbetriebe Gewässer für Baumaßnahmen, Anlagen, Erwerb von beweglichen Sachen und Grunderwerb	25.000,0 23.092,8 24.555,0	a) b) c)	26.487,5	25.777,5
Die Mittel der Tit. 891 01 und 682 01 sind gegenseitig deckungsfähig.						

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	21.000,0	21.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	6.700,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	7.000,0	6.700,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	7.300,0	7.000,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	0,0	7.300,0

**Erläuterung:** Übertragen nach Kap. 1005 TG 74 in 2010: 330,0 Tsd. EUR und in 2011: 1.040,0 Tsd. EUR. Übertragen nach Kap. 0304 - 0307 Tit. 682 02 in 2010 und 2011 je 313,5 Tsd. EUR (Stelleneinsparung 2009).

Die Mittel sind für Investitionen zum Hochwasserschutz, für Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung und Umsetzung der Anforderungen der EU-WRRL einschließlich der erforderlichen Erfolgskontrollen an öffentlichen Gewässern sowie zum Grunderwerb vorgesehen, für die das Land die Ausbaulast trägt.

Aus den veranschlagten Mitteln wird auch der Landesanteil an EU-Vorhaben im Rahmen des ELER im Programmzeitraum 2007 – 2013 finanziert. Der EU-Anteil wird über die Zahlstelle EU beim MLR bei Kap. 0802 TG 99 abgewickelt.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2010	2011	2012	2013	2014
bis 2008	17.142,0	11.492,0	5.650,0	-	-	-
2009	26.000,0	8.200,0	10.500,0	7.300,0	-	-
2010	21.000,0	-	6.700,0	7.000,0	7.300,0	-
2011	21.000,0	-	-	6.700,0	7.000,0	7.300,0
zus.	85.142,0	19.692,0	22.850,0	21.000,0	14.300,0	7.300,0

Für Neubewilligungen stehen daher zur Verfügung:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	26.487,5	25.777,5
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	19.692,0	22.850,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	21.000,0	21.000,0
Programmvolumen:	27.795,5	23.927,5

**Zwischensumme Ausgaben für Investitionen** 25.000,0 a) 26.487,5 25.777,5

**Besondere Finanzierungsausgaben**

982 01	990	Abführung der anteiligen Rückflüsse aus der Gemeinschaftsaufgabe (GAK) an den Bund	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 382 01 zulässig.						

**Erläuterung:** Leertitel für die Erstattung der anteiligen Rückzahlungen aus Zuwendungen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) an den Bund; vgl. Tit. 382 01.

**Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben** 0,0 a) 0,0 0,0

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Das ehemalige Ministerium für Umwelt und Verkehr und die 44 Stadt- und Landkreise haben 1998 einen öffentlich-rechtlichen Vertrag abgeschlossen und den Aufbau eines luK-Verbundes Land/Kommunen vereinbart. Darin verpflichtete sich das Land, im Rahmen des Informationssystems Wasser, Abfall, Altlasten, Boden (WAABIS) als Teil des Umweltinformationssystems (UIS) landesweit einheitliche luK-Fachanwendungen zu entwickeln und den Stadt- und Landkreisen kostenlos zur Nutzung zu überlassen. Im Gegenzug verpflichteten sich die Stadt- und Landkreise dazu, die örtlich anfallenden Kosten für den Betrieb dieser Verfahren zu tragen und die mit Hilfe dieser Verfahren geführten Berichtsdaten fortlaufend an das Land abzugeben, damit es seine Aufgaben und Berichtspflichten erfüllen kann. In Abstimmung mit dem kommunalen Bereich führte das Umweltministerium im Jahr 2006 WAABIS und das Informationssystem der Gewerbeaufsicht (IS-GAA) zu einem gemeinsamen Informationssystem Wasser, Immissionsschutz, Boden, Abfall, Arbeitsschutz (WIBAS) zusammen.

427 69	623	Personalaufwand	80,0 40,4 22,6	a) b) c)	60,0	60,0
--------	-----	-----------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Übertragen nach Kap. 1006 Tit. 427 69 20,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind Mittel insbesondere für Aushilfs- und Vertretungskräfte sowie Unterrichtsvergütungen.

511 69A	623	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	5,0 1,7 3,2	a) b) c)	5,0	5,0
---------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	2,5
2. Unterhaltung und Instandsetzung	2,5
zus.	5,0

514 69	623	Verbrauchsmittel	1,0 0,0 1,0	a) b) c)	1,0	1,0
--------	-----	------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für DVD's, CD's, Disketten, Magnetbänder, Tintenpatronen, Toner, Spezialpapier, Vordrucke und sonstige Verbrauchsmaterialien für luK-Technik.



**Umweltministerium**  
**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
518 69	623	Maschinen- und Gerätemieten		1,0 0,0 1,0	a) b) c)	1,0	1,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mietkosten und Leasingraten für IuK-Systeme.							
525 69	623	Aus- und Fortbildung		9,0 11,6 7,0	a) b) c)	9,0	9,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für IuK-Aus- und Fortbildung einschließlich Reisekosten usw.							
531 69	623	Kosten für Dokumentation		2,0 0,0 2,0	a) b) c)	2,0	2,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Gebühren und Nutzungsentgelte für externe Datenbankrecherchen sowie IuK-bezogene Dokumentationen und Veröffentlichungen.							
534 69	623	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		276,0 331,6 367,7	a) b) c)	282,0	282,0
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	150,0	150,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	100,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	50,0	100,0			
		Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	0,0	50,0			
<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1002 Tit. 534 69 6,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind die Kosten für externe Beratung, Programmierung und Entwicklung der landesweit einheitlichen Fachanwendungen. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2010 150,0 Tsd. EUR und in 2011 50,0 Tsd. EUR.							
546 69	623	Sonstiger Sachaufwand		1,0 0,0 0,5	a) b) c)	1,0	1,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der sonstige Sachaufwand für IuK-Technik.							

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
812 69	623	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		30,0 0,0 30,0	a) b) c)	30,0	30,0
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	20,0	20,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	20,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	0,0	20,0			
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten insbesondere für die Beschaffung von IuK-Komponenten (z.B. Fachanwendungsserver). Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2010 20,0 Tsd. EUR.							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			405,0		a)	391,0	391,0
74		Umsetzung der EG-Richtlinie 2007/60/EG (Hochwasserrisikomanagementrichtlinie) in Baden-Württemberg					
		Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.					
<b>Erläuterung:</b> Zur Verringerung des Risikos hochwasserbedingter nachteiliger Folgen sieht die EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (EG-HWRM-RL) auf der Grundlage einer vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos die Erarbeitung von Hochwassergefahren- und -risikokarten bis 2013 sowie die Erstellung von Hochwasserrisikomanagementplänen bis 2015 vor. Alle Aktivitäten müssen national und international in den festgelegten Flussgebietseinheiten abgestimmt werden. Außerdem sind die Hochwasserrisikomanagementpläne mit den Bewirtschaftungsplänen der Wasserrahmenrichtlinie zu koordinieren.							
429 74	623	Sonstige Beschäftigungsentgelte		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	90,0	300,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1005 Tit. 891 01 in 2010: 90,0 Tsd. EUR und in 2011: 300,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind Mittel zur Abwicklung befristeter Arbeitsverhältnisse zur Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie.							
534 74	623	Dienstleistungen Dritter und dgl.		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	140,0	140,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1005 Tit. 891 01 in 2010 und in 2011 jeweils 140,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind Mittel für die Vergabe von Werkverträgen zur Umsetzung der EG-HWRM-RL, insbesondere zur Erarbeitung von Hochwassergefahren- und -risikokarten, Hochwasserrisikomanagementplänen sowie zur Koordination mit den Bewirtschaftungsplänen der EG-Wasserrahmenrichtlinie.							

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
547 74	623	Sachaufwand		0,0	a)	40,0	40,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
<p><b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1005 Tit. 891 01 in 2010 und in 2011 jeweils 40,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind Mittel für den Sachaufwand (einschließlich Reisekosten), insbesondere für Datenverarbeitung und Öffentlichkeitsarbeit in den Bearbeitungsgebieten sowie nationale und internationale Koordination.</p>							
682 74	623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer zur Umsetzung der EG-HWRM-RL		100,0	a)	50,0	550,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	300,0	300,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	100,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	100,0	100,0			
		Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	100,0	100,0			
		Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	0,0	100,0			
<p><b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1005 Tit. 891 01 in 2011: 500,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind Zuschüsse für die Vergabe von Werkverträgen bei den Landesbetrieben zur Umsetzung der EG-HWRM-RL, insbesondere zur Erarbeitung von Hochwassergefahren- und -risikokarten, von Hochwasserrisikomanagementplänen sowie Zuschüsse zur Kofinanzierung von EU-Projekten. In 2010 Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.</p>							
683 74	623	Zuschüsse für laufende Zwecke an die WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung		190,0	a)	250,0	250,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	750,0	0,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	250,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	250,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	250,0	0,0			
<p><b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1005 Tit. 891 01 in 2010 und 2011 jeweils 60,0 Tsd. EUR. Mit der Gründung von Hochwasserpartnerschaften wurde in den vergangenen Jahren gemäß der Hochwasserschutzstrategie des Landes ein Schwerpunkt auf die Hochwasservorsorge gelegt. Mit der Umsetzung der HWRM-RL erhalten die Hochwasserpartnerschaften weitere Aufgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementpläne. Veranschlagt sind insbesondere Erstattungen für die Erarbeitung und Abstimmung von Hochwasserrisikomanagementplänen und die Durchführung von Hochwasserpartnerschaften. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2010 mit 190,0 Tsd. EUR.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 74</b>				290,0	a)	570,0	1.280,0

# Umweltministerium

## 1005 Wasser und Boden

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

75 Planung und Vorarbeiten für Maßnahmen des Hochwasserschutzes, der Niedrigwasseranreicherung, der Gewässerentwicklung und Grundwassererkundung

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Hochwasser führen alljährlich zu erheblichen Schäden an privatem und öffentlichem Eigentum. Zur Verhinderung dieser Gefahr sind die Sicherstellung natürlicher Überschwemmungsgebiete, örtliche Gewässerausbauten einschließlich der naturnahen Gewässerentwicklung zur Stärkung des Wasserrückhalts in der Fläche und der Bau von Hochwasserrückhaltebecken erforderlich. Ebenso notwendig ist die Aufhöhung von Niedrigwasser in trockenen Zeiten. Zur Planung entsprechender Maßnahmen sind umfangreiche Untersuchungen und Dokumentationen über das Niederschlags-Abflussgeschehen, die Gewässerökologie, die geologischen und morphologischen Gegebenheiten, hydrogeologische Kartierungen und Dokumentationen, Erkundungsbohrungen, Schürfungen, geo-elektrische Messungen und nicht zuletzt die Auswirkungen auf andere regionale und überregionale Maßnahmen und Nutzungen notwendig. Die mehrere Jahre dauernden Planungs- und Vorarbeiten sowie Untersuchungen sind sehr kostenintensiv.

Unter anderem müssen

- auf Grund des Staatsvertrags zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Freistaat Bayern über die Entnahme von Wasser aus der Donau
- wegen der verstärkten Beanspruchung der Gewässer als Folge erhöhter Wasserentnahmen durch Industrie und Landwirtschaft sowie
- wegen der verschärften Hochwassergefahr in den Seitentälern des Rheins und des Neckars sowie in den Einzugsgebieten von Donau und Main infolge des Vordringens der Bebauung in die Talauen

vordringlich Planungen und Untersuchungen in den Einzugsgebieten der Donau, des Rheins, des Mains und des Neckars vorgenommen werden. An den Kosten dieser Planungen, Untersuchungen und Vorarbeiten können Dritte, die die Ergebnisse nutzen, beteiligt werden.

Veranschlagt sind des weiteren die Kosten zur Klärung der Auswirkungen der Donauversinkung bei Immendingen und Fridingen auf das Donau- und Aachgebiet. Veranschlagt sind auch die Mittel für die Begleitung und Umsetzung der Initiative „Unser Neckar“.

547 75	623	Sachaufwand	250,0 353,0 344,1	a) b) c)	220,0	220,0
--------	-----	-------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Die Mittel sind übertragbar.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	150,0	150,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	100,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	50,0	100,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	0,0	50,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Untergrund- und Bodenuntersuchungen, geo-elektrische Messungen, hydrologische und gewässerökologische Untersuchungen, Kongresse und Dokumentationen und zur Durchführung von Kolloquien, Symposien, Workshops und dgl., hydrogeologische Kartierungen und Dokumentationen, andere Vor- und Planungsarbeiten, Flussgebietsmodelle, hydraulische Modelle, Arbeitsmaterialien usw.

Tsd. EUR

1. Wasserbau/Wassermengenwirtschaft/Gewässerökologie	152,0
2. Wasserversorgung/Grundwasserschutz	68,0
zus.	220,0

Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2010 mit 100,0 Tsd. EUR und in 2011 mit 50,0 Tsd. EUR.

Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
633 75	623	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände u. a. zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Initiative "Unser Neckar"	2.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	2.000,0	2.000,0	
Die Mittel sind übertragbar.							
<b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind als Landesprogramm "Unser Neckar" zum Abbau von Defiziten in der Ökologie, der Talraumentwicklung und zur Hochwasservorsorge des Neckarraumes zu verwenden. Zuschüsse erhalten in erster Linie Gemeinden und Gemeindeverbände.							
791 75	623	Baumaßnahmen	50,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
<b>Erläuterung:</b> Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.							
812 75	623	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungsgegen- ständen	20,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
<b>Erläuterung:</b> Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.							
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			2.320,0	a)	2.220,0	2.220,0	
76		Umsetzung der EG-Richtlinie 2000/60/EG (Wasser- rahmenrichtlinie) in Baden-Württemberg	Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.				
<b>Erläuterung:</b> Die EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) schreibt vor, dass in einem Zeitraum von 15 Jahren in allen Gewässern (Oberflächengewässer und Grundwasser), ein guter Zustand erreicht werden muss. Zur Umsetzung der WRRL müssen mit unterschiedlichen, aufeinander aufbauenden Fristen ein Monitoring einschließlich Erfolgskontrollen mit Bewertung und Bewirtschaftungspläne mit Maßnahmenprogrammen zur Zielerreichung aufgestellt und diese durchgeführt werden. Alle Aktivitäten müssen national und international in den festgelegten Flussgebietseinheiten abgestimmt werden.							
429 76	623	Sonstige Beschäftigungsentgelte	350,0 237,0 237,0	a) b) c)	350,0	350,0	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mittel zur Abwicklung von befristeten Arbeitsverhältnissen zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Baden-Württemberg.							

**Umweltministerium**  
**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

534 76	623	Dienstleistungen Dritter und dgl.	103,0		a)	103,0	103,0
			220,0		b)		
			253,5		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Vergabe von Werkverträgen zur Durchführung des Monitorings sowie zur Aufstellung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmen in den Bearbeitungsgebieten Alpenrhein-Bodensee, Hochrhein, Oberrhein, Neckar, Main und Donau sowie der Erfolgskontrolle der Maßnahmen.

547 76	623	Sachaufwand	75,0		a)	75,0	75,0
			17,1		b)		
			1,4		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt ist insbesondere der Sachaufwand (einschließlich Reisekosten) für Öffentlichkeitsarbeit in den Bearbeitungsgebieten, nationale und internationale Koordination.

633 76	623	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

**Erläuterung:** Zur Unterstützung der Gewässerunterhaltungspflichtigen bei der rechtzeitigen Umsetzung der Maßnahmenprogramme gemäß den jeweils aufzustellenden Bewirtschaftungsplänen soll insbesondere den unterhaltungspflichtigen Kommunen eine Zuwendung gewährt werden.

671 76	623	Erstattungen an Sonstige im Inland	25,0		a)	25,0	25,0
			25,0		b)		
			25,0		c)		

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	75,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	25,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	25,0	0,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	25,0	0,0

**Erläuterung:** Zur Unterstützung der Gewässerunterhaltungspflichtigen bei der rechtzeitigen Umsetzung der Maßnahmenprogramme gemäß den jeweils aufzustellenden Bewirtschaftungsplänen soll den unterhaltungspflichtigen Dritten eine Zuwendung gewährt werden.  
Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2010 mit 25,0 Tsd. EUR.

<b>Summe Titelgruppe 76</b>		553,0	a)	553,0	553,0
-----------------------------	--	-------	----	-------	-------

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

77 Aufwendungen im Bereich des Bodenschutzes

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Mittel sind übertragbar. Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben Ausgaben aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Mittel für die sich aus dem Umweltplan und dem Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) v. 17. März 1998 (BGBl. I S. 502) ergebenden Aufgaben. Dies umfasst insbesondere den Mittelbedarf der aus Vorsorgegründen erforderlichen Bodenuntersuchungen und -sanierungen, Maßnahmen zum sparsamen und schonenden Umgang mit Böden sowie die Kosten für wissenschaftliche Begleitprogramme (soweit nicht aus Tit. 633 02 verausgabt).

537 77	332	Untersuchung von schädlichen Bodenveränderungen	281,1 13,4 27,8	a) b) c)	236,7	236,7
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-------	-------

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 633 77, 685 77 und 686 77 in Anspruch genommen werden.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	300,0	300,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	200,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	100,0	200,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	0,0	100,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Mittel zur Erkundung der Bodenbeschaffenheit und des Bodenzustandes, für die Abgrenzung und Überwachung von schädlichen Bodenveränderungen, soweit nicht Altlasten, einschließlich der Ermittlung von Ursachen, Auswirkungen und Sanierungsmöglichkeiten, soweit ein Kostenträger nicht vorhanden ist bzw. ein Verursacher nicht herangezogen werden kann (§ 10 Abs. 3 und 4 BBodSchG) und soweit nicht aus Tit. 633 02 verausgabt. Dabei können neben Bodenproben auch andere Materialien (Pflanzen, Komposte, Bodenzuschlagsstoffe, Tiere, Staub, Baumaterial u. a.) im Zusammenhang mit schädlichen Bodenveränderungen untersucht werden.  
Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln 537 77, 633 77, 686 77 und 981 77				
		2010	2011	2012	2013	2014
bis 2009	300,0	200,0	100,0	0	0	0
2010	300,0	0	200,0	100,0	0	0
2011	300,0	0	0	200,0	100,0	0
zus.	900,0	200,0	300,0	300,0	100,0	0

# Umweltministerium

## 1005 Wasser und Boden

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

538 77	332	Kosten für die Aufklärungsarbeit auf dem Gebiet des Bodenschutzes	60,1 37,2 90,8		a) b) c)	60,1	60,1
--------	-----	---	----------------------	--	----------------	------	------

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel zur Unterstützung von Maßnahmen und Aufklärungsaktionen des Landes sowie in ausgewählten Kreisen, Städten und Gemeinden.

547 77	332	Sachaufwand	94,8 28,1 33,5		a) b) c)	94,8	94,8
--------	-----	-------------	----------------------	--	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

Tsd. EUR

Kosten für Maßnahmen zum sparsamen und schonenden Umgang mit Böden sowie für Maschinen und Geräte 54,8

Veröffentlichungen von Untersuchungsergebnissen, Kartierungen, Reisekosten für Externe, Gutachtenkosten, Kosten für die Beratung und Unterstützung sowie die Vertretung des Landes in Gremien, Sonstiges 40,0

zus. 94,8

633 77	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 3,0		a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	--	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für die Bewilligung von Zuwendungen im Zusammenhang mit Untersuchungen, soweit nicht bei Tit. 537 77 und 981 77 veranschlagt, die anteilige Finanzierung von Maßnahmen und Aufklärungsaktionen im Bereich des Bodenschutzes (vgl. auch Tit. 538 77), sowie für Maßnahmen zum haushälterischen Umgang mit Böden. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 537 77 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

685 77	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 293,5 227,0		a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------	--	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für die Bewilligung von Zuwendungen im Zusammenhang mit Untersuchungen, soweit nicht bei Tit. 537 77 und 981 77 veranschlagt, die anteilige Finanzierung von Maßnahmen und Aufklärungsaktionen im Bereich des Bodenschutzes (vgl. auch Tit. 538 77), sowie für Maßnahmen zum haushälterischen Umgang mit Böden. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 537 77 kann auch hier in Anspruch genommen werden.



**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
686 77	332	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Für die Bewilligung von Zuwendungen im Zusammenhang mit Untersuchungen, soweit nicht bei Tit. 537 77 und 981 77 veranschlagt, die anteilige Finanzierung von Maßnahmen und Aufklärungsaktionen im Bereich des Bodenschutzes (vgl. auch Tit. 538 77), sowie für Maßnahmen zum haushälterischen Umgang mit Böden. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 537 77 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>							
791 77	332	Beseitigung von Bodenbelastungen	0,0 14,3 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Für die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung von schädlichen Bodenveränderungen, soweit das Land aus Vorsorgegründen in Vorlage tritt und soweit nicht aus Tit. 633 02 verausgabt.</p>							
981 77	990	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Für Aufträge im Bereich des Bodenschutzes soweit sie an Einrichtungen des Landes vergeben werden und durch Verrechnung abgerechnet werden.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			436,0	a)		391,6	391,6

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

83 Wasserversorgung

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung bei den Tit. Gr. 83, 84, 85 und 89 erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 271 01 (EU-Mittel). Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Mittel und Verpflichtungsermächtigungen aus dem Kommunalen Investitionsfonds sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Zur Sicherung der Wasserversorgung fördert das Land den Bau von Anlagen der öffentlichen Trinkwasserversorgung. Ein Hauptziel ist hierbei, die ortsnahen Wasservorkommen für eine langfristige Versorgungssicherung zu erhalten. Gefördert werden die Investitionen für Wasserleitungen, Pumpwerke, Hochbehälter und Aufbereitungsanlagen. Verstärkt gefördert werden sollen insbesondere Kooperationen und Zusammenschlüsse von Wasserversorgungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserversorgungsstruktur im Land. Zur Einhaltung der Vorgaben der Trinkwasserverordnung, insbesondere im Hinblick auf Belastungen durch Nitrat sowie Pflanzenschutzmitteln und bakteriologische Belastungen, werden die erforderlichen versorgungstechnischen Lösungen (Aufbereitung, Ersatzwasserbeschaffung, Verbundlösungen) gefördert.

883 83	623	Zuweisungen an Wasserversorgungsgruppen und Gemeinden zum Bau von Wasserversorgungsanlagen, Weiterentwicklung von Aufbereitungstechnologien	16.000,0 14.446,2 15.210,0	a) b) c)	10.000,0	10.000,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 887 83 in Anspruch genommen werden.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	13.000,0	13.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	6.200,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	6.800,0	7.000,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	0,0	6.000,0

**Erläuterung:** Die Mittel sind dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2010/2011 (Abschn. A Ziff. 1.6).

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln			
		2010	2011	2012	2013
2008	5.000,0	5.000,0	-	-	-
2009	8.800,0	5.000,0	3.800,0	-	-
2010	13.000,0	-	6.200,0	6.800,0	-
2011	13.000,0	-	-	7.000,0	6.000,0
<b>zus.</b>	<b>39.800,0</b>	<b>10.000,0</b>	<b>10.000,0</b>	<b>13.800,0</b>	<b>6.000,0</b>

Für Neubewilligungen stehen daher zur Verfügung:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	10.000,0	10.000,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	10.000,0	10.000,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	13.000,0	13.000,0
Programmvolumen:	13.000,0	13.000,0

**Umweltministerium**  
**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
887 83	623	Zuschüsse zum Ausbau von Fernwasserversorgungsanlagen		0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0

**Erläuterung:** Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 83 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

<b>Summe Titelgruppe 83</b>	16.000,0	a)	10.000,0	10.000,0
-----------------------------	----------	----	----------	----------

84 Abwasserbeseitigung

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung bei den Tit. Gr. 83, 84, 85 und 89 erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 271 01 (EU-Mittel). Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben für die Gemeinschaftsaufgabe (GAK) in Kap. 1005 Tit. Gr. 84 und 85 sind Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 231 01 zulässig. Während des Haushaltsjahres können diese Mittel bis zu zwei Monate vor Eingang der Erstattungsleistung des Bundes in Anspruch genommen werden, wenn die bindende Zusage des Bundes über die Höhe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel vorliegt. Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Mittel und Verpflichtungsermächtigungen aus dem Kommunalen Investitionsfonds sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Das Land fördert den Bau von Abwasserbehandlungsanlagen, um die Verschmutzung der Gewässer durch Abwassereinleitungen zu verringern. Gefördert werden insbesondere Vorhaben zur Verbesserung der Abwasserbeseitigungsstruktur, Kläranlagen mit Zu- und Ableitungen sowie, Regenwasserbehandlungsanlagen.

Die Gesamtsumme der Tit. Gr. 84 setzen sich wie folgt zusammen:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Kommunalen Investitionsfonds (KIF); vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2010/2011 (Abschn. A Ziff. 1.6)	41.500,0	41.000,0
2. Gemeinschaftsaufgabe (GAK) gem. Art. 91 a Abs. 1 GG (vgl. Kap. 1005 Tit. 231 01)	1.800,0 (3.000,0)	1.800,0 (3.000,0)
zus.	43.300,0	42.800,0

Der Bund erstattet dem Land Baden-Württemberg 60 v.H. der im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in Durchführung der Rahmenpläne entstehenden Ausgaben. Der Landesanteil beträgt 40 v.H.; Ausgaben können daher nur im Verhältnis 60 : 40 geleistet werden. Der Beträge in Klammern (3,0 Mio. EUR) entsprechen den Ausgaben der Gemeinschaftsaufgabe (GAK) zu 100 % soweit der Bund jährlich 1,8 Mio. EUR erstattet.

Aus den veranschlagten Mitteln des Kommunalen Investitionsfonds wird auch der Landesanteil an EU-Vorhaben im Rahmen des EFRE im Programmzeitraum 2007 – 2013 finanziert.

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
883 84	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zum Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen und zur Weiterentwicklung der Abwasserbeseitigung	50.300,0 48.477,8 60.000,0		a) b) c)	43.300,0	42.800,0

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 887 84 in Anspruch genommen werden.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	41.000,0	41.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	19.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	15.000,0	19.000,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	7.000,0	15.000,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	0,0	7.000,0

**Erläuterung:** Die Mittel sind i. H. v. 41.500,0 Tsd. EUR (2010) bzw. 41.000,0 Tsd. EUR (2011) dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2010/2011 (Abschn. A Ziff. 1.6).

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2010	2011	2012	2013	2014
2007	4.000,0	4.000,0	-	-	-	-
2008	12.000,0	10.000,0	2.000,0	-	-	-
2009 <sup>x)</sup>	53.373,0	27.500,0	20.000,0	5.873,0	-	-
2010	41.000,0	-	19.000,0	15.000,0	7.000,0	-
2011	41.000,0	-	-	19.000,0	15.000,0	7.000,0
zus.	151.373,0	41.500,0	41.000,0	39.873,0	22.000,0	7.000,0

<sup>x)</sup>Die Verpflichtungsermächtigung aus dem Landesinfrastrukturprogramm (Kap. 1245 Tit. 883 90C des Staatshaushaltsplans 2009) ist berücksichtigt.

Für Neubewilligungen stehen zur Verfügung:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	43.300,0	42.800,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	41.500,0	41.000,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	41.000,0	41.000,0
Programmvolumen:	42.800,0	42.800,0

887 84	623	Zuschüsse an Abwasserverbände zum Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 84 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

**Summe Titelgruppe 84** 50.300,0 a) 43.300,0 42.800,0

# Umweltministerium

## 1005 Wasser und Boden

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

85

Wasserbau und Gewässerökologie

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig, soweit die Mittel nicht dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen sind. Die Ausgabeermächtigung bei den Tit. Gr. 83, 84, 85 und 89 erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 271 01 (EU-Mittel). Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben für die Gemeinschaftsaufgabe (GAK) in Kap. 1005 Tit. Gr. 84 und 85 sind Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 231 01 zulässig. Während des Haushaltsjahres können diese Mittel bis zu zwei Monate vor Eingang der Erstattungsleistung des Bundes in Anspruch genommen werden, wenn die bindende Zusage des Bundes über die Höhe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel vorliegt. Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Mittel und Verpflichtungsermächtigungen aus dem Kommunalen Investitionsfonds sind gegenseitig deckungsfähig.

### Erläuterung:

Veranschlagt sind Zuweisungen, Zuschüsse und Aufwendungen für folgende Maßnahmen:

- Vorarbeiten (Tit. 547 85 und 685 85),
- Hochwasserschutz von bestehenden Siedlungen,
- naturnahe Gewässerentwicklung einschließlich Erwerb von Gewässerrandstreifen,
- Ausgleich des Wasserabflusses,
- Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind.

Die Gesamtsumme der Tit. Gr. 85 setzt sich wie folgt zusammen:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Kommunalen Investitionsfonds (KIF); vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2010/2011 (Abschn. A Ziff. 1.6)	31.500,0	30.000,0
2. Gemeinschaftsaufgabe (GAK) gem. Art. 91 a Abs. 1 GG (vgl. Kap. 1005 Tit. 231 01) für Hochwasserschutz an Gewässern II. O.	3.300,0 (5.500,0)	3.300,0 (5.500,0)
3. Gemeinschaftsaufgabe (GAK) gem. Art. 91 a Abs. 1 GG (vgl. Kap. 1005 Tit. 231 01) für Hochwasserschutz an Gewässern I. O.	2.400,0	2.400,0
4. Landesmittel	1.460,0	1.460,0
zus.	38.660,0	37.160,0

Der Bund erstattet dem Land Baden-Württemberg 60 v.H. der im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe (GAK) in Durchführung der Rahmenpläne entstehenden Ausgaben. Der Landesanteil beträgt 40 v.H.; Ausgaben können daher nur im Verhältnis 60 : 40 geleistet werden. Die Beträge in Klammern (5,5 Mio. EUR) entsprechen den Ausgaben der Gemeinschaftsaufgabe (GAK) in Tsd. EUR zu 100 %, soweit der Bund jährlich 3,3 Mio. EUR erstattet.

Aus den veranschlagten Mitteln des Kommunalen Investitionsfonds wird auch der Landesanteil an EU-Vorhaben im Rahmen des EFRE und des ELER im Programmzeitraum 2007 – 2013 finanziert. Der EU-Anteil wird über die Zahlstelle EU beim MLR bei Kap. 0802 TG 99 abgewickelt.

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

547 85	623	Sachaufwand	260,0		a)	160,0	160,0
			142,7		b)		
			139,8		c)		

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	150,0	150,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	100,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	50,0	100,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	0,0	50,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Durchführung umfangreicher Vorarbeiten wie Untersuchungen, Konzeptentwicklungen, Planungen, Kartierungen, Dokumentationen, Durchführung von Kolloquien, Kongresse, Symposien, Workshops und dgl. sowie von Erfolgskontrollen nach Abschluss entsprechender Maßnahmen an fließenden und stehenden Gewässern (z. B. einschl. Int. Gewässerschutzkommission Bodensee oder Aktionsprogramm zur Sanierung ober-schwäbischer Seen).  
Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.

637 85	623	Zuweisungen für Unterhaltung und Betrieb von Rückhalte- und Speicherbecken an Wasser- und Bodenverbände sowie an Sonstige	1.300,0		a)	1.300,0	1.300,0
			1.474,4		b)		
			1.420,8		c)		

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	210,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	70,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	70,0	0,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	70,0	0,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb von Rückhalte- und Speicherbecken mit überörtlicher Bedeutung, für den Erfahrungsaustausch „Betrieb Hochwasserrückhaltebecken“ und für die Stauwarterfortbildung.  
Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren mit 50,0 Tsd. EUR.

682 85	623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Maßnahmen des Hochwasserschutzes an Gewässern I. Ordnung	2.400,0		a)	2.400,0	2.400,0
			4.020,0		b)		
			2.864,0		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) für Hochwasserschutzinvestitionen. Der Bund erstattet dem Land BW 60 v.H. der im Zusammenhang mit der GAK in Durchführung der Rahmenpläne entstehenden Ausgaben. Der jeweilige Betrag wird bei den Landesbetrieben Gewässer mit 40 v.H. Landesmittel aus Tit. 891 01 ergänzt.

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

883 85	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	39.800,0 43.397,1 25.755,7	a) b) c)		34.800,0	33.300,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	--	----------	----------

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 887 85 in Anspruch genommen werden.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	42.448,0	43.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	13.355,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	12.200,0	15.000,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	8.500,0	10.800,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	4.200,0	8.600,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	4.193,0	4.300,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	4.300,0

**Erläuterung:** Die Mittel sind i. H. v. 31.500,0 Tsd. EUR (2010) bzw. 30.000,0 Tsd. EUR (2011) dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen;  
vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2010/2011 (Abschn. A Ziff. 1.6).

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln						
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
2007	4.948,0	4.948,0	0,0	-	-	-	-	-
2008	18.145,0	12.500,0	5.645,0	-	-	-	-	-
2009	35.500,0	14.000,0	11.000,0	10.500,0	-	-	-	-
2010	42.448,0	-	13.355,0	12.200,0	8.500,0	4.200,0	4.193,0	-
2011	43.000,0	-	-	15.000,0	10.800,0	8.600,0	4.300,0	4.300,0
zus.	144.041,0	31.448,0	30.000,0	37.700,0	19.300,0	12.800,0	8.493,0	4.300,0

Für Neubewilligungen stehen daher zur Verfügung:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	34.800,0	33.300,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	31.448,0	30.000,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	42.448,0	43.000,0
Programmvolumen:	45.800,0	46.300,0

887 85	623	Zuschüsse für Investitionen an Wasser- und Boden- verbände sowie an sonstige Zweckverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 85 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

**Summe Titelgruppe 85** 43.760,0 a) 38.660,0 37.160,0

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

88 Grundwasserschutz/ Grundwassersanierung/ wasser-  
versorgungstechnische Konzeption

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Erläuterung:** Der Schutz des Wassers und insbesondere des Grundwassers als einer der wesentlichsten natürlichen Lebensgrundlagen ist erklärtes Ziel des Landes. Hierzu gehört vor allem ein vorsorgender Grundwasserschutz und die Sanierung bestehender Beeinträchtigungen. Zudem sind die Rahmenbedingungen für eine sichere Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser im Rahmen der Daseinsvorsorge zu erhalten und zu verbessern.

429 88	623	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 88	623	Sachaufwand	70,0 29,4 24,6	a) b) c)	48,0	48,0

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten insbesondere für hydrogeologische Untersuchungen des Untergrundes und des Bodens, für Kartierungsarbeiten, Gutachten, Vorarbeiten, Untersuchungen und Dokumentationen zur Durchführung von Kolloquien, Symposien, Workshops und dgl. sowie für die Erstellungen von Konzeptionen und Planungen

1. zur beschleunigten Festsetzung von Wasser- sowie Quellenschutzgebieten,
2. zur Erfassung und Dokumentation der Grundwasserbeschaffenheit in Wasserschutzgebiet (Erkundungsmaßnahmen) und Grundwassereinheiten,
3. zur Angrenzung und Festlegung von Grundwassereinheiten,
4. zur Auswirkung von Bodennutzungen und Bewirtschaftungsmethoden auf das Grundwasser und die Nutzungen,
5. zu Strukturfragen der öffentlichen Wasserversorgung sowie
6. zu Projekten der öffentlichen Wasserversorgung mit Pilotcharakter.

Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.

685 88	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Gutachten und Untersuchungen zur Wasserversorgung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
791 88	623	Baumaßnahmen (Bohrungen)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

**Erläuterung:** Verausgabt werden können Aufwendungen für die Durchführung von Erkundungsbohrungen und Grundwassermodellen im Rahmen der Erfassung der Grundwasserbeschaffenheit in Wasserschutzgebieten, zur Erkundung von Grundwasserbelastungen bzw. von Grundwasserschadensfällen.



**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
883 88	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen zur Verbesserung des Grundwasserschutzes und der Grundwassersanierung	30,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten zur Aufforstung und Rückwandlung von Acker- und Grünland in Wasserschutzgebieten zur Verbesserung des Grundwasserschutzes (Extensivierung). Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.						
981 88	990	Zuweisungen an Einrichtungen des Landes	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			100,0	a)	48,0	48,0
89		Altablagerungen und Altstandorte				
<p>Die Ausgabeermächtigung bei den Tit. Gr. 83, 84, 85 und 89 erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 271 01 (EU-Mittel). Mittel und Verpflichtungsermächtigungen aus dem Kommunalen Investitionsfonds sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gruppentitel 547 89, 633 89, 883 89 und 887 89 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gruppentitel 526 89, 686 89 und 892 89 sind gegenseitig deckungsfähig. Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).</p>						
<b>Erläuterung:</b> Zur Finanzierung der Erfassung altlastverdächtiger Flächen und zur Behandlung kommunaler altlastverdächtiger Flächen und Altlasten (Untersuchung, Sanierung, Überwachung) wurde der sog. Altlastenfonds geschaffen. Veranschlagt sind auch Mittel für das Flächenrecycling bei kommunalem Interesse einschließlich der gebietsbezogenen Altlastenbehandlung. Die Mittel werden auf Grund von Förderrichtlinien Altlasten von einem dafür bestimmten Ausschuss verteilt und durch die Regierungspräsidien in Form von Zuwendungen bewilligt. Wegen der Erstattung mittelbarer Verwaltungskosten nach § 52 Abs. 2 LKrO wird auf Kap. 1002 Tit. 633 01 verwiesen.						
526 89	623	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	13,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.						
547 89	623	Sachaufwand einschliesslich Untersuchungen, Planungen und Vorarbeiten	0,0 40,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Zur Finanzierung der Behandlung kommunaler Altlasten, bei denen insbesondere die LUBW (bei Modellvorhaben) Träger der Maßnahmen ist. Sachaufwand der LUBW für die Prüfung und Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungsstellen. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 89 kann auch hier in Anspruch genommen werden.						

**Umweltministerium**  
**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

633 89	623	Zuweisungen an Gemeinden und Landkreise für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für Betrieb und Unterhaltung von Überwachungseinrichtungen. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 89 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

686 89	623	Sonstige Zuschüsse an Private, Stadt- und Landkreise für orientierende Untersuchungen, Vorhaben und Pilotprojekte auf nicht kommunalen Flächen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Erstattet werden Privaten sowie Stadt- und Landkreisen anteilig die Kosten für orientierende Untersuchungen nach § 9 Abs. 1 BBodSchG sowie für Vorhaben mit Modellcharakter und für Pilotprojekte. Die Erstattung erfolgt auf Grund von Förderrichtlinien für nichtkommunale Altlasten. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 892 89 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

883 89	623	Zuweisungen an Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreise zur Altlastenbehandlung	15.000,0 16.343,9 12.084,1	a) b) c)	7.000,0	7.000,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	---------	---------

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 547 89, 633 89 und 887 89 in Anspruch genommen werden.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	15.000,0	15.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	2.800,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	5.400,0	4.500,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	3.000,0	3.800,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	2.300,0	3.000,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	1.500,0	2.200,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	1.500,0

**Erläuterung:** Die Mittel sind dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2010/2011 (Abschn. A Ziff. 1.6).

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln						
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
2007	1.000,0	1.000,0	-	-	-	-	-	-
2008	3.200,0	2.000,0	1.200,0	-	-	-	-	-
2009	9.000,0	4.000,0	3.000,0	2.000,0	-	-	-	-
2010	15.000,0	-	2.800,0	5.400,0	3.000,0	2.300,0	1.500,0	-
2011	15.000,0	-	-	4.500,0	3.800,0	3.000,0	2.200,0	1.500,0
zus.	43.200,0	7.000,0	7.000,0	11.900,0	6.800,0	5.300,0	3.700,0	1.500,0

Für Neubewilligungen stehen daher zur Verfügung:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	7.000,0	7.000,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	7.000,0	7.000,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	15.000,0	15.000,0
Programmvolumen:	15.000,0	15.000,0

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
887 89	623	Zuschüsse an Zweckverbände zur Sanierung von Altablagerungen und Altstandorten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 89 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>						
892 89	623	Zuschüsse an Private, Stadt- und Landkreise zur Altlastenbehandlung auf nicht kommunalen Flächen	530,0 536,7 501,1	a) b) c)	503,0	503,0
<p>Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 686 89 in Anspruch genommen werden.</p>						
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR		
Verpflichtungsermächtigung			500,0	500,0		
Davon zur Zahlung fällig im						
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu			500,0	0,0		
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu			0,0	500,0		
<p><b>Erläuterung:</b> Zur Finanzierung der Altlastenbehandlung auf nicht kommunalen, insbesondere industriell oder gewerblich verursachten altlastverdächtigen Flächen und Altlasten sowie zur Förderung des Flächenrecyclings einschließlich der gebietsbezogenen Altlastenbehandlung. Die Maßnahmen werden unter vorrangiger Berücksichtigung des ordnungsrechtlichen Verantwortlichkeitsprinzips nach Maßgabe von Förderrichtlinien für nicht kommunale Altlasten gefördert. Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			15.543,0	a)	7.503,0	7.503,0
90		Förderung der Abwasserbeseitigung aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe				
<p>Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 099 90. Der Verwaltungsaufwand für die Erhebung der Abwasserabgabe ist vorab aus den Einnahmen bei Tit. 099 90 abzudecken. Er wird für 2010 und 2011 auf jeweils 1.500,0 Tsd. EUR festgesetzt. Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist nach § 13 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 115) für Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen, zweckgebunden. Aus dem Aufkommen wird nach § 13 AbwAG und § 118 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 20. Januar 2005, GBl. S. 219 ber. S. 404, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Oktober 2008 (GBl. S. 367) vorweg der mit dem Vollzug dieser Gesetze entstehende Verwaltungsaufwand gedeckt. Die im Vermerk enthaltenen Beträge umfassen den pauschalieren Verwaltungsaufwand der Regierungspräsidien sowie der Stadt- und Landkreise. Diese Beträge sind bei der Veranschlagung der Ausgaben berücksichtigt. Der sächliche Aufwand der Stadt- und Landkreise wird im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs abgegolten. Wegen Widerspruchs- bzw. Gerichtsverfahren sind für Rückzahlungen an die Abgabepflichtigen „Rückstellungen“ vorzusehen.</p>						
534 90	623	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	1.000,0 346,1 623,9	a) b) c)	1.000,0	1.000,0

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
682 90	623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Maßnahmen gemäss § 13 Abwasserabgabengesetz	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Landesbetriebe Gewässer können an Gewässern I. Ordnung Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte gem. § 13 AbwAG durchführen.</p>							
685 90	623	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1.000,0 838,4 921,5	a) b) c)		1.000,0	1.000,0
812 90	623	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.	0,0 1,3 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
883 90	623	Zuweisungen an Gemeinden und öffentlich-rechtliche Verbände für Maßnahmen gemäss § 13 Abwasserabgabengesetz	4.500,0 8.123,2 9.990,8	a) b) c)		4.500,0	4.500,0
887 90	623	Zuweisungen an Abwasserverbände für Massnahmen gemäss § 13 Abwasserabgabengesetz	0,0 0,0 16,7	a) b) c)		0,0	0,0
892 90	623	Zuschüsse an private Unternehmen für Massnahmen gemäss § 13 Abwasserabgabengesetz	1.000,0 1.366,3 1.772,0	a) b) c)		1.000,0	1.000,0
981 90	990	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 0,0 270,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			<b>7.500,0</b>	<b>a)</b>		<b>7.500,0</b>	<b>7.500,0</b>
91		Förderung der Abfallvermeidung, -verminderung, und -verwertung aus dem Aufkommen der Abfallabgabe					
<p>Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Mit Entscheidung vom 07.05.1998 hat das Bundesverfassungsgericht festgestellt, dass das Landesabfallabgabengesetz vom 11.03.1991, das bereits mit Wirkung vom 01.01.1997 aufgehoben wurde, verfassungswidrig war. Noch bestehende, bis Anfang 1998 eingegangene Verpflichtungen aus dem Abgabenaufkommen sind aus vorhandenen Ausgaberesten abzudecken. Dies gilt insbesondere für noch laufende Altlastensanierungsmaßnahmen.</p>							
427 91	610	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 91	623	Sachaufwand einschliesslich Untersuchungen, Planungen und Vorarbeiten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p>Die Mittel sind übertragbar.</p>							

**Umweltministerium**  
**1005 Wasser und Boden**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
671 91	623	Erstattungen an Sonstige im Inland	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	0,0	b)		
			0,0	0,0	c)		
685 91	623	Zuschüsse an private für laufende Zwecke	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	0,0	b)		
			0,0	0,0	c)		
791 91	623	Beseitigung von ökologischen Gefahren, Schäden und Folgelasten	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	0,0	b)		
			0,0	0,0	c)		
812 91	623	Erwerb von Maschinen, Geräten und dgl.	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	0,0	b)		
			0,0	0,0	c)		
883 91	623	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Landkreise für Investitionen	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	0,0	b)		
			0,0	0,0	c)		
892 91	623	Zuschüsse an Private für Investitionen	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	0,0	b)		
			0,0	0,0	c)		
981 91	990	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	0,0	b)		
			0,0	0,0	c)		
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			0,0	0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			176.608,6	152.851,1	a)	152.851,1	150.731,1
<b>Abschluss Kapitel 1005</b>							
<b>Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>			69.000,0	88.000,0	a)	88.000,0	90.000,0
<b>Verwaltungseinnahmen</b>			2.060,0	2.060,0	a)	2.060,0	2.060,0
<b>Übrige Einnahmen</b>			7.500,0	7.500,0	a)	7.500,0	7.500,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			78.560,0	97.560,0	a)	97.560,0	99.560,0
<b>Personalausgaben</b>			5.279,6	5.175,0	a)	5.175,0	5.385,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			2.665,5	2.642,1	a)	2.642,1	2.642,1
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			16.403,5	17.413,5	a)	17.413,5	17.793,5
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			152.260,0	127.620,5	a)	127.620,5	124.910,5
<b>Gesamtausgaben</b>			176.608,6	152.851,1	a)	152.851,1	150.731,1
<b>Kapitel 1005 Zuschuss</b>			98.048,6	55.291,1	a)	55.291,1	51.171,1

# Umweltministerium

## FB Immissions-/Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1006

#### FB Immissions-/Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft

Haushaltsermächtigung: 1001, 1002, 1006, 0304 bis 0307.

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Fachbereich Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft ist neben dem Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen, Boden, Wasser, Atmosphäre sowie Kultur- und sonstigen Sachgütern vor schädlichen Umwelteinwirkungen zuständig für die Ermöglichung und Sicherstellung einer schadlosen und gemeinwohlverträglichen Abfallentsorgung.

Ziel des Fachprodukts Anlagensicherheit ist es, schwere Unfälle mit gefährlichen Stoffen zu verhüten und die Unfallfolgen für Mensch und Umwelt im Zusammenhang mit Betrieben mit hohem Gefährdungspotential zu begrenzen. Hierzu werden immissionsschutzrechtliche Genehmigungen erteilt und Betriebe und Anlagen, die aufgrund ihrer Beschaffenheit oder ihres Betriebes ein besonders hohes Gefahrenpotential besitzen, überwacht, sicherheitstechnisch überprüft und beraten.

Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftschadstoffe zu schützen und dem Entstehen schädliche Umwelteinwirkungen entgegen zu wirken, ist das Ziel des Fachprodukts Gebietsbezogene Luftreinhaltung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind in Bereichen mit Grenzwertüberschreitungen bei Feinstaub und Stickstoffdioxid Luftreinhalte- und Aktionspläne zu erstellen. Damit soll einerseits durch kurzfristig zu ergreifende Maßnahmen die Gefahr der Grenzwertüberschreitung verringert und andererseits die Luftbelastung dauerhaft so verbessert werden, dass die Immissionsgrenzwerte eingehalten werden.

Die Sonderabfallwirtschaft umfasst alle besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Um in diesem Bereich eine umweltverträgliche, ressourcenschonende und abfallarm produzierende Wirtschaft zu gewährleisten, werden abfallwirtschaftliche Pläne erarbeitet und umgesetzt, Sonderabfallströme überwacht und gelenkt und Abfallerzeuger und –besitzer sowie Anlagenhersteller und –betreiber beraten und informiert. Durch interdisziplinäre Arbeitskreise und Fachtagungen erfährt die industrielle und gewerbliche Sonderabfallwirtschaft eine konzeptionelle Weiterentwicklung.

#### 2. Ziele und Messgrößen

##### FB Immissions-/Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007  (Soll 2007)	Ist 2008  (Soll 2008)	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
FP Anlagensicherheit	1001, 1002, 1006, 0304 - 0307	Vorsorge vor Unfällen in Betrieben mit hohem Gefahrenpotential (Betriebsbereiche)	Anzahl der Inspektionen in Betrieben mit hohem Gefahrenpotential (Betriebsbereiche)	137 (120)	136 (120)	139	150	150
			Relation der Zahl der Inspektionen in Betriebsbereichen zur Gesamtzahl der Inspektionen in Betrieben	0,002 (-)	0,002 (-)	-	-	-
FP Gebietsbezogene Luftreinhaltung		Erstellung und Umsetzung von Luftreinhalte- u. Aktionsplänen für Überschreitungsbereiche von Immissionsgrenzwerten	Anzahl der Luftreinhalte- und Aktionspläne	14 (6)	18 (5)	22	25	27
FP Sonderabfallwirtschaft	1001, 1006	Sicherstellung einer gemeinwohl- und umweltverträglichen Abfallwirtschaft	Liefermengen an die Abfall-Verwertungs-Gesellschaft mbH in Hamburg in Tonnen	20.446 (20.000)	20.036 (20.000)	20.000	20.000	20.000
			Kostendeckungsgrad der Sonderabfallagentur in Prozent	100 (75)	100 (80)	75	75	75

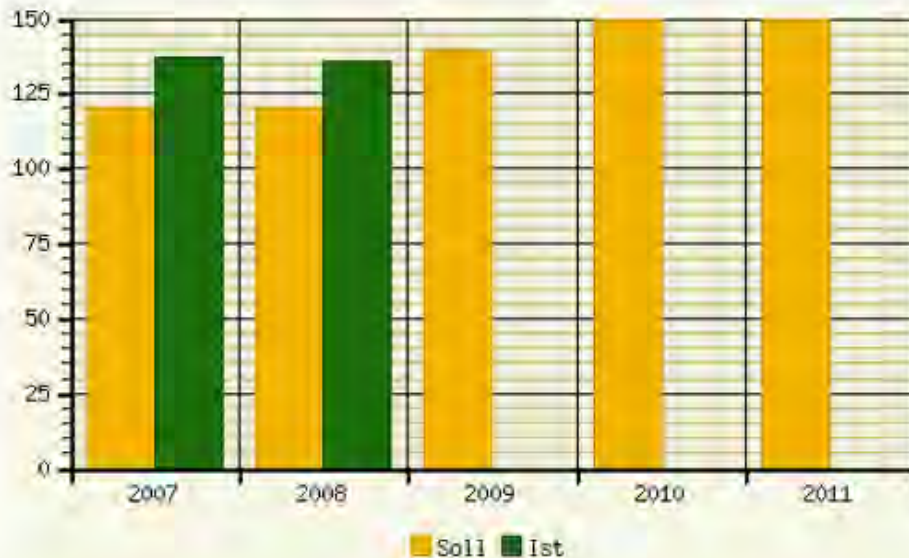
#### 3. Erläuterungen

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	FB Immissions-/Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft
Vor Kapitel:	1006
Haushaltsermächtigungen:	0304 - 0307, 1001, 1002, 1006
Fachprodukt:	FP Anlagensicherheit
Messgröße:	Anzahl der Inspektionen in Betrieben mit hohem Gefahrenpotential (Betriebsbereiche)
Definition der Messgröße:	Ein Betriebsbereich ist der gesamte unter der Aufsicht eines Betreibers stehende Bereich, in dem gefährliche Stoffe zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen in einer oder mehreren Anlagen tatsächlich vorhanden oder vorgesehen sind oder vorhanden sein werden, soweit davon auszugehen ist, dass die genannten gefährlichen Stoffe bei einem außer Kontrolle geratenen industriellen chem. Verfahren anfallen (§3 Abs.5a BImSchG).

Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Soll</b>	120,0	120,0	139,0	150,0	150,0
<b>Ist</b>	137,0	136,0	-	-	-

Grafik:  
(alle Werte in Anzahl)



Erläuterung:

Die Zahl der Inspektionen in Betrieben mit hohem Gefahrenpotential gliedert sich gemäß der Störfallverordnung in Betriebsbereiche mit Grundpflichten, die mindestens alle 5 Jahre inspiziert werden müssen und in Betriebsbereiche mit erweiterten Pflichten, die einmal jährlich inspiziert werden müssen. Bei den Werten handelt es sich um gerundete Durchschnittswerte.

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Immissions-/Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft

Vor Kapitel: 1006

Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 1001, 1002, 1006

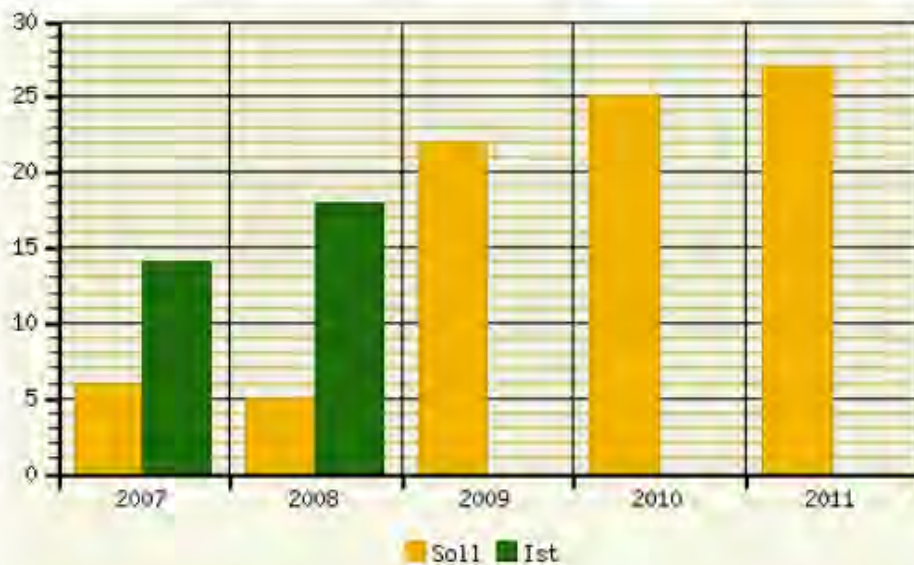
Fachprodukt: FP Gebietsbezogene Luftreinhaltung

Messgröße: Anzahl der Luftreinhalte- und Aktionspläne

Definition der Messgröße: Im Falle von Grenzwertüberschreitungen bei Feinstaub (PM10) und Stickstoffoxid sind Luftreinhaltepläne und Aktionspläne zu erstellen und die in den Plänen aufgenommenen Maßnahmen umzusetzen. Damit soll einerseits durch kurzfristig zu ergreifende Maßnahmen die Gefahr der Grenzwertüberschreitung verringert und andererseits die Luftbelastung dauerhaft so verbessert werden, dass die Immissionsgrenzwerte eingehalten werden können.

Entwicklung der Messgröße:	Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011
	<b>Soll</b>	8,0	5,0	22,0	25,0	27,0
	<b>Ist</b>	14,0	18,0	-	-	-

Grafik: (alle Werte in Anzahl)



Erläuterung:

Die Anzahl der Luftreinhalte- und Aktionspläne ist abhängig von der Zahl der Überschreitungsbereiche von Immissionsgrenzwerten. Die Soll-Werte 2007 und 2008 beziehen sich auf die alte Messgrößendefinition (nur neu zu erstellende Pläne) und sind daher mit den übrigen Zahlen (Anzahl aller Pläne) nicht vergleichbar. Mit der neuen Messgrößendefinition wird dem Umstand Rechnung getragen, dass neben der Erstellung der Pläne auch die Umsetzung der Maßnahmen, die Koordinierung der Maßnahmen wie auch die Fortschreibung der Pläne - wie aktuell in Stuttgart - haushaltsrelevanten Aufwand darstellen.



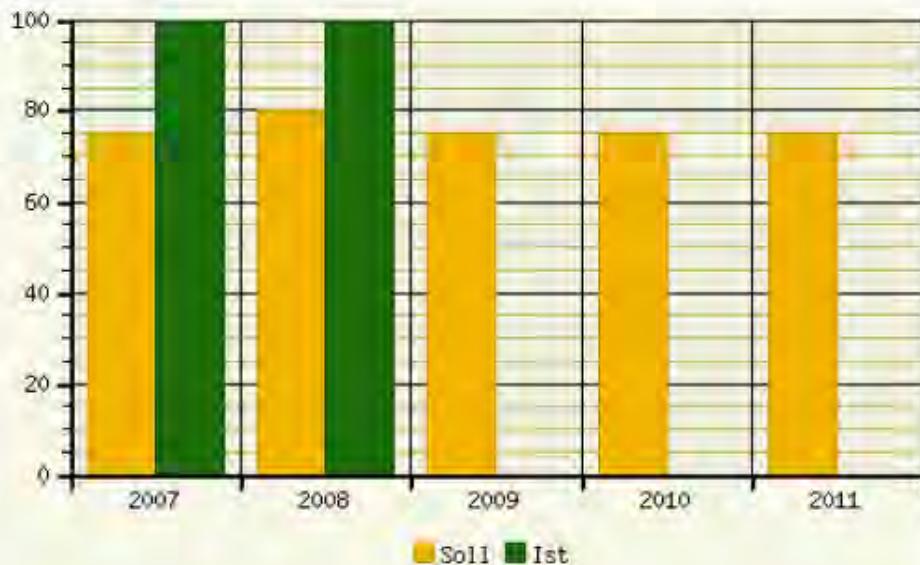
**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Immissions-/Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft  
 Vor Kapitel: 1006  
 Haushaltsermächtigungen: 1001, 1006  
 Fachprodukt: FP Sonderabfallwirtschaft  
 Messgröße: Kostendeckungsgrad der Sonderabfallagentur in Prozent

Definition der Messgröße: Die SAA ist bestrebt einen Kostendeckungsgrad von mindestens 75 % zu erreichen.

Entwicklung der Messgröße:	In Prozent	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Soll</b>		75,0	80,0	75,0	75,0	75,0
<b>Ist</b>		100,0	100,0	-	-	-

Grafik:  
(alle Werte in Prozent)



Erläuterung:

In den Jahren 2007 und 2008 konnte ein 100%iger Kostendeckungsgrad erreicht werden.

**Umweltministerium**

**1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen</b>						
119 49	254	Vermischte Einnahmen	1,0 0,0 5,5	a) b) c)	1,0	1,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			1,0	a)	1,0	1,0
<b>Titelgruppen</b>						
84		Abfallwirtschaft/Abfalltechnik				
281 84	N 623	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 84</b>			0,0	a)	0,0	0,0
92		Gemeinsame Einrichtung nach § 6 Abfallverbringungsgesetz				
<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel von Kap. 1007 Tit. Gr. 92.						
232 92	N 623	Sonstige Zuweisungen von Ländern für die Aufwendungen der Zentralen Koordinierungsstelle nach § 6 Abs. 1 Satz 7 Abfallverbringungsgesetz	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	89,2	89,2
<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel von Kap. 1007 Tit. 232 92. Veranschlagt sind die Zuweisungen der Länder; vgl. Erläuterungen zu Tit. Gr. 92.						
281 92	N 623	Sonst. Erstattungen aus dem Inland für aufwandsabhängige Ausgaben nach dem Abfallverbringungsgesetz	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel von Kap. 1007 Tit. 281 92. Leertitel für die Erstattung von im Zusammenhang mit konkreten Rückholersuchen entstandenen Kosten; vgl. Erläuterungen zu Tit. Gr. 92.						
<b>Summe Titelgruppe 92</b>			0,0	a)	89,2	89,2
<b>Gesamteinnahmen</b>			1,0	a)	90,2	90,2

**Umweltministerium**

**1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	4.657,2 4.379,4 4.596,5	a) b) c)	4.443,0	4.443,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften Tsd. EUR

a) Planmäßige Beamte.....	4.443,0
darunter	
2. Sonstiges (Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten, Mehrarbeitsvergütung).....	0,3

428 01	254	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	461,0 -72,4 0,0	a) b) c)	721,0	721,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen Tsd. EUR

6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	0,1
9. Sonstige Zulagen	
Zulagen nach § 14 TV-L	0,1

Kostenerstattung erfolgt für Arbeitnehmer des gehobenen und mittleren Dienstes bei den Landratsämtern (Landesbedienstete).

453 01	254	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	9,0 0,0 5,3	a) b) c)	9,0	9,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	4,0
2. Umzugskostenvergütungen .....	5,0
zus.	9,0

**Zwischensumme Personalausgaben** 5.127,2 a) 5.173,0 5.173,0

**Umweltministerium**

**1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
531 02	254	Öffentlichkeitsarbeit	47,0 23,6 47,6	a) b) c)	47,0	47,0
		Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Maßnahmen und Aufklärungsaktionen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und zur Sicherung der Gesunderhaltung der Arbeitnehmer sowie Maßnahmen auf dem Gebiet des Umweltschutzes und die Kosten des zu erstellenden Jahresberichts der Gewerbeaufsicht nach § 23 Abs. 4 Arbeitsschutzgesetz.				
534 01	254	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	16,0 18,2 12,8	a) b) c)	16,0	16,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Einschaltung von Sachverständigen und von Messungen u. ä. im Rahmen der Aufgabenerfüllung des Fachbereichs „Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft“.				
546 49	254	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0 2,6 2,3	a) b) c)	5,0	5,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern sowie sonstige vermischte Ausgaben.				
547 01	332	Sachaufwand	41,2 0,0 0,0	a) b) c)	31,2	31,2
		<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 1006 Tit. 632 01 10,0 Tsd. EUR. Für die Geschäftsstelle der Bund-Länderarbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit (BLAC) und für die Geschäftsstelle der Bund-Länderarbeitsgemeinschaft Immissionsschutz (LAI) für die Durchführung von Sitzungen und Besprechungen. Veranschlagt sind insbesondere Reisekosten usw.				
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			109,2	a)	99,2	99,2

**Umweltministerium**

**1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>							
632 01	254	Erstattung von Verwaltungskosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen der Länder	55,0 0,0 0,0	a) b) c)		83,0	83,0
Die Mittel sind übertragbar.							
<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1006 Tit. 547 01 10,0 Tsd. EUR und von Kap. 1006 Tit. 534 79 18,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind die auf das Land entfallenden Anteile an der Finanzierung der Verwaltungskosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen der Länder, insbesondere für die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) und für die sachliche und personelle Unterstützung der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA).							
685 01	W 132	Zuschuss für die Unterhaltung der Vergiftungs- informationszentrale Baden-Württemberg	320,0 279,0 279,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1007 Tit. 685 79.							
685 49	254	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen und dgl.	3,0 2,3 2,2	a) b) c)		3,0	3,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für verschiedene Mitgliedschaften der Gewerbeaufsicht Baden-Württemberg z. B. im Deutschen Institut für Normung (DIN).							
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			378,0	a)		86,0	86,0

**Umweltministerium**

**1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.

69 Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** Das ehemalige Ministerium für Umwelt und Verkehr und die 44 Stadt- und Landkreise haben 2004 einen öffentlich-rechtlichen Vertrag abgeschlossen und den Aufbau eines luK-Verbunds Land/Kommunen vereinbart. Darin hat sich das Land verpflichtet, im Rahmen des Informationssystems der Gewerbeaufsicht (IS-GAA) als Teil des Umweltinformationssystems (UIS) landesweit einheitliche Fachanwendungen zu entwickeln und den Stadt- und Landkreisen kostenlos zur Nutzung zu überlassen. Im Gegenzug verpflichteten sich die Stadt- und Landkreise, die örtlich anfallenden Kosten für den Betrieb dieser Verfahren zu tragen und die mit Hilfe dieser Verfahren geführten Berichtsdaten fortlaufend an das Land abzugeben, damit es seine Aufgaben und Berichtspflichten erfüllen kann. In Abstimmung mit dem kommunalen Bereich führte das Umweltministerium im Jahr 2006 IS-GAA und das Informationssystem Wasser, Abfall, Altlasten, Boden (WAABIS) zu einem gemeinsamen Informationssystem Wasser, Immissionsschutz, Boden, Abfall, Arbeitsschutz (WIBAS) zusammen.

427 69	254	Personalaufwand	40,0 5,5 0,0	a) b) c)		60,0	60,0
--------	-----	-----------------	--------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 1005 Tit. 427 69 20,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind Mittel insbesondere für Aushilfs- und Vertretungskräfte sowie Unterrichtsvergütungen.

511 69A	254	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
---------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

514 69	254	Verbrauchsmittel	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

518 69	254	Maschinen- und Gerätemieten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

525 69	254	Aus- und Fortbildung	7,0 0,0 7,5	a) b) c)		7,0	7,0
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für luK-Aus- und Fortbildung einschließlich Reisekosten usw.

531 69	254	Kosten für Dokumentation	1,0 0,2 1,0	a) b) c)		1,0	1,0
--------	-----	--------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Gebühren für externe Datenbankrecherchen und luK-bezogene Dokumentationen sowie Veröffentlichungen.

**Umweltministerium**

**1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
534 69	254	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		235,0	a)	241,0	241,0
				285,5	b)		
				328,6	c)		
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	150,0	150,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	100,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	50,0	100,0			
		Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	0,0	50,0			
		<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1002 Tit. 534 69 6,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind die Kosten für Entwicklung, Pflege und Erwerb von Software und sonstigen Beratungsleistungen. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2010 150,0 Tsd. EUR und in 2011 50,0 Tsd. EUR.					
546 69	254	Sonstiger Sachaufwand		2,0	a)	2,0	2,0
				0,0	b)		
				2,0	c)		
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der sonstige Sachaufwand für IuK-Technik.					
812 69	254	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		30,0	a)	30,0	30,0
				0,0	b)		
				30,0	c)		
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	20,0	20,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	20,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	0,0	20,0			
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Ersatzbeschaffung von IuK-Komponenten (z.B. Fachanwendungsserver). Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2010 20,0 Tsd. EUR.					
<b>Summe Titelgruppe 69</b>				315,0	a)	341,0	341,0

**Umweltministerium**

**1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

78 Maßnahmen des Immissionsschutzes

Tit.Gr. 78 und Tit.Gr 79 sind gegenseitig deckungsfähig.  
Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus dieser  
Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckent-  
sprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplanes geleis-  
tet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel und Verpflichtungsermächtigungen für Maß-  
nahmen zur Umsetzung des Umweltplans Baden-Württemberg im Bereich des  
Immissionsschutzes, insbesondere für Lärmschutzmaßnahmen sowie für Maßnah-  
men auf den Gebieten der Luftreinhaltung und der elektromagnetischen Felder.

429 78	332	Personalaufwand	0,0 20,3 57,9	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	-----------------	---------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Leertitel zur Abwicklung befristeter Arbeitsverhältnisse und für einen  
evtl. Personalaufwand für Aushilfskräfte.

534 78	332	Dienstleistungen Dritter und dgl.	1.687,0 314,0 275,9	a) b) c)	1.245,0	1.245,0
--------	-----	-----------------------------------	---------------------------	----------------	---------	---------

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 631 78, 633  
78, 683 78, 685 78, 883 78, 892 78 und 894 78 in Anspruch  
genommen werden.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.100,0	1.050,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	500,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	300,0	400,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	300,0	350,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	0,0	300,0

**Erläuterung:**

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titel 534 78, 633 78, 683 78, 685 78, 883 78, 892 78 und 894 78				
		2010	2011	2012	2013	2014
2009	1.800,0	700,0	700,0	400,0	-	-
2010	1.100,0	-	500,0	300,0	300,0	-
2011	1.050,0	-	-	400,0	350,0	300,0
zus.	3.950,0	700,0	1.200,0	1.100,0	650,0	300,0

Für Neubewilligungen stehen daher zur Verfügung:	2010 Tsd. EUR	2011
1. Haushaltsmittel (Tit. 534 78, HG 6 + HG 8)	1.458,0	1.458,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	700,0	1.200,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	1.100,0	1.050,0
Programmvolumen:	1.858,0	1.308,0

Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.



**Umweltministerium**

**1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
547 78	332	Sachaufwand  Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.	100,0 136,8 71,4		a) b) c)	100,0	100,0
631 78	332	Erstattung von Verwaltungskosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtung des Bundes und der Länder	13,0 0,0 0,0		a) b) c)	13,0	13,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden. Veranschlagt ist der auf das Land entfallende Anteil an der Finanzierung der Verwaltungskosten für die gemeinsame Verwaltungseinrichtung „Europäisches IVU-Büro“; Entsendung von deutschen Experten an das europäische IVU-Büro in Sevilla.</p>							
633 78	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0 419,5 306,7		a) b) c)	100,0	100,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>							
683 78	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an Private Unternehmen	0,0 35,0 35,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>							
685 78	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 59,6 250,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>							
883 78	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0 -0,2 447,0		a) b) c)	100,0	100,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>							
892 78	332	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>							

**Umweltministerium**

**1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR																								
894 78	332	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen		0,0 a) 0,0 b) 91,4 c)	0,0	0,0																								
<b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden.																														
<b>Summe Titelgruppe 78</b>				2.000,0 a)	1.558,0	1.558,0																								
79		Maßnahmen des Arbeitsschutzes																												
Tit.Gr. 79 und Tit.Gr. 78 sind gegenseitig deckungsfähig. Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).																														
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Maßnahmen des Arbeitsschutzes, insbesondere für die Überprüfung der Sicherheit von technischen Arbeitsmitteln sowie für Lärmmessungen in Betrieben.																														
429 79	254	Personalaufwand		0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0																								
<b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Abwicklung befristeter Arbeitsverhältnisse.																														
534 79	254	Dienstleistungen Dritter und dgl.		280,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	80,3	80,3																								
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2010</td> <td style="text-align: right;">2011</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Tsd. EUR</td> <td style="text-align: right;">Tsd. EUR</td> </tr> <tr> <td>Verpflichtungsermächtigung</td> <td style="text-align: right;">100,0</td> <td style="text-align: right;">100,0</td> </tr> <tr> <td>Davon zur Zahlung fällig im</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2011 .....bis zu</td> <td style="text-align: right;">50,0</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2012 .....bis zu</td> <td style="text-align: right;">30,0</td> <td style="text-align: right;">50,0</td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2013 .....bis zu</td> <td style="text-align: right;">20,0</td> <td style="text-align: right;">30,0</td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2014 .....bis zu</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td style="text-align: right;">20,0</td> </tr> </table>				2010	2011		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Verpflichtungsermächtigung	100,0	100,0	Davon zur Zahlung fällig im			Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	50,0	0,0	Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	30,0	50,0	Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	20,0	30,0	Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	0,0	20,0				
	2010	2011																												
	Tsd. EUR	Tsd. EUR																												
Verpflichtungsermächtigung	100,0	100,0																												
Davon zur Zahlung fällig im																														
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	50,0	0,0																												
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	30,0	50,0																												
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	20,0	30,0																												
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	0,0	20,0																												
<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 1006 Tit. 632 01 18,0 Tsd. EUR und nach Kap.1007 Tit. 534 79 180,0 Tsd. EUR.																														
547 79	254	Sachaufwand		148,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	70,0	70,0																								
<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 1007 Tit. 547 79 78,0 Tsd. EUR.																														
<b>Summe Titelgruppe 79</b>				428,0 a)	150,3	150,3																								

**Umweltministerium**

**1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

84 Abfallwirtschaft/Abfalltechnik

Mittel und Verpflichtungsermächtigungen aus dem Kommunalen Investitionsfonds sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig, soweit die Mittel nicht dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen sind. Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel von Kap. 1007 Tit. Gr. 84.

Ein Schwerpunkt in der Umweltpolitik des Landes ist neben der Abfallvermeidung, -verwertung und -entsorgung auch die Förderung der Kreislaufwirtschaft durch die Schonung der Ressourcen und die Sicherung der Umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen. Sowohl durch vorausschauende Planung und Durchführung von Untersuchungen, als auch durch die Förderung von Pilotprojekten, soll der Bedeutung dieses wichtigen Umweltbereiches Rechnung getragen werden. Ferner ist das Land für Nachsorgemaßnahmen gefordert. Künftig wird auch die qualitative Bewertung von Verwertungs- und Beseitigungsverfahren, z. B. Stoffflussbetrachtungen, zunehmend erforderlich.

427 84	N	623	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel von Kap. 1007 Tit. 427 84. Vorausgibt werden können die Kosten insbesondere für Vortragsveranstaltungen im Bereich Abfallwirtschaft (Honorare, Reisekosten u. dgl.)

531 84	N	623	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	0,0	a)	32,3	32,3
				0,0	b)		
				0,0	c)		

Veröffentlichungen und sonstiges Dokumentationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel von Kap. 1007 Tit. 531 84. Veranschlagt sind die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit zur Abfallwirtschaft, insbesondere für Erstellung und Veröffentlichung der Abfallstatistik einschließlich Reisekosten.

546 84	N	623	Sachaufwand einschließlich Kosten für Untersuchung und Vorarbeiten	0,0	a)	188,0	188,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich bis zu einem Betrag von 1.000,0 Tsd. EUR um die Einnahmen bei Tit. 281 84.

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel von Kap. 1007 Tit. 546 84. Veranschlagt sind die Kosten insbesondere für Untersuchungen und Vorarbeiten für abfallwirtschaftliche Aufgaben und Maßnahmen. Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.

**Umweltministerium**

**1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

633 84	N 623	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0
					a)		
					b)		
					c)		

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel von Kap. 1007 Tit. 633 84.  
Veranschlagt sind Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.

682 84	N 623	Zuschüsse für laufende Zwecke an die Sonderabfalldeponiegesellschaft Baden-Württemberg mbH	0,0	0,0	0,0	800,0	800,0
					a)		
					b)		
					c)		

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel von Kap. 1007 Tit. 682 84.  
Veranschlagt sind Zuschüsse an die Sonderabfalldeponiegesellschaft Baden-Württemberg mbH (SAD) für Nachsorgemaßnahmen und die Sickerwasserbehandlung an der Sonderabfalldeponie Malsch und für Maßnahmen der Sonderabfalldeponie Billigheim.  
Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in Höhe von bis zu 1.482,8 Tsd. EUR im Jahre 2010 und für die Jahre 2011 bis 2017 in Höhe von jährlich bis zu 1.738,4 Tsd. EUR.

683 84	N 623	Zuschüsse für laufende Zwecke an die Sonderabfallagentur Baden-Württemberg mbH	0,0	0,0	0,0	600,0	600,0
					a)		
					b)		
					c)		

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	0,0	2.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	0,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	0,0	500,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	0,0	500,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	0,0	500,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	500,0

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel von Kap. 1007 Tit. 683 84.  
Veranschlagt sind Zuschüsse an die Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH (SAA) für deren nicht gebührenpflichtige Tätigkeiten.  
Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in Höhe von je 600,0 Tsd. EUR für die Jahre 2010 und 2011.

685 84	N 623	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0
					a)		
					b)		
					c)		

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	0,0	20,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	0,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	0,0	20,0

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel von Kap. 1007 Tit. 685 84.  
Veranschlagt sind insbesondere Zuwendungen für die Durchführung der Abfalltage.

**Umweltministerium**

**1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
883 84	N 623	Zuweisungen für Investitionen zur Weiterentwicklung der Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung an Gemeinden und Landkreise		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	700,0	700,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	500,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	200,0	500,0			
		Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	0,0	200,0			

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel von Kap. 1007 Tit. 883 84.

Das Land fördert Projekte kommunaler abfallentsorgungspflichtiger Körperschaften, die insbesondere zur Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft/Abfalltechnik beitragen. Vorgesehen ist die Förderung höherwertiger Anlagen zur Abfallvermeidung und Abfallverwertung. Bevorzugt werden Projekte, wenn neue Technologien zum Einsatz kommen sowie Verfahren, die der Weiterentwicklung der Abfallvermeidung und -entsorgung dienen. Weiterhin sollen Investitionen im Zusammenhang mit Kooperationen im Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft mit dem Ziel der Auslastung von baden-württembergischen Entsorgungskapazitäten durch gemeinsame Nutzung gefördert werden. Es können auch Projekte von Abfallverwertungsgesellschaften gefördert werden, soweit Gemeinden und/oder Landkreise mit mehr als 50 v. H. an den Gesellschaften beteiligt sind.

Die Mittel sind dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen;  
vgl. Übersicht über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2010/2011 (Abschn. A Ziff. 1.6).

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigung und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln			
		2010	2011	2012	2013
2008	400,0	400,0	-	-	-
2009	500,0	300,0	200,0	-	-
2010	700,0	-	500,0	200,0	-
2011	700,0	-	-	500,0	200,0
zus.	2.300,0	700,0	700,0	700,0	200,0

Für Neubewilligungen stehen zur Verfügung:		2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1.	Haushaltsmittel	1.000,0	1.000,0
2.	abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	700,0	700,0
3.	zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	700,0	700,0
	Programmvolumen:	1.000,0	1.000,0

892 84	N 623	Zuschüsse zur Förderung von Pilotprojekten der gewerblichen Wirtschaft auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel von Kap. 1007 Tit. 892 84.

**Summe Titelgruppe 84** 0,0 a) 2.660,3 2.660,3

**Umweltministerium**

**1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

92                    Zentrale Koordinierungsstelle, gemeinsame Ein-  
richtung nach § 6 Abs. 1 Satz 7 Abfallver-  
bringungsgesetz

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen  
bei Tit. 232 92 und Tit. 281 92, ggf. können Ausgaben auch vor  
dem kassenmäßigen Eingang der Einnahme geleistet werden.

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der  
Kapitel von Kap. 1007 Tit. Gr. 92.  
Dem Land Baden-Württemberg wurde auf Beschluss der 50. Umweltministerkonfe-  
renz die Bildung einer Zentralen Koordinierungsstelle nach § 6 Abs. 1 Satz 7 Abfall-  
verbringungsgesetz übertragen. Hierzu wurde ein Staatsvertrag abgeschlossen.  
Aufgabe dieser gemeinsamen Einrichtung aller Länder ist es, die mit der Wiederein-  
fuhrpflicht (Rückholersuchen) verbundenen Aufgaben für ins Ausland verbrachte  
Abfälle zu koordinieren. Sämtliche Aufwendungen werden von allen Ländern nach  
einem gebildeten Verteilerschlüssel (Königsteiner Schlüssel) getragen. Der Anteil  
von Baden-Württemberg beträgt auf der Grundlage 2009 rd. 12,83 %.

Die Tit. Gr. 92 setzt sich wie folgt zusammen:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Aufwendungen der Zentralen Koordinierungsstelle einschl. Personalausgaben für eine Stelle höh. Dienst	102,3	102,3
1.1 davon Länderanteil rd. 87,17 % (vgl. 232 92)	89,2	89,2
1.2 davon Anteil Baden-Württemberg rd. 12,83 %	13,1	13,1
2. Aufwendungen für aufwandsabhängige Ausgaben Rückholersuchen	0,0	0,0
2.1 davon Länderanteil rd. 87,17 % (vgl. 281 92)	0,0	0,0
2.2 davon Anteil Baden-Württemberg rd. 12,83 %	0,0	0,0

Aufwandsabhängige Ausgaben werden dann von allen Ländern erstattet, soweit  
eine Erstattung vom Verursacher nicht erlangt werden kann.

546 92	N	623	Sachaufwand für die Unterhaltung der Zentralen Koordinierungsstelle	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	---	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der  
Kapitel von Kap. 1007 Tit. 546 92.

547 92	N	623	Aufwendungen im Zusammenhang mit konkreten Rückholersuchen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	---	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der  
Kapitel von Kap. 1007 Tit. 547 92.

812 92	N	623	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- sowie Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	---	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der  
Kapitel von Kap. 1007 Tit. 812 92.

Umweltministerium

1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
982 92	N 990	Rückzahlungen aus Erstattungen nach dem Abfallverbringungsgesetz	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel von Kap. 1007 Tit. 982 92.  
Leertitel für die Rückzahlung der anteiligen Aufwendungen der Länder im Zusammenhang mit dem Abfallverbringungsgesetz.

<b>Summe Titelgruppe 92</b>	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	-----	----	-----	-----

<b>Gesamtausgaben</b>	8.357,4	a)	10.067,8	10.067,8
-----------------------	---------	----	----------	----------

**Abschluss Kapitel 1006**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	1,0	a)	1,0	1,0
-----------------------------	-----	----	-----	-----

<b>Übrige Einnahmen</b>	0,0	a)	89,2	89,2
-------------------------	-----	----	------	------

<b>Gesamteinnahmen</b>	1,0	a)	90,2	90,2
------------------------	-----	----	------	------

<b>Personalausgaben</b>	5.167,2	a)	5.233,0	5.233,0
-------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	2.569,2	a)	2.065,8	2.065,8
--------------------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	491,0	a)	1.639,0	1.639,0
---	-------	----	---------	---------

<b>Ausgaben für Investitionen</b>	130,0	a)	1.130,0	1.130,0
-----------------------------------	-------	----	---------	---------

<b>Gesamtausgaben</b>	8.357,4	a)	10.067,8	10.067,8
-----------------------	---------	----	----------	----------

<b>Kapitel 1006 Zuschuss</b>	8.356,4	a)	9.977,6	9.977,6
------------------------------	---------	----	---------	---------

# Umweltministerium

## FB Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1007

#### FB Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1007, 1221, 1222, 1223, 1240, 1245, 0304 bis 0307.

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Fachbereich Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik erhebt, analysiert und bewertet den Zustand der Umwelt Medien übergreifend. Ziele, Programme und Strategien zur Verbesserung der Umweltsituation, zum Schutz des Klimas sowie zum Schutz von Arbeitnehmern und Verbrauchern werden entwickelt und umgesetzt.

Im landesweiten Fachprodukt Strategien Umweltschutz werden Konzepte und Projekte zur nachhaltigen Entwicklung und Integration des Umweltschutzes in andere Politikfelder entwickelt und durch Förderung von Pilotprojekten, kommunalen Umweltschutzprojekten und anwendungsorientierter Umweltforschung umgesetzt.

Ziel des landesweiten Fachprodukts Umweltbildung ist, den Umweltschutz stärker in Alltag und Unterricht zu verankern. Dazu werden Konzeptionen zur Verbesserung der schulischen und außerschulischen Umweltbildung erarbeitet, Pilotprojekte mit Schulen und anderen Bildungsträgern durchgeführt, Medienmaterialien und -einrichtungen an die breite Öffentlichkeit gegeben und Fördermittel für Umweltbildungsaktivitäten und Freiwilligendienste auf dem Gebiet des Umweltschutzes bereitgestellt.

Schwerpunkte des landesweiten Fachprodukts Klimaschutz/Energie sind die Erfassung und Bewertung von Treibhausgasemissionen sowie die Entwicklung und Durchführung des Klimaschutzkonzepts Baden-Württemberg. Förderprogramme mit an der Wirkung bemessenen Zuschüssen dienen der Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes als auch der Beseitigung von Hemmnissen für die energetische Gebäudesanierung, die Nutzung erneuerbarer Energien für die Wärmeversorgung und die rationelle Energieanwendung in kommunalen und kirchlichen Einrichtung sowie gewerblich genutzten Gebäuden kleiner und mittlerer Unternehmen.

Im Produktbereich Marktüberwachung wird die Einhaltung der Beschaffenheitsanforderungen an technischen Produkten, von Vorgaben für sichere Chemikalien (REACH-VO), der umweltgerechten Gestaltung energiebetriebenen Produkten und der Stoffverbote nach dem Elektro- und Elektronikgesetz überwacht, um Verbraucher und Arbeitnehmer vor unsicheren technischen Erzeugnissen bzw. Arbeitsmitteln zu schützen. Dies dient gleichzeitig dem Schutz der Umwelt vor gefährlichen Chemikalien, der Industrie vor unfairem Wettbewerb und der Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes.

#### 2. Ziele und Messgrößen

##### FB Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007	Ist 2008	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
				(Soll 2007)	(Soll 2008)			
FP Umweltbildung	1001, 1002, 1007	Fortführung des Freiwilligen ökologischen Jahres	Zahl der Teilnehmer	115 (115)	115 (115)	115	125	140
			Fördermittelvolumen (Landeshaushalt) in EUR	788.314 (800.300)	798.860 (800.300)	800.000	883.000	980.000
		Stärkung der Umweltbildung für eine nachhaltige Entwicklung	Anzahl der Teilnehmertage	10.327 (9.800)	9.927 (9.800)	10.000	10.000	10.000
			Kosten je Teilnehmertag in EUR	13,2 (15,0)	13,3 (15,0)	15,0	15,0	15,0
FP Klimaschutz/Energie		Stärkung des Klimaschutzes	Erreichte Kohlenstoffdioxidminderung in Tonnen jährlich	36.550 (22.000)	22.900 (22.000)	34.000	34.000	34.000
			Effizienz des Mitteleinsatzes in EUR je Tonne Kohlenstoffdioxid	21,0 (25,0)	20,9 (25,0)	22,0	22,5	23,0
		Stärkung des Klimaschutzes: Förderprogramm "Klimaschutz-Plus"	Fördermittelvolumen (Landeshaushalt) in EUR	6.220.000 (10.000.000)	9.940.000 (10.000.000)	9.000.000	9.000.000	9.000.000
			Verwaltungskosten in EUR	150.000 (150.000)	200.000 (150.000)	200.000	200.000	200.000
			Verhältnis Verwaltungskosten zu Fördermittelvolumen (Landeshaushalt) in %	2,4 (1,6)	2,0 (1,6)	2,2	2,2	2,2



# Umweltministerium

## FB Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1007

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007	Ist 2008	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
				(Soll 2007)	(Soll 2008)			
FP Klima- schutz/Energie	1001, 1002, 1007	Stärkung des Klima- schutzes: Förderpro- gramm "Klimaschutz- Plus"	Verwaltungskosten pro Bewilli- gung in EUR	357 (375)	340 (375)	375	375	375
		Stärkung des Klima- schutzes: Förderpro- gramm "Wohnen mit Zukunft: Erneuerbare Energien"	Fördermittelvolumen (Landes- haushalt) in EUR	20.000 (-)	1.974.000 (2.600.000)	850.000	1.000.000	1.000.000
		Stärkung des Klima- schutzes: Förderpro- gramm "Heizen und Wärmenetze mit erneu- erbaren Energien (EFRE)"	Fördermittelvolumen (Landes- haushalt) in EUR	- (750.000)	- (1.000.000)	1.000.000	1.000.000	1.000.000
PB Marktüberwa- chung	1001, 1002, 1007, 0304 - 0307	Verbesserter Schutz vor unsicheren technischen Produkten	Anzahl der Prüfungen im Bereich Marktüberwachung nach GPSG und REACH ab 2010 (Aktivitäten Produktsi- cherheit und REACH)	3.388 (3.360)	2.867 (3.450)	3.450	8.400	8.400

### 3. Erläuterungen

1. Beim Fachprodukt „Klimaschutz/Energie“ in der Übersicht „Ziele und Messgrößen“ werden mit dem Programm „Klimaschutz-Plus“ Maßnahmen einmalig bezuschusst, die eine Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bewirken. Angegeben ist die CO<sub>2</sub>-Minderung durch die im jeweiligen Jahr geförderten Anlagen.
2. In der Übersicht „Ziele und Messgrößen“ wurden die Förderprogramme „Wohnen mit Zukunft: Erneuerbare Energien“, „Heizen und Wärmenetze mit erneuerbaren Energien (EFRE)“ und „Energieeffizienz in KMU – Prozesse und Querschnittstechniken“ erst im Jahr 2007 neu aufgelegt.
3. In der Übersicht „Ziele und Messgrößen“ wird das Förderprogramm „Wohnen mit Zukunft: Erneuerbare Energien“ von der L-Bank ohne Entgelt (Verwaltungskostenbeitrag) verwaltet.
4. In der Übersicht „Ziele und Messgrößen“ liegt beim Förderprogramm „Heizen und Wärmenetze mit erneuerbaren Energien (EFRE)“ die Billigung der EU erst seit November 2007 vor. Deshalb konnten erst Mitte März 2008 erste Projekte ausgewählt werden. Der Vertrag mit der L-Bank zur Abwicklung des Förderprogramms ist noch nicht abgeschlossen.

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik

Vor Kapitel: 1007

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1007

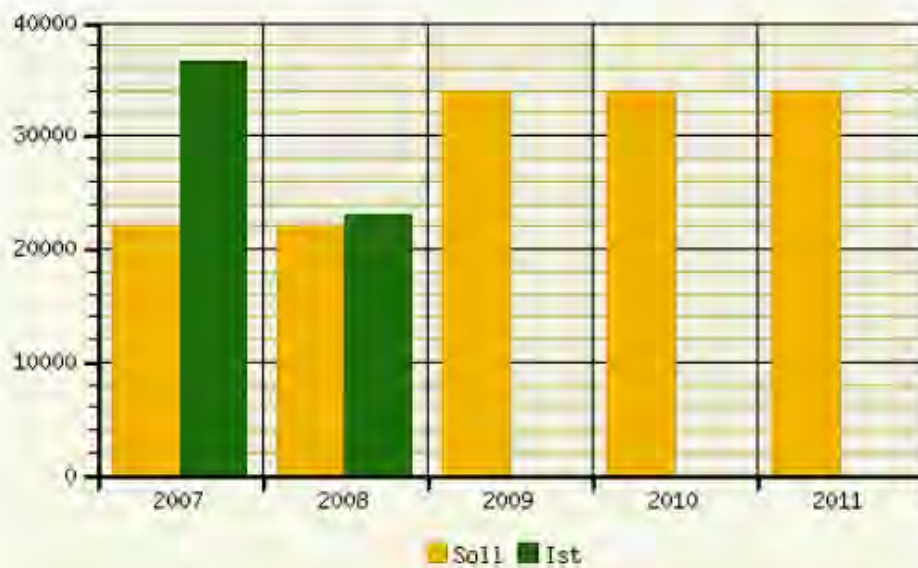
Fachprodukt: FP Klimaschutz/Energie

Messgröße: Erreichte Kohlenstoffdioxidminderung in Tonnen jährlich

Definition der Messgröße: Mit den Programmen "Klimaschutz-Plus" und "Heizen und Wärmenetze mit erneuerbaren Energien" werden Maßnahmen einmalig bezuschusst, die eine Verringerung des Kohlenstoffdioxidausstoßes bewirken. Angegeben ist die Kohlenstoffdioxidminderung durch die im jeweiligen Jahr geförderten Anlagen.

Entwicklung der Messgröße:	In Tonnen	2007	2008	2009	2010	2011
	<b>Soll</b>	22.000	22.000	34.000	34.000	34.000
	<b>Ist</b>	36.550	22.900	-	-	-

Grafik:  
(alle Werte in Tonnen)



Erläuterung: Kohlenstoffdioxid ist das am häufigsten in der Atmosphäre vorkommende Treibhausgas. Deshalb wird die Wirkung von Emissionen auf das Klima in Kohlenstoffdioxidäquivalent angegeben.

# Umweltministerium

## FB Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1007

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik

Vor Kapitel: 1007

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1007

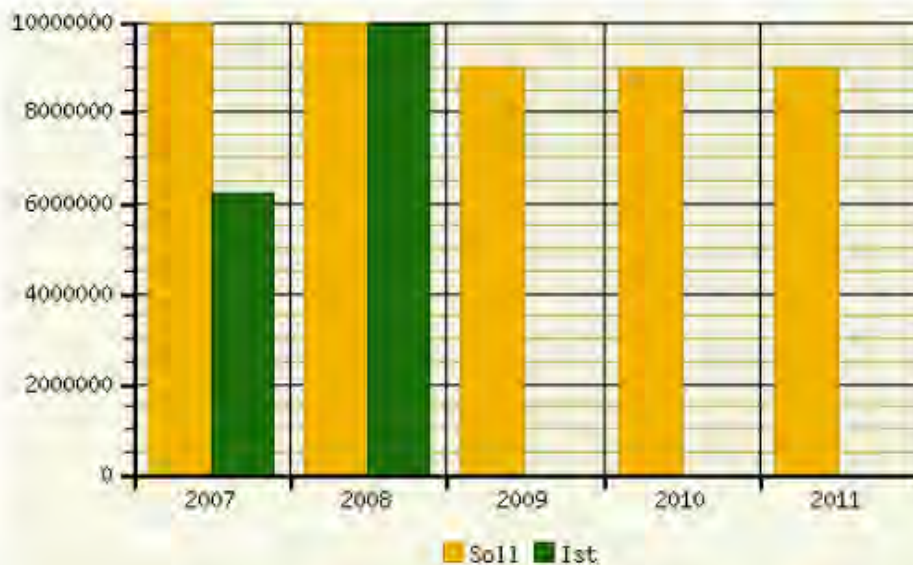
Fachprodukt: FP Klimaschutz/Energie

Messgröße: Fördermittelvolumen (Landeshaushalt) in EUR

Definition der Messgröße: Förderprogramm "Klimaschutz-Plus":  
Sämtliche Fördermittel (EU, Bund, Land, sonstige), die über den Landeshaushalt abgewickelt werden pro Kalenderjahr.

In Euro	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Soll</b>	10.000.000,0	10.000.000,0	9.000.000,0	9.000.000,0	9.000.000,0
<b>Ist</b>	6.220.000,0	9.940.000,0	-	-	-

Grafik:  
(alle Werte in Euro)



Erläuterung:

Angabe der Höhe der im Kalenderjahr neu bewilligten Zuschüsse.

## Umweltministerium

### FB Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik

#### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1007

##### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /  
Servicebereich (SB): FB Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik

Vor Kapitel: 1007

Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 1001, 1002, 1007

Produktbereich: PB Marktüberwachung

Messgröße: Anzahl der Prüfungen im Bereich Marktüberwachung nach GPSG und REACH ab 2010  
(Aktivitäten Produktsicherheit und REACH)

Definition der Messgröße: Anzahl der Prüfungen im Bereich Marktüberwachung nach GPSG und REACH z.B. aufgrund von Verbraucherbeschwerden, Mitteilungen der Marktaufsichtsbehörden der EU oder anderer Bundesländer, im Rahmen von Jahresschwerpunktprogrammen (sog. Aktivitäten Produktsicherheit und REACH). Medizinprodukte sind nicht eingeschlossen.

Entwicklung der  
Messgröße:

Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	3.360,0	3.450,0	3.450,0	8.400,0	8.400,0
Ist	3.388,0	2.867,0	-	-	-

Grafik:  
(alle Werte in Anzahl)



Erläuterung:

Für die Jahre 2010 und 2011 wurden die Sollwerte deutlich erhöht. Die Gründe für diese Erhöhung sind:  
- Im Staatshaushaltsplan 2010/2011 wurden zusätzliche Stellen ausgewiesen.  
- Die bisherigen Kennzahlen bis 2009 wurden um den neu hinzu gekommenen Bereich REACH erweitert und umfassen ab 2010 die Bereiche GPSG und REACH.

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Einnahmen</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen</b>							
119 49	332	Vermischte Einnahmen	3,0 0,0 0,0	a) b) c)		3,0	3,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			3,0	a)		3,0	3,0
<b>Übrige Einnahmen</b>							
271 01	W 629	Erstattungen der EU für regenerative Energien und innovative Umwelttechnik	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Titelgruppen</b>							
77		Freiwilliges ökologisches Jahr					
231 77	151	Zuweisungen des Bundes zur Förderung des freiwilligen ökologischen Jahres	150,0 208,5 211,1	a) b) c)		150,0	150,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			150,0	a)		150,0	150,0
78		Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien, Programm "Zukunft Altbau"					
182 78	411	Zins- und Tilgungseinnahmen aus Darlehen	0,0 1,1 0,5	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			0,0	a)		0,0	0,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Zuweisungen des Bundes für die Durchführung des freiwilligen ökologischen Jahres; vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. Gr. 77 - Ausgaben -.

**Erläuterung:** Rückflüsse aus Darlehen zur Zusatzförderung von Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden, die den Mitteln des Tit. 664 78 zufließen.

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

87                    Glücksspirale

282 87	332	Erträge aus der Glücksspirale	0,0	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0			b)		
			0,0			c)		

**Erläuterung:** Leertitel, da das Aufkommen ungewiss ist. Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. Gr. 87 - Ausgaben -.

<b>Summe Titelgruppe 87</b>			0,0	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	--	--	-----	-----	-----	----	-----	-----

88                    Projekt der Landesstiftung Baden-Württemberg  
"Entwicklungspartnerschaft Nachhaltigkeit - Umwelt  
und Entwicklung"

282 88	332	Zuwendungen der Landesstiftung Baden-Württemberg für das Projekt "Entwicklungspartnerschaft Nachhaltigkeit - Umwelt und Entwicklung"	0,0	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0			b)		
			210,0			c)		

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. Gr. 88 – Ausgaben - . Leertitel für Zuwendungen der Landesstiftung Baden-Württemberg für das Projekt „Entwicklungspartnerschaft Nachhaltigkeit – Umwelt und Entwicklung“.

<b>Summe Titelgruppe 88</b>			0,0	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	--	--	-----	-----	-----	----	-----	-----

89                    Projekt der Landesstiftung Baden-Württemberg  
"Ökologische Aufwertung einer Siedlung für  
Tsunami-Betroffene in Sri Lanka"

282 89	W 332	Zuwendungen der Landesstiftung Baden-Württemberg für das Projekt "Ökologische Aufwertung einer Siedlung für Tsunami-Betroffene in Sri Lanka"	0,0	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0			b)		
			330,0			c)		

**Erläuterung:** Vgl. Erläuterung bei Tit.Gr. 89 - Ausgaben -.

<b>Summe Titelgruppe 89</b>			0,0	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	--	--	-----	-----	-----	----	-----	-----

91                    Akademie für Natur- und Umweltschutz

119 91	332	Entgelt für Leistungen der Akademie	30,7	30,7	30,7	a)	30,7	30,7
			26,8			b)		
			32,0			c)		

**Erläuterung:**  
Veranschlagt sind die Einnahmen aus den Tagungsgebühren der Akademie für Natur- und Umweltschutz, soweit sie dieser zufließen, sowie Entgelte für Veröffentlichungen.

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
282 91	332	Sonstige Zuwendungen zu Maßnahmen der Akademie im Auftrag Dritter		8,2 44,3 17,1	a) b) c)	8,2	8,2
<b>Erläuterung:</b>							
Veranschlagt sind insbesondere Kostenbeiträge und Zuwendungen zu Maßnahmen der Akademie für Natur- und Umweltschutz, die im Auftrag oder in Zusammenarbeit mit Dritten durchgeführt und finanziert werden (vgl. Vermerk und Erläuterungen bei TG 91 – Ausgaben).							
381 91	N 990	Haushaltstechnische Verrechnungen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>				38,9	a)	38,9	38,9
92		Gemeinsame Einrichtung nach § 6 Abfall- verbringungsgesetz					
232 92	W 623	Sonstige Zuweisungen von Ländern für die Auf- wendungen der Zentralen Koordinierungsstelle nach § 6 Abs. 1 Satz 7 Abfallverbringungsgesetz		89,2 89,3 89,2	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. 232 92.							
281 92	W 623	Sonstige Erstattungen aus dem Inland für auf- wandsabhängige Ausgaben nach dem Abfallver- bringungsgesetz		0,0 253,8 246,6	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. 281 92.							
<b>Summe Titelgruppe 92</b>				89,2	a)	0,0	0,0
93		Klimaneutrales Fliegen der Landesregierung					
381 93	990	Verrechnungen zwischen den Kapiteln		0,0 23,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Beiträge der Landesministerien zum Ausgleich der bei Dienstflügen verursachten CO <sub>2</sub> -Emissionen. Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit.Gr. 93 – Ausgaben.							
<b>Summe Titelgruppe 93</b>				0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				281,1	a)	191,9	191,9

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

633 01	411	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	906,0 0,0 0,0	a) b) c)	906,0	906,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für den Vollzug des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes des Bundes und die Umsetzung des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes des Landes durch die unteren Baurechtsbehörden.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	906,0	a)	906,0	906,0
---	-------	----	-------	-------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.

73		Förderung von Umweltkooperationen und -projekten
----	--	--

**Erläuterung:** Zum weiteren Ausbau der Umweltpartnerschaft Land-Kommunen werden in lokalem und regionalem Rahmen praktische Modellprojekte dauerhafter und umweltgerechter Kommunalentwicklung durchgeführt. Die dabei entwickelten und erprobten Problemlösungen werden zur ökologischen Wirtschaftsstandortsicherung an alle Kommunen des Landes weitervermittelt und für die umweltpolitische Diskussion mit den übrigen Ländern und dem Bund genutzt. U.a. werden Projekte zur Lokalen Agenda 21, der Bodenseeagenda im Rahmen der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) und für INTERREG-Programme durchgeführt. Veranschlagt sind u. a. Mittel für:

1. Vorhaben im Rahmen der IBK
2. die Erprobung und Einführung dauerhafter und umweltgerechter kommunaler Entwicklungsmodelle in Gemeinschaftsprojekten zwischen Umweltministerium und Kommunen
3. Präsentation von Arbeitsergebnissen

534 73	332	Dienstleistungen Dritter	33,8 34,2 28,1	a) b) c)	33,8	33,8
--------	-----	--------------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Für den Abschluss von Werkverträgen. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 73 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

547 73	332	Sachaufwand	2,8 64,7 88,1	a) b) c)	2,8	2,8
--------	-----	-------------	---------------------	----------------	-----	-----

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Insbesondere für die Vorbereitung von Projekten sowie die Aufbereitung, Präsentation und Weitervermittlung der Ergebnisse von Modellprojekten.



**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

633 73	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	159,8 25,2 0,0	a) b) c)	157,6	157,6
--------	-----	---	----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Für laufende Zwecke, soweit die Durchführung der einzelnen Modellvorhaben dies erfordert.  
Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 73 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

683 73	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an Private Unternehmen	0,0 0,0 9,6	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für laufende Zwecke, soweit die Durchführung der einzelnen Modellvorhaben dies erfordert.  
Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 73 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

685 73	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 39,7 73,5	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für laufende Zwecke, soweit die Durchführung der einzelnen Modellvorhaben dies erfordert.  
Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 73 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

883 73	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	23,0 0,0 0,0	a) b) c)	23,0	23,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 534 73, 633 73, 683 73, 685 73, 892 73 und 894 73 in Anspruch genommen werden.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	115,0	115,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	65,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	50,0	65,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	0,0	50,0

**Erläuterung:** Zur Unterstützung der Kommunen bei der Konzeptentwicklung und Erprobung von Problemlösungsstrategien wie auch der Durchführung von Modellprojekten zu unterschiedlichen kommunalen Umweltproblemen.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titel 534 73, 633 73, 683 73, 685 73, 883 73, 892 73 und 894 73				
		2010	2011	2012	2013	2014
bis 2009	165,0	115,0	50,0	-	-	-
2010	115,0	-	65,0	50,0	-	-
2011	115,0	-	-	65,0	50,0	-
zus.	395,0	115,0	115,0	115,0	50,0	-

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
892 73	332	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Zur Unterstützung bei der Konzeptentwicklung und Erprobung von Problemlösungsstrategien wie auch der Durchführung von Modellprojekten zu unterschiedlichen kommunalen Umweltproblemen. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 73 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>						
894 73	332	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Zur Unterstützung bei der Konzeptentwicklung und Erprobung von Problemlösungsstrategien wie auch der Durchführung von Modellprojekten zu unterschiedlichen kommunalen Umweltproblemen. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 73 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 73</b>			219,4	a)	217,2	217,2
74		Umweltforschung, Entwicklung von Umwelttechnologien	<p>Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben Ausgaben aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplanes geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Entwicklung von Umwelttechnologien, für die Weiterführung des Untersuchungs- und Forschungsprogramms „Umweltschutz“ des Landes und für die Projektträgerschaft „Baden-Württemberg Programm Lebensgrundlage Umwelt und ihre Sicherung“ (BW-PLUS). Das Förderprogramm „Umwelttechnik“ im Rahmen des Operationellen Programms für das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ Teil EFRE fördert die Entwicklung innovativer Umwelttechniken, die sich durch hohe Ressourceneffizienz und Umweltleistung auszeichnen. Die Förderung soll mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert werden.</p>			
429 74	173	Personalaufwand	187,6 2,6 1,8	a) b) c)	87,6	87,6
<p><b>Erläuterung:</b> Es ist die Beschäftigung von bis zu 17 Arbeitnehmern der Entgeltgruppe 13 bis 3 TV-L mit befristeten Arbeitsverträgen vorgesehen. Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.</p>						

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

547 74	173	Sachaufwand	750,0 238,2 234,4	a) b) c)	650,0	650,0
--------	-----	-------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Entwicklungsvorhaben der Umwelttechnologien und für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben (soweit nicht bei Tit. 981 74), Reisekosten für Externe, Gutachterkosten sowie Kosten für die Veröffentlichung und Darstellung von Forschungs- und Untersuchungsergebnissen. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 74 kann auch hier in Anspruch genommen werden.  
Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.

683 74	173	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,0 19,9 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Entwicklungsvorhaben der Umwelttechnologien und für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben, soweit diese durch Zuwendung bewilligt werden. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 74 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

685 74	173	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.511,7 4.176,2 2.173,9	a) b) c)	2.777,3	2.777,3
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 547 74, 683 74, 686 74 und 812 74 in Anspruch genommen werden.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	3.000,0	2.800,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	1.600,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	1.000,0	1.600,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	400,0	900,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	0,0	300,0

**Erläuterung:**

Übertragen von Kap. 1007 Tit. 546 84 300,0 Tsd. EUR.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titel 547 74, 683 74, 685 74, 686 74, 812 74 und 981 74				
		2010	2011	2012	2013	2014
bis 2009	5.100,0	3.400,0	1.300,0	400,0	-	-
2010	3.000,0	-	1.600,0	1.000,0	400,0	-
2011	2.800,0	-	-	1.600,0	900,0	300,0
zus.	10.900,0	3.400,0	2.900,0	3.000,0	1.300,0	300,0

686 74	173	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	150,0 0,0 0,0	a) b) c)	150,0	150,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Entwicklungsvorhaben der Umwelttechnologien und für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben, soweit diese durch Zuwendung bewilligt werden. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 74 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
812 74	173	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	25,5 0,0 0,0	a) b) c)		25,5	25,5
<p><b>Erläuterung:</b> Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 74 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>							
981 74	990	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Für Vorhaben, soweit sie mit Universitätsinstituten, Fachhochschulen und anderen Einrichtungen des Landes durch Verrechnung abgerechnet werden.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 74</b>			3.624,8	a)		3.690,4	3.690,4

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
77		Förderung des freiwilligen ökologischen Jahres					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 231 77.					
		<b>Erläuterung:</b> Mit dem freiwilligen ökologischen Jahr soll jungen Menschen ein Angebot gemacht werden, die sich für den Erhalt und die Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen in einem begrenzten Zeitraum zwischen Ausbildung und Berufsausbildung in besonderem Maße engagieren wollen; vgl. Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (Jugendfreiwilligendienstgesetz - JFDG) vom 16.05.2008, BGBl. I S. 842. Vorgesehen ist die Beschäftigung von 125 bis 140 Teilnehmern bei verschiedenen Einsatzstellen.					
547 77	151	Sachaufwand	30,0 -2,2 -1,7	a) b) c)	30,0	30,0	
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der allgemeine Sachaufwand u.a. Broschüren, Anzeigen und dgl.					
633 77	151	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuweisungen und Zuschüsse an die Träger des freiwilligen ökologischen Jahres, insbesondere Anteile an den Seminar-, Sach- und Personalkosten sowie die Kosten für Sozialversicherungsbeiträge und Anteile am monatlichen Taschengeld der Teilnehmer.					
685 77	151	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	190,0 165,2 168,1	a) b) c)	273,0	370,0	
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuweisungen und Zuschüsse an die Träger des freiwilligen ökologischen Jahres, insbesondere Anteile an den Seminar-, Sach- und Personalkosten sowie die Kosten für Sozialversicherungsbeiträge und Anteile am monatlichen Taschengeld der Teilnehmer. Erhöhung wegen gestiegener Nachfrage durch einen weiteren Träger sowie im Hinblick auf den doppelten Abiturjahrgang.					
981 77	990	Verrechnungen zwischen Kapiteln	580,0 633,7 621,9	a) b) c)	580,0	580,0	
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuweisungen und Zuschüsse an die Träger des freiwilligen ökologischen Jahres, insbesondere Anteile an den Seminar-, Sach- und Personalkosten sowie die Kosten für Sozialversicherungsbeiträge und Anteile am monatlichen Taschengeld der Teilnehmer. Der hierzu korrespondierende Titel im Landeshaushalt: Kap. 0205 Tit. 381 77.					
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			800,0	a)	883,0	980,0	

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

78                    Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien,  
                         Programm "Zukunft Altbau"

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die  
Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 182 78.

**Erläuterung:** Der Anteil der regenerativ erzeugten Wärme lag im Jahr 2005 erst bei 5,4 % des gesamten Endenergieverbrauchs. Die ungenutzten Potentiale für die regenerative Wärmeerzeugung sind daher sehr groß. Das Förderprogramm "Heizen und Nahwärmenetze mit erneuerbaren Energien" schafft Anreize für den Bau größerer Anlagen zur regenerativen Wärmeerzeugung sowie für den Aufbau von Wärmenetzen. Die Förderung der Nutzung von Erdwärme, Abwasserwärme und Abwärme aus industriellen Anlagen, Biomasse und der Solarthermie in öffentlichen Einrichtungen und kleinen und mittleren Unternehmen sowie in Wärmenetzen soll mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert werden. Die Nutzung erneuerbarer Energie zur Beheizung kleiner Wohngebäude soll ausschließlich aus Landesmitteln gefördert werden.

547 78	411	Sachaufwand für das Programm "Zukunft Altbau"	795,2 886,9 971,2	a) b) c)	795,2	795,2
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.400,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	700,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	700,0	0,0

**Erläuterung:** Das Informations- und Motivationsprogramm „Zukunft Altbau“ des Landes Baden-Württemberg richtet sich an Hauseigentümer, Handwerker, Planer und andere am Bau Beteiligte. Ziel ist es, Hauseigentümer zu sensibilisieren, zu informieren und zu energiesparenden Modernisierungsmaßnahmen ihrer Gebäude zu motivieren. Weiterhin dient es der Aus- und Fortbildung von Fachleuten zur Sicherung der optimalen Beratung bei Energieeinsparmaßnahmen.  
Die Umsetzung des Programms wurde mit Datum vom 01.04.2006 der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA) übertragen. Hierdurch werden wesentliche Maßnahmen und Aktivitäten im Bereich der Energieeinsparung bei einer Stelle gebündelt. Durch diese Bündelung aller energetisch bedeutsamen Aktivitäten ergeben sich vielfältige Synergieeffekte. Auch aus "Klimaschutz 2010" resultierende Aufgaben können so effizienter und effektiver umgesetzt werden.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2010	2011	2012	2013	2014
bis 2009	1.400,0	700,0	700,0	-	-	-
2010	1.400,0	-	700,0	700,0	-	-
zus.	2.800,0	700,0	1.400,0	700,0	-	-

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

664 78	411	Zinszuschüsse mit Vorausabfindung	1.450,0 1.977,8 166,9	a) b) c)	1.422,5	1.422,5
--------	-----	-----------------------------------	-----------------------------	----------------	---------	---------

Das Land kann die L-Bank für den erwarteten Zinsaufwand im Voraus abfinden  
Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 883 78, 892 78 und 894 78 in Anspruch genommen werden.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.000,0	1.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	1.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	0,0	1.000,0

**Erläuterung:** Im privaten Wohnungsbestand und Wohnungsbau besteht ein großes ungenutztes Potential für die regenerative Wärmeerzeugung, das durch verbilligte Kredite der L-Bank erschlossen werden soll.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titel 664 78, 883 78, 892 78 und 894 78				
		2010	2011	2012	2013	2014
bis 2009	3.500,0	3.500,0	-	-	-	-
2010	1.000,0	-	1.000,0	-	-	-
2011	1.000,0	-	-	1.000,0	-	-
zus.	5.500,0	3.500,0	1.000,0	1.000,0	-	-

883 78	411	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	250,0 0,0 0,0	a) b) c)	250,0	250,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Förderung der Wärmeerzeugung aus regenerativer Energie und deren Einspeisung in Nahwärmenetze insbesondere zur Beheizung von öffentlichen Einrichtungen im kommunalen Eigentum. Kofinanzierungsbeiträge der EU sind zu erwarten.  
Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 664 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

892 78	411	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	250,0 0,0 0,0	a) b) c)	250,0	250,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Förderung der Wärmeerzeugung aus regenerativer Energie und deren Einspeisung in Nahwärmenetze insbesondere zur Beheizung von Betriebs- und Verwaltungsgebäuden im Eigentum kleiner und mittlerer Unternehmen. Kofinanzierungsbeiträge der EU sind zu erwarten.  
Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 664 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

894 78	411	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Förderung der Wärmeerzeugung aus regenerativer Energie und deren Einspeisung in Nahwärmenetze insbesondere zur Beheizung von Gebäuden im Eigentum öffentlicher Einrichtungen. Kofinanzierungsbeiträge der EU sind zu erwarten.  
Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 664 78 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR																																																
981 78	990	Verrechnungen zwischen Kapiteln		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0																																																
<b>Erläuterung:</b> Leertitel für evtl. Vorhaben, die mit Universitätsinstituten, Fachhochschulen und anderen Einrichtungen des Landes durch Verrechnung abgerechnet werden.																																																							
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			2.745,2	a)	2.717,7	2.717,7																																																	
79		Maßnahmen der Marktüberwachung, Vergiftungs- informationszentrale Baden-Württemberg																																																					
Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).																																																							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Maßnahmen der Marktüberwachung, insbesondere für die Überprüfung der Sicherheit von Verbraucherprodukten sowie Geräteüberwachung.																																																							
429 79	N 254	Personalaufwand		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0																																																
<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1006 Tit. 429 79. Leertitel zur Abwicklung befristeter Arbeitsverhältnisse.																																																							
534 79	N 254	Dienstleistungen Dritter und dgl.		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	177,4	177,4																																																
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">2010</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">2011</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Tsd. EUR</td> <td style="text-align: right;">Tsd. EUR</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verpflichtungsermächtigung</td> <td style="text-align: right;">100,0</td> <td style="text-align: right;">100,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Davon zur Zahlung fällig im</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2011 .....bis zu</td> <td style="text-align: right;">50,0</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2012 .....bis zu</td> <td style="text-align: right;">30,0</td> <td style="text-align: right;">50,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2013 .....bis zu</td> <td style="text-align: right;">20,0</td> <td style="text-align: right;">30,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2014 .....bis zu</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td style="text-align: right;">20,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				2010	2011					Tsd. EUR	Tsd. EUR				Verpflichtungsermächtigung	100,0	100,0				Davon zur Zahlung fällig im						Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	50,0	0,0				Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	30,0	50,0				Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	20,0	30,0				Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	0,0	20,0								
	2010	2011																																																					
	Tsd. EUR	Tsd. EUR																																																					
Verpflichtungsermächtigung	100,0	100,0																																																					
Davon zur Zahlung fällig im																																																							
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	50,0	0,0																																																					
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	30,0	50,0																																																					
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	20,0	30,0																																																					
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	0,0	20,0																																																					
<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1006 Tit. 534 79 180,0 Tsd. EUR.																																																							
547 79	N 254	Sachaufwand		0,0 50,0 29,4	a) b) c)	78,0	78,0																																																
<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1006 Tit. 547 79 78,0 Tsd. EUR.																																																							



**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

685 79	N 132	Zuschuss für die Unterhaltung der Vergiftungs- informationszentrale Baden-Württemberg	0,0		a)	320,0	320,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
		Verpflichtungsermächtigung	0,0	640,0
		Davon zur Zahlung fällig im		
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	0,0	0,0
		Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	0,0	320,0
		Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	0,0	320,0

**Erläuterung:** Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel von Kap. 1006 Tit. 685 01.  
Die Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) bei der Universitätskinderklinik Freiburg nimmt in Baden-Württemberg die nach § 16 e Abs. 3 Chemikaliengesetz gesetzlich festgelegten Aufgaben wahr. Der Betrieb der VIZ wird durch das Umweltministerium anteilig bezuschusst.

<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	a)	575,4	575,4
-----------------------------	--	--	-----	----	-------	-------

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

83                      Kommunale Umweltprojekte  
                            Kommunales Förderprogramm Klimaschutz-Plus

Mittel und Verpflichtungsermächtigungen aus dem Kommunalen Investitionsfonds sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Das Land fördert kommunale Investitionsprojekte insbesondere auf dem Gebiet des Klimaschutzes der Energieeffizienz, der energetischen Sanierung und des Einsatzes erneuerbarer Energien. Neben Modellprojekten sollen auch Projekte gefördert werden, die langfristig auf die Verbesserung der Lebenssituation der Bevölkerung gerichtet sind.

883 83	623	Zuweisungen an Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften sowie Land- und Stadtkreise für kommunale Umweltprojekte	6.000,0 3.427,3 4.200,0	a) b) c)	6.000,0	6.000,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	2.900,0	2.900,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	1.900,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	1.000,0	1.900,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	0,0	1.000,0

**Erläuterung:** Die Mittel sind dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2010/2011 (Abschn. A Ziff. 1.6).

Veranschlagt sind Kosten zur Förderung von investiven Maßnahmen von Kommunen und kommunalen Verbänden. Die Höhe der Zuschüsse ist direkt abhängig von der tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Minderung.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln			
		2010	2011	2012	2013
2008	1.000,0	1.000,0	-	-	-
2009	2.900,0	1.900,0	1.000,0	-	-
2010	2.900,0	-	1.900,0	1.000,0	-
2011	2.900,0	-	-	1.900,0	1.000,0
<b>zus.</b>	<b>9.700,0</b>	<b>2.900,0</b>	<b>2.900,0</b>	<b>2.900,0</b>	<b>1.000,0</b>

Für Neubewilligungen stehen daher zur Verfügung:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	6.000,0	6.000,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	2.900,0	2.900,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	2.900,0	2.900,0
Programmvolumen:	6.000,0	6.000,0

**Summe Titelgruppe 83**                      6.000,0 a)                      6.000,0                      6.000,0

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
84		Abfallwirtschaft/Abfalltechnik					
		<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. Gr. 84.					
427 84	W 610	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. 427 84.					
531 84	W 623	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	32,3 78,7 96,3	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. 531 84.					
546 84	W 623	Sachaufwand einschließlich Kosten für Untersuchung und Vorarbeiten	1.060,0 696,7 547,8	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 1006 Tit. 546 84 410,0 Tsd. EUR, nach Kap. 1007 Tit. 685 74 300,0 Tsd. EUR und nach Kap. 1007 Tit. 883 85 350,0 Tsd. EUR.					
633 84	W 623	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	20,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. 633 84.					
682 84	W 623	Zuschüsse für laufende Zwecke an die Sonderabfalldeponiegesellschaft Baden-Württemberg mbH	800,0 400,0 650,0	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. 682 84.					
683 84	W 623	Zuschüsse für laufende Zwecke an die Sonderabfallagentur	250,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. 683 84.					

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
685 84	W 623	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		20,0 6,2 15,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. 685 84.</p>							
883 84	W 623	Zuweisungen für Investitionen zur Weiterentwicklung der Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung an Gemeinden und Landkreise		1.000,0 448,0 364,1	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. 883 84.</p>							
892 84	W 623	Zuschüsse zur Förderung von Pilotprojekten der gewerblichen Wirtschaft auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. 892 84.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 84</b>				3.182,3	a)	0,0	0,0
85		Maßnahmen des Klimaschutzes, der Energieeffizienz, Klimaschutz- und Energieagentur Allgemeines Förderprogramm Klimaschutz-Plus					
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel für die Förderung von Projekten im Bereich des Klimaschutzes, der Energieeffizienz sowie für die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg. Ziel der Agentur ist die Förderung der rationellen Energieverwendung und -umwandlung sowie der verstärkten Nutzung regenerativer Energieträger im kommunalen und gewerblichen Bereich. Das Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ dient dem Ziel des Umweltplans, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Land zu senken, unmittelbar. Die Höhe der Zuschüsse ist direkt abhängig von der tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Minderung. Außerdem sind Mittel für den Energie-Spar-Check veranschlagt.</p>							
534 85	629	Aufwand der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA)		380,0 444,5 346,0	a) b) c)	380,0	380,0
				2010 Tsd. EUR		2011 Tsd. EUR	
		Verpflichtungsermächtigung		760,0		0,0	
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu		380,0		0,0	
		Haushaltsjahr 2012 .....bis zu		380,0		0,0	

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
547 85	629	Sachaufwand einschließlich Untersuchungen, Planungen und Vorarbeiten		300,0 395,5 323,4	a) b) c)	300,0	300,0
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2011 .....bis zu Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	200,0 200,0	200,0 0,0 200,0			
		<b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind insbesondere für die Vorbereitung von Projekten, die Aufbereitung, Präsentation und Weitervermittlung von Projekten sowie für den Einsatz von ökonomischen Instrumenten im Klimaschutz vorgesehen.					
633 85	629	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		740,0 957,3 745,1	a) b) c)	700,0	700,0
		<b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind für laufende Zwecke vorgesehen, soweit die Durchführung eines Vorhabens dies erfordert (z. B. Kostenbeteiligung an Planungen oder Untersuchungen). Im Programm „Klimaschutz-Plus“ werden insbesondere Beratungen zur energetischen Optimierung bestehender Gebäude von Kommunen sowie Energieagenturen der Kommunen gefördert. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 892 85 kann auch hier in Anspruch genommen werden. Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.					
683 85	629	Zuschüsse für laufende Zwecke an Private Unternehmen		260,0 47,9 85,0	a) b) c)	200,0	200,0
		<b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind für laufende Zwecke vorgesehen, soweit die Durchführung eines Vorhabens dies erfordert (z. B. Kostenbeteiligung an Planungen oder Untersuchungen). Im Programm „Klimaschutz-Plus“ werden insbesondere Beratungen zur energetischen Optimierung bestehender Gebäude sowie betrieblicher Prozesse und Querschnittstechnologien kleiner und mittlerer Unternehmen gefördert. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 892 85 kann auch hier in Anspruch genommen werden. Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.					
685 85	629	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		400,0 411,0 447,2	a) b) c)	400,0	400,0
		<b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind für laufende Zwecke vorgesehen, soweit die Durchführung eines Vorhabens dies erfordert (z. B. Kostenbeteiligung an Planungen oder Untersuchungen). Im Programm „Klimaschutz-Plus“ werden insbesondere Beratungen zur energetischen Optimierung bestehender Gebäude von kirchlichen Einrichtungen gefördert. Privaten Eigentümern kleiner Wohngebäude, für die kein Gebäudeenergieausweis erforderlich ist, wird in Zusammenarbeit mit dem Baden-Württembergischen Handwerkstag der EnergieSparCheck angeboten. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 892 85 kann auch hier in Anspruch genommen werden.					

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

883 85	629	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.450,0 1.597,2 600,0	a) b) c)		1.800,0	1.800,0
--------	-----	--	-----------------------------	----------------	--	---------	---------

**Erläuterung:** Zur Förderung von Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes, insbesondere auch für technische Maßnahmen und für den Einsatz regenerativer Energien sowie für Modellprojekte mit langfristiger Bedeutung für den Klimaschutz und großer Öffentlichkeitswirkung.

Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 892 85 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

Übertragen von Kap. 1007 Tit. 546 84 350,0 Tsd. EUR.

892 85	629	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	920,0 2.300,0 400,0	a) b) c)		868,0	868,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	--	-------	-------

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 633 85, 683 85, 685 85, 883 85 und 894 85 in Anspruch genommen werden.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	3.300,0	3.300,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	2.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	1.000,0	2.000,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	300,0	1.000,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	0,0	300,0

**Erläuterung:** Zur Förderung von Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes, insbesondere auch für technische Maßnahmen und für den Einsatz regenerativer Energien sowie für Modellprojekte mit langfristiger Bedeutung für den Klimaschutz und großer Öffentlichkeitswirkung.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2010	2011	2012	2013	2014
2007	200,0	200,0	-	-	-	-
2008	700,0	500,0	200,0	-	-	-
2009	3.300,0	2.000,0	1.000,0	300,0	-	-
2010	3.300,0	-	2.000,0	1.000,0	300,0	0,0
2011	3.300,0	-	-	2.000,0	1.000,0	300,0
zus.	10.800,0	2.700,0	3.200,0	3.300,0	1.300,0	300,0

Für Neubewilligungen stehen daher zur Verfügung:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel (HG 6 + HG 8)	3.968,0	3.968,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	2.700,0	3.200,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	3.300,0	3.300,0
Programmvolumen:	4.568,0	4.068,0

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
893 85	629	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die tiefe Geothermie wird durch eine direkte Beteiligung des Landes am Risiko der für den Erfolg eines Projektes entscheidenden Erstbohrung zur Erschließung hydrogeothermaler Potenziale gefördert. Bei einem völligen Scheitern der Erstbohrung wird ein Anteil von 1 Mio. EUR übernommen. Bei einem teilweisen Fehlschlag sollen diese Mittel vorrangig zur Ertüchtigung der Bohrung im Hinblick auf die Schüttmenge an Heißwasser verwendet werden. Bei einem vollen Erfolg der Bohrung kann der vorgesehene Betrag für die Absicherung der Risiken von Bohrungen anderer Projektträger eingesetzt werden.</p>						
894 85	629	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Zur Förderung von Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes, insbesondere auch für technische Maßnahmen und für den Einsatz regenerativer Energien sowie für Modellprojekte mit langfristiger Bedeutung für den Klimaschutz und großer Öffentlichkeitswirkung. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 892 85 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>						
981 85	990	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 75,0 82,9	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 85</b>			4.450,0	a)	4.648,0	4.648,0
86		Umweltprogramm zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung				
<p>Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (35 Abs. 2 LHO).</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die Förderung von Maßnahmen mit dem Ziel der Verankerung des Gedankens der Nachhaltigkeit in Gesellschaft und Wirtschaft. Zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung sollen insbesondere Maßnahmen infolge des Umweltplans und von Agendaprozessen finanziert werden. Des Weiteren ist die Finanzierung von Aufklärungsarbeit zur nachhaltigen Entwicklung vorgesehen. In den Beträgen sind Reisekosten an Landesbedienstete u.a. sowie Bewirtungskosten enthalten.</p>						
429 86	332	Personalaufwand	0,0 55,4 26,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel für einen eventuellen Personalaufwand für die Förderung und Durchführung von Modellprojekten im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Entwicklung.</p>						

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2009	a)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
			Ist	2008	b)		
			Ist	2007	c)		
			Tsd. EUR				

547 86	332	Sachaufwand		679,7	a)	679,7	679,7
				1.137,0	b)		
				1.234,5	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für den Abschluss von Werkverträgen, die Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen sowie die Aufbereitung, Präsentation und Weitervermittlung der gewonnenen Erkenntnisse. An den Kosten können Dritte beteiligt werden.

633 86	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		645,8	a)	629,8	629,8
				114,0	b)		
				85,4	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Bewilligung von Zuwendungen soweit die Durchführung von Maßnahmen dies erfordert. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 683 86 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

683 86	332	Zuweisungen an Sonstige		224,5	a)	224,5	224,5
				372,4	b)		
				177,5	c)		

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 633 86, 883 86 und 892 86 in Anspruch genommen werden.

	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	800,0	800,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	650,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	150,0	650,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	0,0	150,0

**Erläuterung:**  
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Tit. 633 86, 683 86, 883 86 und 892 86			
		2010	2011	2012	2013
bis 2008	100,0	100,0	-	-	-
2009	800,0	650,0	150,0	-	-
2010	800,0	-	650,0	150,0	-
2011	800,0	-	-	650,0	150,0
zus.	2.500,0	750,0	800,0	800,0	150,0

883 86	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		25,5	a)	25,5	25,5
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Förderung von investiven Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 683 86 kann auch hier in Anspruch genommen werden.



**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
892 86	332	Zuweisungen für Investitionen an Sonstige	25,5 0,0 0,0	a) b) c)		25,5	25,5
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die Förderung von Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 683 86 kann auch hier in Anspruch genommen werden.</p>							
981 86	990	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 -20,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel für die eventuelle Durchführung von Maßnahmen durch Universitäten, Fachhochschulen und andere Einrichtungen des Landes.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 86</b>			1.601,0	a)		1.585,0	1.585,0
87		Maßnahmen aus Erträgen der Glücksspirale					
<p>Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 87 zulässig. Die Verwendung der Erträge bedarf der Einwilligung des Finanzausschusses des Landtages.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Zum 01.01.2000 wurde das Land für den Bereich Umweltschutz in den Kreis der Destinatäre der Privatlotterie Glücksspirale aufgenommen. Alle Titel sind Leertitel, da das Aufkommen ungewiss ist. Die Mittel werden unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Bildungs- und Fördermaßnahmen zur Verbesserung des Umweltschutzes eingesetzt. (vgl. Tit. 282 87).</p>							
429 87	332	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0 43,4 27,3	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel für den Personalaufwand einer befristeten Beschäftigung beim Umweltministerium für das Projekt „Wissenshunger – Wege zu einer nachhaltigen Ernährung“ (Entgeltgruppe 10 TV-L).</p>							
547 87	332	Sachaufwand	0,0 173,6 249,6	a) b) c)		0,0	0,0
684 87	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
685 87	332	Sonstige Zuschüsse	0,0 373,7 380,2	a) b) c)		0,0	0,0
883 87	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 21,5 10,5	a) b) c)		0,0	0,0

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
892 87	332	Zuweisungen für Investitionen an Sonstige		0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>				0,0 a)	0,0	0,0
88		Projekt der Landesstiftung Baden-Württemberg "Entwicklungspartnerschaft Nachhaltigkeit - Umwelt und Entwicklung"  Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 88 zulässig.  <b>Erläuterung:</b> Der Aufsichtsrat der Landesstiftung Baden-Württemberg hat in seiner Sitzung am 18.11.2003 das Projekt „Entwicklungspartnerschaft Nachhaltigkeit – Umwelt und Entwicklung“ beschlossen. Ziel des Projekts ist die Stärkung der Internationalen Zusammenarbeit und Wissensvermittlung auf dem Gebiet des Umweltschutzes und der Umwelttechnologie.  Für das Projekt mit einer Laufzeit von bis zu 5 Jahren wurde dem Land von der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH mit Zuwendungsvertrag vom 10. Mai 2004 eine Zuwendung von 1.000,0 Tsd. Euro bewilligt. Da nicht abgeschätzt werden kann, inwieweit aus dieser Zuwendung dem Land in den jeweiligen Haushaltsjahren Fördermittel zufließen und für entsprechende Maßnahmen verausgabt werden können, wurden Leertitel ausgebracht.				
429 88	332	Personalaufwand		0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel für einen evtl. Personalaufwand im Rahmen der Durchführung des Projekts.				
531 88	332	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation		0,0 a) 0,0 b) 10,4 c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel für Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Tagungen, Symposien usw.				
534 88	332	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		0,0 a) 33,7 b) 0,0 c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel für den Abschluss von Werkverträgen.				
547 88	332	Sachaufwand		0,0 a) 73,3 b) 163,9 c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel für den sonstigen Sachaufwand. Aus dem Titel können auch Reisekosten u.Ä. sowie Bewirtungskosten gezahlt werden.				

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
981 88	990	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			0,0	a)		0,0	0,0
89		Projekt der Landesstiftung Baden-Württemberg "Ökologische Aufwertung einer Siedlung für Tsunami-Betroffene in Sri Lanka"	<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel für Vorhaben im Rahmen des Projektes, soweit sie mit Universitäten, Fachhochschulen und anderen Einrichtungen des Landes durch Verrechnung abgerechnet werden.</p>				
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			0,0	a)		0,0	0,0
429 89	W 332	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 89	W 332	Sachaufwand	0,0 0,1 272,7	a) b) c)		0,0	0,0
981 89	W 990	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			0,0	a)		0,0	0,0

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
90		Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit				
		Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel für die Durchführung und Förderung von Maßnahmen der Bildungsarbeit und des Wissensmanagements zur Verankerung des Gedankens der Nachhaltigkeit in Gesellschaft und Wirtschaft. In den Beträgen sind Reisekosten an Landesbedienstete u. a. sowie Bewirtungskosten enthalten.				
429 90	N 332	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel für einen eventuellen Personalaufwand des Kompetenzzentrums sowie für die Projektdurchführung.				
547 90	N 332	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	200,0	200,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für den Abschluss von Werkverträgen, die Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen sowie die Aufbereitung, Präsentation und Weitervermittlung im Rahmen der Bildungsarbeit und des Wissensmanagements.				
683 90	N 332	Zuweisungen an Sonstige	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel für eventuelle Zuweisungen im Rahmen der Bildungsarbeit und des Wissensmanagements.				
685 90	N 332	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel für mögliche Zuschüsse im Rahmen der Bildungsarbeit und des Wissensmanagements.				
812 90	N 332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel für einen eventuellen Geräteerwerb im Rahmen der Bildungsarbeit und des Wissensmanagements.				

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
981 90	N 990	Verrechnungen zwischen Kapiteln		0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 90</b>				0,0 a)	200,0	200,0
91		Akademie für Natur- und Umweltschutz				
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel für die Durchführung von Maßnahmen durch andere Einrichtungen des Landes.</p>						
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 91, Tit. 282 91 und Tit. 381 91. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben Ausgaben aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für den Betrieb der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg. Veranschlagt sind auch Maßnahmen, die im Auftrag oder in Zusammenarbeit mit Dritten durchgeführt und durch diese mitfinanziert werden (vgl. Einnahmen Tit.Gr. 91).</p>						
427 91	332	Personalaufwand		182,6 a) 46,7 b) 26,1 c)	175,3	175,3
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Vergütungen für Lehraufträge und Honorare an Referenten der Akademie (einschl. Reisekosten) sowie für Hilfskräfte.</p>						
547 91	332	Sachaufwand		197,9 a) 246,5 b) 245,1 c)	195,8	195,8
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Jahresprogramme und Broschüren, insbesondere Druck, Herstellung, elektronische Medien, für die Durchführung von Ausstellungen, Wettbewerben, Seminaren, Exkursionen sowie für die Seminarvorbereitung, Reisekosten u.ä.</p>						
685 91	332	Zuschüsse für laufende Zwecke		10,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	10,0	10,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Honorarzuschüsse an die Volkshochschulen, in deren Kursen Themen der Akademie behandelt werden.</p>						

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
812 91	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	5,3 4,6 0,0	a) b) c)		5,3	5,3
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Beschaffung, Ergänzung, Aktualisierung und Entwicklung der Ausstellungen der Akademie.							
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			395,8	a)		386,4	386,4
92		Zentrale Koordinierungsstelle, gemeinsame Einrichtung nach § 6 Abs. 1 Satz 7 Abfallverbringungsgesetz					
<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. Gr. 92.							
546 92	W 623	Sachaufwand für die Unterhaltung der Zentralen Koordinierungsstelle	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. 546 92.							
547 92	W 623	Aufwendungen im Zusammenhang mit konkreten Rückholersuchen	0,0 867,0 317,6	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. 547 92.							
812 92	W 623	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. 812 92.							
982 92	W 623	Rückzahlungen aus Erstattungen nach dem Abfallverbringungsgesetz	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragung aufgrund fachbereichsbezogener Neustrukturierung der Kapitel nach Kap. 1006 Tit. 982 92.							
<b>Summe Titelgruppe 92</b>			0,0	a)		0,0	0,0

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
93		Klimaneutrales Fliegen der Landesregierung				
		Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 93.				
		<b>Erläuterung:</b> Die Landesregierung vermeidet Dienstreisen mit dem Flugzeug soweit als möglich. Zum Ausgleich der Emissionen bei unvermeidlichen Flügen finanziert die Landesregierung anspruchsvolle Klimaschutzprojekte. Schwerpunkte der zusätzlichen Projekte liegen im Bereich erneuerbare Energien und Steigerung der Energieeffizienz.				
547 93	332	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind insbesondere für den Abschluss von Werkverträgen, die Vorbereitung und Durchführung von Projekten sowie deren Dokumentation und Präsentation vorgesehen.				
883 93	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Ausgaben für Projekte mit besonderer Vorbildfunktion.				
981 93	990	Verrechnungen zwischen den Kapiteln	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel für die eventuelle Durchführung von Projekten durch Universitäten, Fachhochschulen und andere Einrichtungen des Landes.				
<b>Summe Titelgruppe 93</b>			0,0	a)	0,0	0,0
94		Förderprogramm "Flächen gewinnen durch Innenentwicklung"				
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben Ausgaben aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).				
		<b>Erläuterung:</b> Das Land unterstützt insbesondere kleine und mittlere Gemeinden bei der Zielsetzung, einer Eindämmung des örtlichen Flächenverbrauchs durch den konkreten Verzicht auf Außenentwicklung und stattdessen Realisierung von Innenentwicklung Rechnung zu tragen.				
547 94	N 332	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	45,0	45,0
		<b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind insbesondere für die Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Förderprojekte vorgesehen. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 633 94 kann auch hier in Anspruch genommen werden.				

**Umweltministerium**

**1007    Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

633 94	N 332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0		a)	955,0	955,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Die Verpflichtungsermächtigung kann auch bei Tit. 547 94 in Anspruch genommen werden.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	600,0	600,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	300,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	200,0	300,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	100,0	200,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	0,0	100,0

**Erläuterung:** Gefördert wird die Erstellung und Umsetzung organisatorischer und planerischer Konzepte, um Maßnahmen der Innenentwicklung strategisch vorzubereiten (z. B. Zuschüsse für Planungen und vorbereitende Untersuchungen).

<b>Summe Titelgruppe 94</b>	0,0	a)	1.000,0	1.000,0
-----------------------------	-----	----	---------	---------

<b>Gesamtausgaben</b>	23.924,5	a)	22.809,1	22.906,1
-----------------------	----------	----	----------	----------

**Abschluss Kapitel 1007**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	33,7	a)	33,7	33,7
-----------------------------	------	----	------	------

<b>Übrige Einnahmen</b>	247,4	a)	158,2	158,2
-------------------------	-------	----	-------	-------

<b>Gesamteinnahmen</b>	281,1	a)	191,9	191,9
------------------------	-------	----	-------	-------

<b>Personalausgaben</b>	370,2	a)	262,9	262,9
-------------------------	-------	----	-------	-------

<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	4.261,7	a)	3.567,7	3.567,7
--------------------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	8.737,8	a)	9.125,7	9.222,7
---	---------	----	---------	---------

<b>Ausgaben für Investitionen</b>	9.974,8	a)	9.272,8	9.272,8
-----------------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	580,0	a)	580,0	580,0
--	-------	----	-------	-------

<b>Gesamtausgaben</b>	23.924,5	a)	22.809,1	22.906,1
-----------------------	----------	----	----------	----------

<b>Kapitel 1007 Zuschuss</b>	23.643,4	a)	22.617,2	22.714,2
------------------------------	----------	----	----------	----------



**Umweltministerium**

**1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen  
und Naturschutz Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**V o r b e m e r k u n g:**

Mit dem Gesetz zur Vereinigung der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg und der UMEG, Zentrum für Umweltmessungen, Umwelterhebungen und Gerätesicherheit Baden-Württemberg vom 11. Oktober 2005 (GBl. S. 670) wurde die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, zum 01.01.2006 errichtet. Die Anstalt hat ihren Sitz in Karlsruhe. Außenstellen befinden sich in Langenargen (Institut für Seenforschung) und in Stuttgart. Die Zuständigkeit der Landesanstalt für die ihr gem. § 2 des Gesetzes vom 11. Oktober 2005 übertragenen Aufgaben erstreckt sich auf das Land Baden-Württemberg.  
Grundlage für die Wirtschaftsführung der Landesanstalt ist ein vor Beginn des Geschäftsjahres aufgestellter, vom Umweltministerium genehmigter Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgsplan, Finanzplan, Investitionsplan und Stellenübersicht. Die Landesanstalt erhält für die Erledigung ihrer Aufgaben Zuschusszahlungen des Landes. Diese werden bei Kap. 1010 Tit. 685 01 und 891 01 veranschlagt.  
Die Beschäftigten der früheren Landesanstalt für Umweltschutz bleiben unverändert Beschäftigte des Landes. Die Veranschlagung der Bezüge sowie der Stellenpläne und Stellenübersichten bleibt deshalb unverändert bei Kap. 1010 bestehen. Die Beschäftigten der früheren UMEG sind Beschäftigte der Landesanstalt. Sie werden in der Stellenübersicht der Anstalt, die Teil des Wirtschaftsplanes ist, geführt.  
Mieten, Pachten, Bewirtschaftungskosten, Kosten für Maßnahmen zur baulichen Instandhaltung sowie für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der landeseigenen bzw. vom Land angemieteten Liegenschaften sind im Einzelplan 12 (Allgemeine Finanzverwaltung) veranschlagt.

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	331	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	6.905,0 6.664,5 6.847,0	a) b) c)	6.630,4	6.630,4
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Übertragen nach Kap. 1010 Tit. 422 02 64,0 Tsd. EUR.  
Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungs-  
gesetzlichen Vorschriften:

			Tsd. EUR
1.	Planmäßige Beamte (und Richter) darunter		6.630,4
		Tsd. EUR	
1.2	Sonstiges: Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten Mehrarbeitsvergütung	0,3 zus.	6.630,4

422 02	N 331	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamte (und Richter)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	64,0	64,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 1010 Tit. 422 01 64,0 Tsd. EUR.

**Umweltministerium**

**1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen  
und Naturschutz Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
427 51	331	Sonstige Beschäftigungsentgelte	519,0 461,5 443,4	a) b) c)	519,0	519,0
<p>Hinsichtlich der Erläuterung Nr. 1 gilt eine einseitige Deckungsfähigkeit zulasten von Kap. 1010 Tit. 685 01. Die Beträge der Erläuterungen Nr. 1 und 2 sind gegenseitig deckungsfähig. Der Zuschuss bei Kap. 685 01 wird um den Personalaufwand für Drittmittelprojekte (Erläuterung Nr. 3) reduziert.</p>						
<b>Erläuterung:</b>						
Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch ständige Heimarbeiter u. dgl.); insbesondere für Zeitverträge von wissenschaftlich qualifiziertem Personal im Rahmen des Höherqualifizierungsprogramms.			16,7			
2. Personalaufwand für 3 unbefristet Beschäftigte in der Entgeltgruppe E 13 (2 Beschäftigte) und Entgeltgruppe E 6 (1 Beschäftigter) sowie 2 befristet Beschäftigte in der Entgeltgruppe E 13 für die Umsetzung des Landesnaturschutzgesetzes (§§ 22, 32, 42) und der europäischen Naturschutzrichtlinien (Natura 2000) sowie für 1 unbefristet Beschäftigten in der Entgeltgruppe E 11 und weitere befristet Beschäftigte bzw. entsprechende Abordnungen für Projekte des Hochwasserschutzes und des gewässerkundlichen Dienstes.			502,3			
3. Personalaufwand für Drittmittelprojekte			0,0			
			zus. 519,0			
428 01	331	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	11.236,5 11.216,4 0,0	a) b) c)	11.119,6	11.119,6
<b>Erläuterung:</b>						
Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen						
5. 17/17/17 Auszubildende, 10/10/10 Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten						
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit			114,5			
9. Sonstige Zulagen						
Zulagen nach § 14 TV-L und §§ 10 und 18 TVÜ-Länder sowie Zulagen nach § 19 TV-L			7,1			
428 51	N 331	Beschäftigungsentgelte für nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer mit weniger als 50 v. H. der durchschnittl. regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	35,0	35,0
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			18.660,5	a)	18.368,0	18.368,0

**Umweltministerium**

**1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen  
und Naturschutz Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

685 01	331	Zuschuss an die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden- Württemberg	18.632,3 18.779,0 17.529,1	a) b) c)	17.816,6	16.816,6
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die Mittel sind übertragbar.

Kap. 1010 Tit. 685 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Kosten der Unterbringung in den landeseigenen bzw. vom Land angemieteten Liegenschaften einschließlich der Gebäudewirtschaftungs- und Energiekosten sowie Bauunterhaltung werden aus Kap. 1208 und 1209 getragen. Die Objekte können der LUBW kostenlos überlassen werden.

Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums.

**Erläuterung:**

Die LUBW nutzt außer ihrem eigenen Anwesen in Karlsruhe, Großerberfeld 3, in folgendem Umfang, von der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung unentgeltlich überlassene Liegenschaften:

Objekt/ Standort	Fläche (Mietfläche bzw. NGF) 2008 in m <sup>2</sup>	liegenschaftlicher Aufwand Ist 2008 in EUR	Fläche (Mietfläche bzw. NGF) 2009 in m <sup>2</sup>	liegenschaftlicher Aufwand geschätzt 2009 in EUR	Fläche (Mietfläche bzw. NGF) 2010/2011 in m <sup>2</sup>	liegenschaftlicher Aufwand geschätzt 2010 in EUR	liegenschaftlicher Aufwand geschätzt 2011 in EUR
Messstellen, Bootsliegeplatz	61	4.193	61	4.675	61	4.775	4.775
Karlsruhe	25.591	2.641.134	25.591	2.640.787	24.520	2.637.437	2.656.137
Langenargen	4.608	611.357	3.844	497.632	3.844	502.332	507.232
Stuttgart	606	148.194	606	148.981	606	149.784	150.603
Summe	30.866	3.404.878	30.102	3.292.075	29.031	3.294.328	3.318.747

Bei Aufgabe von Flächen kann der Zuschussbetrag gem. § 8 Abs. 5 StHG erhöht werden. Ein größerer Flächenbedarf ist gegebenenfalls aus dem Zuschussbetrag zu decken.

Veranschlagt ist der Zuschuss an die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz. Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	18.632,3	a)	17.816,6	16.816,6
---	----------	----	----------	----------

Umweltministerium

1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen  
und Naturschutz Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben für Investitionen**

891 01	331	Zuschuss für Investitionen an die Landes- anstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg Die Mittel sind übertragbar. Kap. 1010 Tit. 685 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums.	2.325,0 2.825,0 2.824,9	a) b) c)	2.301,7	2.301,7
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:**

Veranschlagt ist der Zuschuss an die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz für Investitionen.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	2.325,0	a)	2.301,7	2.301,7
---	---------	----	---------	---------

<b>Gesamtausgaben</b>	39.617,8	a)	38.486,3	37.486,3
-----------------------	----------	----	----------	----------

**Abschluss Kapitel 1010**

<b>Personalausgaben</b>	18.660,5	a)	18.368,0	18.368,0
-------------------------	----------	----	----------	----------

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	18.632,3	a)	17.816,6	16.816,6
---	----------	----	----------	----------

<b>Ausgaben für Investitionen</b>	2.325,0	a)	2.301,7	2.301,7
-----------------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Gesamtausgaben</b>	39.617,8	a)	38.486,3	37.486,3
-----------------------	----------	----	----------	----------

<b>Kapitel 1010 Zuschuss</b>	39.617,8	a)	38.486,3	37.486,3
------------------------------	----------	----	----------	----------

**Anlage:****Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg**

Zweckbestimmung	Betrag 2009	Betrag 2010	Betrag 2011
<b>A. Erfolgsplan</b>			
I. Erträge			
1. Erstattungen Dritter	35.000	37.000	37.000
2. Gebühreneinnahmen	700.000	700.000	700.000
3. Sonstige Erträge	545.000	695.000	695.000
4. Zuschüsse Dritter	1.497.000	1.700.000	1.700.000
5. Erlöse BgA	1.739.000	1.700.000	1.700.000
Summe Erträge	4.516.000	4.832.000	4.832.000
II. Aufwendungen			
1. Materialaufwand und Fremdleistungen			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.527.433	1.554.388	1.556.396
Bezogene Leistungen	14.865.260	15.822.979	14.880.609
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2.100.220	2.137.283	2.140.045
2. Personalaufwendungen			
Landespersonal Kapitel 1010	18.660.500	18.368.000	18.368.000
Landespersonal Fremdkapitel	540.000	651.000	651.000
Gehälter und soziale Aufwendungen	8.586.200	8.818.900	8.793.800
3. Liegenschaften	3.292.075	3.294.328	3.318.747
4. Abschreibungen	3.120.000	3.300.000	3.300.000
Summe Aufwendungen	52.691.688	53.946.878	53.008.597
III. Jahresfehlbetrag	-48.175.688	-49.114.878	-48.176.597
<b>B. Finanzplan</b>			
I. Mittelbedarf			
1. Jahresfehlbetrag des Erfolgsplanes	48.175.688	49.114.878	48.176.597
2. Vermehrung des Anlagevermögens	3.575.000	2.339.000	2.301.700
3. Aufwandsneutrale Ausgaben	579.187	577.750	577.750
Summe Mittelbedarf	52.329.875	52.031.628	51.056.047
II. Deckungsmittel			
1. Abschreibungen und Rückstellungen	3.420.000	3.600.000	3.600.000
2. Einlage des Landes (Basiskapital)	20.957.300	20.118.300	19.118.300
3. Sonstige Einlagen des Landes	6.000.000	6.000.000	6.000.000
4. Naturalzuschuss Landespersonal	18.660.500	19.019.000	19.019.000
5. Naturalzuschuss Liegenschaften	3.292.075	3.294.328	3.318.747
Summe Deckungsmittel	52.329.875	52.031.628	51.056.047

**Zu A.1.1 bis 3:**

Veranschlagt sind Gebühren nach dem Landesgebührengesetz, Einnahmen aus Veröffentlichungen, Erstattungszahlungen vom Bund und von anderen Ländern usw.

**Zu A.1.4 und 5:**

Veranschlagt sind Zuschüsse Dritter (EU, UBA etc.) sowie die erwarteten Erlöse aus dem Betrieb gewerblicher Art.

**Zu A.II.1:**

Veranschlagt ist der Aufwand für den laufenden Betrieb der Landesanstalt einschl. der Leistungen Externer.

**Zu A.II.2:**

Veranschlagt ist der Aufwand für das Landespersonal (vgl. Kap. 1010 Tit. 422 01 bis 428 51 sowie die Stellenpläne und Stellenübersichten des Kap. 1010) sowie die Bezüge der Arbeitnehmer der Landesanstalt. Das Landespersonal wird der Landesanstalt als Naturalzuschuss zur Verfügung gestellt. Ebenfalls veranschlagt ist der Aufwand für Personal, das aus Fremdkapiteln finanziert wird (UM und MLR). Dieser Aufwand wird der Anstalt, enthalten in den sonstige Einlagen des Landes, zur Verfügung gestellt.

**Zu A.II.3:**

Veranschlagt ist der Aufwand für alle der LUBW überlassenen Liegenschaften. Dieser wird der Landesanstalt ebenfalls als Naturalzuschuss zur Verfügung gestellt.

**Zu A.III:**

Der Fehlbetrag wird durch die Einlagen des Landes und den Naturalzuschuss ausgeglichen (vgl. Finanzplan).

**Zu B.I.3:**

Veranschlagt ist der Aufwand früherer Jahre und die Zuführung zu Aktivwerten.

**Zu B.II.2:**

Als Basiskapital sind die Zuschusszahlungen der Titel 685 01 und 891 01 veranschlagt.

**Zu B.II.3:**

Veranschlagt sind Zuschusszahlungen aus dem Einzelplan 08 sowie aus Fachkapiteln des Einzelplans 10.

**Zu B.II.4:**

Das Landespersonal wird der Landesanstalt als Naturalzuschuss zur Verfügung gestellt.

**Zu B.II.5:**

Die Liegenschaften werden der Landesanstalt als Naturalzuschuss zur Verfügung gestellt.



## Einzelplan 10

### Umweltministerium

#### Zusammenstellung 2010

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1001	-	45.125,1	2,7	45.127,8	14.808,0	47.148,1	-
1002	-	5.203,7	1.530,0	6.733,7	46.923,0	1.748,4	-
1005	88.000,0	2.060,0	7.500,0	97.560,0	5.175,0	2.642,1	-
1006	-	1,0	89,2	90,2	5.233,0	2.065,8	-
1007	-	33,7	158,2	191,9	262,9	3.567,7	-
1010	-	-	-	-	18.368,0	-	-
Summe 2010	88.000,0	52.423,5	9.280,1	149.703,6	90.769,9	57.172,1	-
Summe 2009	69.000,0	51.591,3	9.080,1	129.671,4	88.951,4	58.625,9	-
Mehr (+) 2010 Weniger (-)	19.000,0 +	832,2 +	200,0 +	20.032,2 +	1.818,5 +	1.453,8 -	-



**Einzelplan 10**  
**Umweltministerium**  
**Zusammenstellung 2010**

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	2010 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2010 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	1.776,7	-	63.732,8	18.605,0 -	19.191,2 -	586,2 +	1001
1.613,8	137,3	-3.641,0	46.781,5	40.047,8 -	38.021,2 -	2.026,6 -	1002
17.413,5	127.620,5	-	152.851,1	55.291,1 -	98.048,6 -	42.757,5 +	1005
1.639,0	1.130,0	-	10.067,8	9.977,6 -	8.356,4 -	1.621,2 -	1006
9.125,7	9.272,8	580,0	22.809,1	22.617,2 -	23.643,4 -	1.026,2 +	1007
17.816,6	2.301,7	-	38.486,3	38.486,3 -	39.617,8 -	1.131,5 +	1010
47.608,6	142.239,0	-3.061,0	334.728,6	185.025,0 -	226.878,6 -	41.853,6 +	
45.878,6	166.604,1	-3.510,0	356.550,0				
1.730,0 +	24.365,1 -	449,0 +	21.821,4 -				

## Einzelplan 10

### Umweltministerium

#### Zusammenstellung 2011

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1001	-	45.125,1	2,7	45.127,8	14.886,2	47.138,1	-
1002	-	5.755,6	1.530,0	7.285,6	48.866,0	1.748,4	-
1005	90.000,0	2.060,0	7.500,0	99.560,0	5.385,0	2.642,1	-
1006	-	1,0	89,2	90,2	5.233,0	2.065,8	-
1007	-	33,7	158,2	191,9	262,9	3.567,7	-
1010	-	-	-	-	18.368,0	-	-
Summe 2011	90.000,0	52.975,4	9.280,1	152.255,5	93.001,1	57.162,1	-
Summe 2010	88.000,0	52.423,5	9.280,1	149.703,6	90.769,9	57.172,1	-
Mehr (+) 2011	2.000,0 +	551,9 +	-	2.551,9 +	2.231,2 +	10,0 -	-
Weniger (-)							

**Einzelplan 10**  
**Umweltministerium**  
**Zusammenstellung 2011**

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2011 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2010 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2011 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	1.776,7	-	63.801,0	18.673,2 -	18.605,0 -	68,2 -	1001
1.613,8	137,3	-3.641,0	48.724,5	41.438,9 -	40.047,8 -	1.391,1 -	1002
17.793,5	124.910,5	-	150.731,1	51.171,1 -	55.291,1 -	4.120,0 +	1005
1.639,0	1.130,0	-	10.067,8	9.977,6 -	9.977,6 -	-	1006
9.222,7	9.272,8	580,0	22.906,1	22.714,2 -	22.617,2 -	97,0 -	1007
16.816,6	2.301,7	-	37.486,3	37.486,3 -	38.486,3 -	1.000,0 +	1010
47.085,6	139.529,0	-3.061,0	333.716,8	181.461,3 -	185.025,0 -	3.563,7 +	
47.608,6	142.239,0	-3.061,0	334.728,6				
523,0 -	2.710,0 -	-	1.011,8 -				

# Einzelplan 10

## Umweltministerium

### Verpflichtungsermächtigungen 2010

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2010		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2011	2012	2013	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1001		Ministerium						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	534 69 011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	176,5	120,0	80,0	40,0	-	-
	812 69 011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	197,0	80,0	80,0	-	-	-
	70	Atomrechtliche Aufsicht; Betrieb und Ausbau des Kernreaktorfernüberwachungssystems						
	812 70 342	Ausgaben für Investitionen	1.500,0	400,0	300,0	100,0	-	-
1002		Allgemeine Bewilligungen						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	534 69 331	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	825,0	500,0	250,0	150,0	100,0	-
	711 69 871	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	47,3	30,0	30,0	-	-	-
	812 69 331	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	90,0	50,0	50,0	-	-	-
1005		Wasser und Boden						
	682 01 623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Unterhaltung und Betrieb	10.030,5	1.500,0	1.500,0	-	-	-
	891 01 623	Zuweisungen an die Landesbetriebe Gewässer für Baumaßnahmen, Anlagen, Erwerb von beweglichen Sachen und Grunderwerb	26.487,5	21.000,0	6.700,0	7.000,0	7.300,0	-
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	534 69 623	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	282,0	150,0	100,0	50,0	-	-
	812 69 623	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0	20,0	20,0	-	-	-
	74	Umsetzung der EG-Richtlinie 2007/60/EG (Hochwasserrisikomanagementrichtlinie) in Baden-Württemberg						
	682 74 623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer zur Umsetzung der EG-HWRM-RL	50,0	300,0	100,0	100,0	100,0	-
	683 74 623	Zuschüsse für laufende Zwecke an die WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung	250,0	750,0	250,0	250,0	250,0	-
	75	Planung und Vorarbeiten für Maßnahmen des Hochwasserschutzes, der Niedrigwasseranreicherung, der Gewässerentwicklung und Grundwassererkundung						
	547 75 623	Sachaufwand	220,0	150,0	100,0	50,0	-	-
	76	Umsetzung der EG-Richtlinie 2000/60/EG (Wasser-rahmenrichtlinie) in Baden-Württemberg						
	671 76 623	Erstattungen an Sonstige im Inland	25,0	75,0	25,0	25,0	25,0	-
	77	Aufwendungen im Bereich des Bodenschutzes						
	537 77 332	Untersuchung von schädlichen Bodenveränderungen	236,7	300,0	200,0	100,0	-	-

# Einzelplan 10

## Umweltministerium

### Verpflichtungsermächtigungen 2010

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2010		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig				
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2011	2012	2013	In späteren Haushalts- jahren	
			Tsd. EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
83		Wasserversorgung							
883 83	623	Zuweisungen an Wasserversorgungsgruppen und Gemein- den zum Bau von Wasserversorgungsanlagen, Weiterentwicklung von Aufbereitungstechnologien	10.000,0	13.000,0	6.200,0	6.800,0	-	-	
84		Abwasserbeseitigung							
883 84	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zum Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen und zur Weiterentwicklung der Abwasserbeseitigung	43.300,0	41.000,0	19.000,0	15.000,0	7.000,0	-	
85		Wasserbau und Gewässerökologie							
547 85	623	Sachaufwand	160,0	150,0	100,0	50,0	-	-	
637 85	623	Zuweisungen für Unterhaltung und Betrieb von Rück- halte- und Speicherbecken an Wasser- und Boden- verbände sowie an Sonstige	1.300,0	210,0	70,0	70,0	70,0	-	
883 85	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	34.800,0	42.448,0	13.355,0	12.200,0	8.500,0	8.393,0	
89		Altablagerungen und Altstandorte							
883 89	623	Zuweisungen an Gemeinden, Verwaltungsgemein- schaften und Landkreise zur Altlastenbehandlung	7.000,0	15.000,0	2.800,0	5.400,0	3.000,0	3.800,0	
892 89	623	Zuschüsse an Private, Stadt- und Landkreise zur Altlastenbehandlung auf nicht kommunalen Flächen	503,0	500,0	500,0	-	-	-	
1006		Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft							
69		Aufwand für Informationstechnik							
534 69	254	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	241,0	150,0	100,0	50,0	-	-	
812 69	254	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0	20,0	20,0	-	-	-	
78		Maßnahmen des Immissionsschutzes							
534 78	332	Dienstleistungen Dritter und dgl.	1.245,0	1.100,0	500,0	300,0	300,0	-	
79		Maßnahmen des Arbeitsschutzes							
534 79	254	Dienstleistungen Dritter und dgl.	80,3	100,0	50,0	30,0	20,0	-	
84		Abfallwirtschaft/Abfalltechnik							
883 84	623	Zuweisungen für Investitionen zur Weiterentwick- lung der Abfallvermeidung, -verwertung und -be- seitigung an Gemeinden und Landkreise	1.000,0	700,0	500,0	200,0	-	-	
1007		Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik							
73		Förderung von Umweltkooperationen und -projekten							
883 73	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	23,0	115,0	65,0	50,0	-	-	
74		Umweltforschung, Entwicklung von Umwelttechnologien							
685 74	173	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.777,3	3.000,0	1.600,0	1.000,0	400,0	-	

## Einzelplan 10

### Umweltministerium

#### Verpflichtungsermächtigungen 2010

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2010		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig				
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2011	2012	2013	In späteren Haushalts- jahren	
									Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
78		Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien, Programm "Zukunft Altbau"							
547 78	411	Sachaufwand für das Programm "Zukunft Altbau"	795,2	1.400,0	700,0	700,0	-	-	
664 78	411	Zinszuschüsse mit Vorausabfindung	1.422,5	1.000,0	1.000,0	-	-	-	
79		Maßnahmen der Marktüberwachung, Vergiftungs- informationszentrale Baden-Württemberg							
534 79	254	Dienstleistungen Dritter und dgl.	177,4	100,0	50,0	30,0	20,0	-	
83		Kommunale Umweltprojekte Kommunales Förderprogramm Klimaschutz-Plus							
883 83	623	Zuweisungen an Gemeinden, Verwaltungsgemein- schaften sowie Land- und Stadtkreise für kommunale Umweltprojekte	6.000,0	2.900,0	1.900,0	1.000,0	-	-	
85		Maßnahmen des Klimaschutzes, der Energieeffizienz, Klimaschutz- und Energieagentur Allgemeines Förderprogramm Klimaschutz-Plus							
534 85	629	Aufwand der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA)	380,0	760,0	380,0	380,0	-	-	
547 85	629	Sachaufwand einschließlich Untersuchungen, Planungen und Vorarbeiten	300,0	200,0	200,0	-	-	-	
892 85	629	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	868,0	3.300,0	2.000,0	1.000,0	300,0	-	
86		Umweltprogramm zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung							
683 86	332	Zuweisungen an Sonstige	224,5	800,0	650,0	150,0	-	-	
94		Förderprogramm "Flächen gewinnen durch Innenentwicklung"							
633 94	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	955,0	600,0	300,0	200,0	100,0	-	
Einzelplan 10									
Umweltministerium			-	153.978,0	61.825,0	52.475,0	27.485,0	12.193,0	

# Einzelplan 10

## Umweltministerium

### Verpflichtungsermächtigungen 2011

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2011		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2012	2013	2014	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1001		Ministerium						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	534 69 011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	176,5	120,0	80,0	40,0	-	-
	812 69 011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	197,0	80,0	80,0	-	-	-
	70	Atomrechtliche Aufsicht; Betrieb und Ausbau des Kernreaktorfernüberwachungssystems						
	812 70 342	Ausgaben für Investitionen	1.500,0	400,0	300,0	100,0	-	-
1002		Allgemeine Bewilligungen						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	534 69 331	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	825,0	500,0	250,0	150,0	100,0	-
	711 69 871	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	47,3	30,0	30,0	-	-	-
	812 69 331	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	90,0	50,0	50,0	-	-	-
1005		Wasser und Boden						
	682 01 623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Unterhaltung und Betrieb	10.030,5	1.500,0	1.500,0	-	-	-
	891 01 623	Zuweisungen an die Landesbetriebe Gewässer für Baumaßnahmen, Anlagen, Erwerb von beweglichen Sachen und Grunderwerb	25.777,5	21.000,0	6.700,0	7.000,0	7.300,0	-
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	534 69 623	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	282,0	150,0	100,0	50,0	-	-
	812 69 623	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0	20,0	20,0	-	-	-
	74	Umsetzung der EG-Richtlinie 2007/60/EG (Hochwasserrisikomanagementrichtlinie) in Baden-Württemberg						
	682 74 623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer zur Umsetzung der EG-HWRM-RL	550,0	300,0	100,0	100,0	100,0	-
	75	Planung und Vorarbeiten für Maßnahmen des Hochwasserschutzes, der Niedrigwasseranreicherung, der Gewässerentwicklung und Grundwassererkundung						
	547 75 623	Sachaufwand	220,0	150,0	100,0	50,0	-	-
	77	Aufwendungen im Bereich des Bodenschutzes						
	537 77 332	Untersuchung von schädlichen Bodenveränderungen	236,7	300,0	200,0	100,0	-	-
	83	Wasserversorgung						
	883 83 623	Zuweisungen an Wasserversorgungsgruppen und Gemeinden zum Bau von Wasserversorgungsanlagen, Weiterentwicklung von Aufbereitungstechnologien	10.000,0	13.000,0	7.000,0	6.000,0	-	-

# Einzelplan 10

## Umweltministerium

### Verpflichtungsermächtigungen 2011

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2011		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2012	2013	2014	In späteren Haushalts- jahren
			Tsd. EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
84		Abwasserbeseitigung						
883 84	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zum Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen und zur Weiterentwicklung der Abwasserbeseitigung	42.800,0	41.000,0	19.000,0	15.000,0	7.000,0	-
85		Wasserbau und Gewässerökologie						
547 85	623	Sachaufwand	160,0	150,0	100,0	50,0	-	-
883 85	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	33.300,0	43.000,0	15.000,0	10.800,0	8.600,0	8.600,0
89		Altablagerungen und Altstandorte						
883 89	623	Zuweisungen an Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreise zur Altlastenbehandlung	7.000,0	15.000,0	4.500,0	3.800,0	3.000,0	3.700,0
892 89	623	Zuschüsse an Private, Stadt- und Landkreise zur Altlastenbehandlung auf nicht kommunalen Flächen	503,0	500,0	500,0	-	-	-
1006		Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft						
69		Aufwand für Informationstechnik						
534 69	254	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	241,0	150,0	100,0	50,0	-	-
812 69	254	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0	20,0	20,0	-	-	-
78		Maßnahmen des Immissionsschutzes						
534 78	332	Dienstleistungen Dritter und dgl.	1.245,0	1.050,0	400,0	350,0	300,0	-
79		Maßnahmen des Arbeitsschutzes						
534 79	254	Dienstleistungen Dritter und dgl.	80,3	100,0	50,0	30,0	20,0	-
84		Abfallwirtschaft/Abfalltechnik						
683 84	623	Zuschüsse für laufende Zwecke an die Sonderabfall-agentur Baden-Württemberg mbH	600,0	2.000,0	500,0	500,0	500,0	500,0
685 84	623	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	20,0	20,0	20,0	-	-	-
883 84	623	Zuweisungen für Investitionen zur Weiterentwicklung der Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung an Gemeinden und Landkreise	1.000,0	700,0	500,0	200,0	-	-
1007		Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Technik						
73		Förderung von Umweltkooperationen und -projekten						
883 73	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	23,0	115,0	65,0	50,0	-	-
74		Umweltforschung, Entwicklung von Umwelttechnologien						
685 74	173	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.777,3	2.800,0	1.600,0	900,0	300,0	-
78		Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien, Programm "Zukunft Altbau"						
664 78	411	Zinszuschüsse mit Vorausabfindung	1.422,5	1.000,0	1.000,0	-	-	-



# Einzelplan 10

## Umweltministerium

### Verpflichtungsermächtigungen 2011

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2011		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig				
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2012	2013	2014	In späteren Haushalts- jahren	
			Tsd. EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
79		Maßnahmen der Marktüberwachung, Vergiftungs- informationszentrale Baden-Württemberg							
534 79	254	Dienstleistungen Dritter und dgl.	177,4	100,0	50,0	30,0	20,0	-	
685 79	132	Zuschuss für die Unterhaltung der Vergiftungs- informationszentrale Baden-Württemberg	320,0	640,0	320,0	320,0	-	-	
	83	Kommunale Umweltprojekte Kommunales Förderprogramm Klimaschutz-Plus							
883 83	623	Zuweisungen an Gemeinden, Verwaltungsgemein- schaften sowie Land- und Stadtkreise für kommunale Umweltprojekte	6.000,0	2.900,0	1.900,0	1.000,0	-	-	
	85	Maßnahmen des Klimaschutzes, der Energieeffizienz, Klimaschutz- und Energieagentur Allgemeines Förderprogramm Klimaschutz-Plus							
547 85	629	Sachaufwand einschließlich Untersuchungen, Planungen und Vorarbeiten	300,0	200,0	200,0	-	-	-	
892 85	629	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	868,0	3.300,0	2.000,0	1.000,0	300,0	-	
	86	Umweltprogramm zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung							
683 86	332	Zuweisungen an Sonstige	224,5	800,0	650,0	150,0	-	-	
	94	Förderprogramm "Flächen gewinnen durch Innenentwicklung"							
633 94	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	955,0	600,0	300,0	200,0	100,0	-	
		Einzelplan 10							
		Umweltministerium	-	153.745,0	65.285,0	48.020,0	27.640,0	12.800,0	

## Einzelplan 10

### Umweltministerium

#### Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbelastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2010	2011	2012	2013	in späteren Haushaltsjahren
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2008 und früher.....	85.030,1	57.251,5	17.297,1	1.789,5	1.738,4	6.953,6
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2009 (Haushaltssoll).....	135.728,0	64.365,0	43.840,0	27.523,0	-	-
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2010 (Haushaltssoll).....	153.978,0	-	61.825,0	52.475,0	27.485,0	12.193,0
2.2 lt. Staatshaushaltsplan 2011 (Haushaltssoll).....	153.745,0	-	-	65.285,0	48.020,0	40.440,0
3. Gesamtbelastung.....	528.481,1	121.616,5	122.962,1	147.072,5	77.243,4	59.586,6

# Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 10  
Umweltministerium

## Erläuterungen zu den Stellenplänen

### A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
Bl	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtechn. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

### B. Empfänger von Amtszulagen

A 2 bis A 5	(einfacher Dienst - ohne Beamte in der Laufbahn der Justizwachmeister -) <sup>1)</sup>
A 3 bis A 6	(Beamte in der Laufbahn der Justizwachmeister) <sup>2)</sup>
A 6	(Spitzenamt für Erste Justizhauptwachmeister) <sup>1)</sup>
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) <sup>3)</sup>
A 9	Spitzenamt für übrigen mittleren Dienst) <sup>4)</sup>
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) <sup>5)</sup>
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grundschulen sowie für bestimmte Konrektoren an Grund- und Hauptschulen) <sup>6)</sup>
A 13	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) <sup>5)</sup>
A 13	(Spitzenamt für Rechtspfleger, Oberamtsanwälte und gehobener technischer Dienst) <sup>7)</sup>
A 14	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) <sup>5)</sup>
A 14	(Amtszulage für Professoren an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>8)</sup>
A 15	(Amtszulage für Professoren als Bereichsleiter an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) <sup>9)</sup>
A 15	(Amtszulage für bestimmte Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) <sup>5)</sup>
A 15	(Amtszulage für Beamte in Ämtern als ständiger Vertreter der Leiter bestimmter Bildungseinrichtungen, z.B. Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) <sup>10)</sup>
A 15	(Amtszulage für Studiengangsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>11)</sup>
A 15	(Amtszulage für Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>12)</sup>
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und besonders bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- oder Oberbehörden) <sup>13)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage an bestimmte Richter, Staatsanwälte und Bad. Amtsnotare) <sup>14)</sup>

Betrag zum 1. März 2009 - monatlich -	Betrag zum 1. März 2010 monatlich
EURO	Euro
33,78 <sup>1)</sup>	34,19 <sup>1)</sup>
62,30 <sup>2)</sup>	63,05 <sup>2)</sup>
117,97 <sup>3)</sup>	119,39 <sup>3)</sup>
251,52 <sup>4)</sup>	254,54 <sup>4)</sup>
175,24 <sup>5)</sup>	177,34 <sup>5)</sup>
146,10 <sup>6)</sup>	147,85 <sup>6)</sup>
255,60 <sup>7)</sup>	258,67 <sup>7)</sup>
257,63 <sup>8)</sup>	260,72 <sup>8)</sup>
116,83 <sup>9)</sup>	118,23 <sup>9)</sup>
292,02 <sup>10)</sup>	295,52 <sup>10)</sup>
366,58 <sup>11)</sup>	370,98 <sup>11)</sup>
457,41 <sup>12)</sup>	462,90 <sup>12)</sup>
195,99 <sup>13)</sup>	198,34 <sup>13)</sup>
193,75 <sup>14)</sup>	196,08 <sup>14)</sup>

**Hinweis:** Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit \* versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes., Verg.- oder Lohngruppe und in den Summen enthalten.

**Umweltministerium**  
**1001    Ministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
<b>422 01</b>	<b>011</b>	<b>Stellenplan für Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamte			
		1. Ministerium			
B 9		Ministerialdirektor	1,0	1,0	1,0
B 6		Ministerialdirigent	5,0	5,0	5,0
B 3		Leitender Ministerialrat	5,0	5,0	5,0
B 3		Ministerialrat	9,0	9,0	9,0
A 16		Ministerialrat	34,0	34,0	34,0
A 15		Regierungsdirektor 1)	44,5	44,5	44,5
A 15		Baudirektor 1)	6,0	6,0	6,0
A 14		Oberregierungsrat 1)	46,5	46,5	46,5
A 13		Regierungsrat 1)	1,0	3,0	4,0
		kw 31.12.2011	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		kw 31.12.2012	* 0,0	* 2,0	* 2,0
		kw 31.12.2013	* 0,0	* 0,0	* 1,0
A 13		Oberamtsrat (T) + Amtszulage	4,0	4,0	4,0
A 13		Oberamtsrat (R)	16,0	16,0	16,0
		Bis zu 5 dieser Stellen können im Einzelfall auch für Beamte einer anderen Laufbahn vorüber gehend in Anspruch genommen werden.			
A 13		Oberamtsrat (T)	14,0	14,0	14,0
		Bis zu 5 dieser Stellen können im Einzelfall auch für Beamte einer anderen Laufbahn vorüber gehend in Anspruch genommen werden.			
A 12		Amtsrat	26,5	24,5	24,5
A 9		Amtsinspektor + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor	5,0	5,0	5,0
A 8		Regierungshauptsekretär	4,0	4,0	4,0
		kw 31.12.2012	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		Summe 1. Ministerium	222,5	222,5	223,5
		Summe kw	* 2,0	* 4,0	* 5,0

1) Die Stellen für Beamte des höheren Dienstes der Bes.Gr. A13 - A15 können auch mit Beamten anderer Fachrichtungen des höheren Dienstes besetzt werden.

**Umweltministerium**  
**1001    Ministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13	( Regierungsrat ) neu zur Stärkung der Atomaufsicht (Gegenfinanzierung aus Kap. 1002 Tit. 111 70, Erl. Ziff.1)	2,0	-	-	-
kw	( 31.12.2012 ) neu zur Stärkung der Atomaufsicht (Gegenfinanzierung aus Kap. 1002 Tit. 111 70, Erl. Ziff.1)	* 2,0	* -	* -	* -
A 12	( Amtsrat ) Stellenwegfall 2009 gem. § 2 Abs. 3 StHG 2009	-	2,0	-	-
A 13	( Regierungsrat ) neu zur Stärkung der Atomaufsicht (Gegenfinanzierung aus Kap. 1002 Tit. 111 70, Erl. Ziff.1)	-	-	1,0	-
kw	( 31.12.2013 ) neu zur Stärkung der Atomaufsicht (Gegenfinanzierung aus Kap. 1002 Tit. 111 70, Erl. Ziff.1)	* -	* -	* 1,0	* -
<b>zus. 1. Ministerium</b>		<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>1,0</b>	-
zus. kw		* 2,0	* -	* 1,0	* -
<b>bleiben</b>		-	-	<b>1,0</b>	-
<b>bleiben kw</b>		<b>* 2,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 1,0</b>	<b>* 0,0</b>

2. Gemeinsame Einrichtung

A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
	kw mit Beendigung der Aufgabe	* 1,0	* 1,0	* 1,0
Summe 2. Gemeinsame Einrichtung		1,0	1,0	1,0
Summe kw		* 1,0	* 1,0	* 1,0

3. kw-Stellen Neue Steuerung

- beschäftigt aus Kap. 1230 Tit. 422 01 -

A 15	Regierungsdirektor	1,0	0,0	0,0
	kw 31.12.2009	* 1,0	* 0,0	* 0,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	0,0	0,0
	kw 31.12.2009	* 1,0	* 0,0	* 0,0
Summe 3. kw-Stellen Neue Steuerung		2,0	0,0	0,0
Summe kw		* 2,0	* 0,0	* 0,0

**Umweltministerium**  
**1001 Ministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15	( Regierungsdirektor ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
kw	( 31.12.2009 ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0	* -	* -
A 13	( Oberamtsrat (R) ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
kw	( 31.12.2009 ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0	* -	* -
<b>zus. 3. kw-Stellen Neue Steuerung</b>		-	<b>2,0</b>	-	-
	zus. kw	* -	* 2,0	* -	* -
	<b>bleiben</b>	-	<b>2,0</b>	-	-
	<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 2,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

Summe a) Planstellen für Beamte 225,5 223,5 224,5

Summe kw \* 5,0 \* 5,0 \* 6,0

Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)

A 16	Ministerialrat für einen ohne Dienstbezüge für eine Tätigkeit bei der SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH beurlaubten Beamten 1)	1,0	1,0	1,0
A 15	Gewerbedirektor, Baudirektor 1)	1,0	2,0	2,0
A 13	Regierungsrat 1)	0,0	1,0	1,0
<b>Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)</b>		<b>2,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>

1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte (§ 31 AzUVO, § 153c LBG und § 50 Abs. 3 LHG)

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15	( Gewerbedirektor, Baudirektor ) neu für einen nach § 153c Abs.1 Nr.2 LBG beurlaubten Beamten	1,0	-	-	-
A 13	( Regierungsrat ) neu für einen nach § 50 Abs. 3 LHG beurlaubten Beamten	1,0	-	-	-
<b>zus. Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)</b>		<b>2,0</b>	-	-	-
	<b>bleiben</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte) 225,5 223,5 224,5

Summe kw \* 5,0 \* 5,0 \* 6,0

**Umweltministerium**  
**1001 Ministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
<b>428 01</b>	<b>011</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
15			1,0	1,0	1,0
13	1)		0,0	1,0	1,0
12			1,0	0,0	0,0
10			1,0	1,0	1,0
9			3,0	3,0	3,0
8	1)		5,0	6,0	6,0
		ku 1/1/1 nach Entg.Gr. 2-5 (Schreibdienst)			
6	1)		17,0	16,0	16,0
		kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0
5			3,0	3,0	3,0
		kw 31.12.2012	* 1,0	* 1,0	* 1,0
4		Kraftfahrer	2,0	2,0	2,0
3	1)		2,0	2,0	2,0
2-5		Schreibdienst	19,0	19,0	19,0
2			5,0	5,0	5,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			59,0	59,0	59,0
Summe kw			* 2,0	* 2,0	* 2,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 13, 3 Stellen der Entgeltgruppe 8, 11 Stellen der Entgeltgruppe 6 und 2 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des Staatshaushaltsgesetzes 2010/11 besetzt werden.



**Umweltministerium**  
**1001 Ministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13	Zugang gegen Wegfall einer Stelle E 12 sowie entsprechende Kürzung der Mittel bei Kap. 1007 Tit. 427 91)	1,0	-	-	-
12	Wegfall gegen Zugang einer Stelle E 13	-	1,0	-	-
8	Zugang gegen Wegfall einer Stelle E 6 sowie entsprechende Kürzung der Mittel bei Kap. 1007 Tit. 427 91)	1,0	-	-	-
6	Wegfall gegen Zugang einer Stelle E 8	-	1,0	-	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	59,0	59,0	59,0
Summe kw	* 2,0	* 2,0	* 2,0
Summe Ministerium (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	284,5	282,5	283,5
Summe kw	* 7,0	* 7,0	* 8,0

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
<b>422 01</b>	<b>610</b>	<b>Stellenplan für Beamte</b>			
		(Landratsämter) Zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der jeweiligen Aufgaben können die Planstellen und Stellen zwischen Kapitel 1005 und Kapitel 1006 gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die nicht für leitende Fachbeamte gebundenen Stellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 16 bis A 13 in den Kapiteln 0312, 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1005 und 1006 können im Einvernehmen mit den jeweiligen Fachressorts gegenseitig in Anspruch genommen werden. Planstellen der Besoldungsgruppen A 16 und A 15 der Kapitel 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1005 und 1006, die nicht für leitende Fachbeamte gebunden sind und auch nicht für Beamte der jeweiligen Fachverwaltung bei einem Landratsamt benötigt werden, können im Einvernehmen mit dem jeweiligen Fachressort bei Bedarf vorübergehend für Beamte derselben Fachverwaltung beim Regierungspräsidium gegen Besetzung einer dortigen Stelle der Besoldungsgruppe A 14 in Anspruch genommen werden.			
		a) Planstellen für Beamte			
A 16		Leitender Baudirektor 3)	4,0	4,0	4,0
A 15		Baudirektor 3)5)	9,0	9,0	9,0
A 14		Oberbaurat 3) 4)	46,0	46,0	46,0
A 14		Oberkonservator 2) 4)	2,0	2,0	2,0
A 13		Baurat 3)	17,0	17,0	17,0
		kw 31.12.2011	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 13		Konservator 2)	3,0	3,0	3,0
A 13		Oberamtsrat (Bau), Oberamtsrat (T)	2,0	1,0	1,0
		kw 1)	* 2,0	* 1,0	* 1,0
A 12		Amtsrat (Bau), Amtsrat (T)	1,0	1,0	1,0
		kw 1)	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 11		Bauamtman	1,0	1,0	1,0
		kw 1)	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 9		Technischer Amtsinspektor + Amtszulage	2,0	1,0	1,0
		kw 1)	* 2,0	* 1,0	* 1,0
Summe a) Planstellen für Beamte			87,0	85,0	85,0
Summe kw			* 7,0	* 5,0	* 5,0

Umweltministerium

1005 Wasser und Boden

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

- 1) Die Wegfallvermerke wurden im Rahmen des SoBEG bzw. VRG ausgebracht. Sie werden bei Ausscheiden der Stelleninhaber vollzogen. Die kw- Vermerke können hinsichtlich der Wertigkeit im Einvernehmen mit dem Finanzministerium abweichend von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
- 2) Die Stellen des höheren nichttechnischen Dienstes können auch mit Beamten anderer Fachrichtungen des höheren nichttechnischen Dienstes besetzt werden.
- 3) Die Stellen des höheren technischen Dienstes können auch mit Beamten anderer Fachrichtungen des höheren technischen Dienstes besetzt werden.
- 4) Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können die Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 5) Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können bis zu 2 Planstellen mit Beamten des höheren nichttechnischen Dienstes besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13	( Oberamtsrat (Bau), Oberamtsrat (T) ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
kw	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0	* -	* -
A 9	( Technischer Amtsinspektor +Amtszulage ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
kw	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0	* -	* -
<b>zus. a) Planstellen für Beamte</b>		-	<b>2,0</b>	-	-
	zus. kw	* -	* 2,0	* -	* -
	<b>bleiben</b>	-	<b>2,0</b>	-	-
	<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 2,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	87,0	85,0	85,0
Summe kw	* 7,0	* 5,0	* 5,0

**Umweltministerium**

**1005 Wasser und Boden**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
<b>428 01</b>	<b>610</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
14			2,0	2,0	2,0
13	1)		8,0	8,0	8,0
12			1,0	1,0	1,0
		kw 2)	* 1,0	* 1,0	* 1,0
11			2,0	2,0	2,0
		kw 2)	* 2,0	* 2,0	* 2,0
6			1,0	1,0	1,0
		kw 2)	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	14,0	14,0	14,0
		Summe kw	* 4,0	* 4,0	* 4,0
<p>1) 7 der Stellen der Entgeltgruppe 13 dürfen entsprechend § 3a des Staatshaushaltsgesetzes 2010/11 besetzt werden.                  2) Die Wegfallvermerke wurden im Rahmen des SoBEG bzw. VRG ausgebracht. Sie werden bei Ausscheiden der Stelleninhaber vollzogen.</p>					
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	14,0	14,0	14,0
		Summe kw	* 4,0	* 4,0	* 4,0
		Summe Wasser und Boden (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	101,0	99,0	99,0
		Summe kw	* 11,0	* 9,0	* 9,0

**Umweltministerium**

**1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
<b>422 01</b>	<b>254</b>	<b>Stellenplan für Beamte</b>			
		(Landratsämter) Zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der jeweiligen Aufgaben können die Planstellen und Stellen zwischen Kapitel 1005 und Kapitel 1006 gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die nicht für leitende Fachbeamte gebundenen Stellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 16 bis A 13 in den Kapiteln 0312, 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1005 und 1006 können im Einvernehmen mit den jeweiligen Fachressorts gegenseitig in Anspruch genommen werden. Planstellen der Besoldungsgruppen A 16 und A 15 der Kapitel 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1005 und 1006, die nicht für leitende Fachbeamte gebunden sind und auch nicht für Beamte der jeweiligen Fachverwaltung bei einem Landratsamt benötigt werden, können im Einvernehmen mit dem jeweiligen Fachressort bei Bedarf vorübergehend für Beamte derselben Fachverwaltung beim Regierungspräsidium gegen Besetzung einer dortigen Stelle der Besoldungsgruppe A 14 in Anspruch genommen werden.			
		a) Planstellen für Beamte			
A 16		Leitender Gewerbedirektor, Leitender Baudirektor + Amtszulage ku 1/0/0 nach Bes.Gr. A 16	1,0	0,0	0,0
A 16		Leitender Gewerbedirektor, Leitender Baudirektor	1,0	2,0	2,0
A 15		Gewerbedirektor, Baudirektor	20,0	20,0	20,0
A 14		Obergewerberat, Oberbaurat, Oberkonservator	39,0	39,0	39,0
A 13		Gewerberat, Baurat, Konservator kw 31.12.2011	20,5 * 2,0	20,5 * 2,0	20,5 * 2,0
A 13		Oberamtsrat (Gw, Bau, T) kw 1)	3,0 * 3,0	3,0 * 3,0	3,0 * 3,0
A 12		Amtsrat (Gw, Bau, T) kw 1)	13,0 * 13,0	13,0 * 13,0	13,0 * 13,0
A 12		Amtsrat (R) kw 1)	1,0 * 1,0	1,0 * 1,0	1,0 * 1,0
A 11		Gewerbeamtman, Bauamtman, Techn. Amtman, Landwirtschaftsamtman kw 1)	2,0 * 2,0	2,0 * 2,0	2,0 * 2,0
A 9		Technischer Amtsinspektor + Amtszulage kw 1)	1,0 * 1,0	0,0 * 0,0	0,0 * 0,0
		Summe a) Planstellen für Beamte	101,5	100,5	100,5
		Summe kw	* 22,0	* 21,0	* 21,0

Umweltministerium

1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

1) Die Wegfallvermerke wurden im Rahmen des VRG ausgebracht. Sie werden bei Ausscheiden der Stelleninhaber vollzogen. Die kw-Vermerke können hinsichtlich der Wertigkeit im Einvernehmen mit dem Finanzministerium abweichend von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	( Ltd. Gewerbe-, Ltd. Baudirektor +Amtsz. ) nach Bes.Gr. A 16 (Leitender Gewerbedirektor, Leitender Baudirektor) in Vollzug des ku-Vermerks	-	1,0	-	-
A 16	( Ltd. Gewerbe-, Ltd. Baudirektor ) neu Zugang in Vollzug ku-Vermerk	1,0	-	-	-
A 9	( Technischer Amtsinspektor +Amtszulage ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
kw	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0	* -	* -
<b>zus. a) Planstellen für Beamte</b>		<b>1,0</b>	<b>2,0</b>	-	-
zus. kw		* -	* 1,0	* -	* -
<b>bleiben</b>		-	<b>1,0</b>	-	-
<b>bleiben kw</b>		<b>* 0,0</b>	<b>* 1,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

Leerstellen (kw)

A 10	Gewerbeoberinspektor, Bauoberinspektor 1)	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen (kw)		1,0	1,0	1,0

1) Für eine ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtin (§ 152 Abs. 1 Nr. 2 und § 153 LBG).

Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	101,5	100,5	100,5
Summe kw	* 22,0	* 21,0	* 21,0

**Umweltministerium**

**1006 Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
<b>428 01</b>	<b>254</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
11			3,0	3,0	3,0
		kw 1)	* 3,0	* 3,0	* 3,0
9			4,0	4,0	4,0
		kw 1)	* 4,0	* 4,0	* 4,0
6			2,0	2,0	2,0
		kw 1)	* 2,0	* 2,0	* 2,0
2-5		Schreibdienst	3,5	3,5	3,5
		kw 1)	* 3,5	* 3,5	* 3,5
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			12,5	12,5	12,5
Summe kw			* 12,5	* 12,5	* 12,5
1) Die Wegfallvermerke wurden im Rahmen des VRG ausgebracht. Sie werden bei Ausscheiden der Stelleninhaber vollzogen.					
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer			12,5	12,5	12,5
Summe kw			* 12,5	* 12,5	* 12,5
Summe Immissionsschutz, Arbeitsschutz, (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)			114,0	113,0	113,0
Summe kw			* 34,5	* 33,5	* 33,5

Umweltministerium

1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
<b>422 01</b>	<b>331</b>	<b>Stellenplan für Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamte			
B 5		Präsident der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Die Stelleninhaberin behält für ihre Person die Dienstbezüge der Bes.Gr. B6	1,0	1,0	1,0
B 2		Abteilungsdirektor	4,0	4,0	4,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor 1)	5,0	5,0	5,0
A 16		Leitender Baudirektor, Leitender Gewerbedirektor 2)	4,0	4,0	4,0
A 15		Regierungsdirektor 1) 3)	18,0	18,0	18,0
A 15		Baudirektor, Gewerbedirektor 2) 3)	15,0	15,0	15,0
A 14		Oberregierungsrat 1) 3)	32,0	32,0	32,0
A 14		Oberbaurat, Obergewerberat 2) 3)	22,0	22,0	22,0
A 13		Regierungsrat 1)	4,0	4,0	4,0
A 13		Oberamtsrat (Gw, Bau) + Amtszulage 2)	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (Gw, Bau) 2) 3)	4,0	4,0	4,0
A 13		Oberamtsrat (R) 1) 3)	2,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat (Gw, Bau) 2) 3)	13,0	13,0	13,0
A 12		Amtsrat (R) 1) 3)	3,0	3,0	3,0
A 11		Regierungsamtmann 1)	4,0	4,0	4,0
A 11		Gewerbeamtmann, Bauamtmann 2)	13,0	13,0	13,0
A 10		Regierungsoberinspektor 1)	1,0	1,0	1,0
A 10		Gewerbeoberinspektor, Bauoberinspektor 2)	1,0	1,0	1,0
A 9		Regierungsinspektor 1)	1,0	0,0	0,0
A 7		Regierungsobersekretär	1,0	1,0	1,0
Summe a) Planstellen für Beamte			149,0	148,0	148,0

1) Die Stellen des höheren und des gehobenen nicht technischen Dienstes können auch mit Beamten anderer Fachrichtungen des höheren und des gehobenen nichttechnischen Dienstes besetzt werden.

2) Die Stellen des höheren und des gehobenen technischen Dienstes können auch mit Beamten anderer Fachrichtungen des höheren und des gehobenen technischen Dienstes besetzt werden.

3) Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können vorübergehend bis zu 2 Stellen der Bes.Gr. A 12 und A 13, 5 Stellen der Bes.Gr. A 14 und bis zu 3 Stellen der Bes.Gr. A 15 im höheren technischen und nichttechnischen Dienst gegenseitig in Anspruch genommen werden; bei Planstellen der Bes.Gr. A 15 jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des FM vorliegt.



**Umweltministerium**

**1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 9	( Regierungsinspektor ) Stellenwegfall wegen Schaffung einer neuen Arbeitnehmerstelle in E 10	-	1,0	-	-
	<b>zus. a) Planstellen für Beamte</b>	-	1,0	-	-
	<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)

A 14	Obergewerberater 1)	1,0	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (Gw, Bau) 1)	1,0	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (Gw, Bau) 1)	1,0	1,0	1,0
A 11	Gewerbeamtmann, Bauamtmann 1)	4,0	4,0	4,0
A 10	Gewerbeoberinspektor, Bauoberinspektor 1)	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)		8,0	8,0	8,0

1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte

Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	149,0	148,0	148,0
--	-------	-------	-------

**428 01 331 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)**

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

15		2,0	2,0	2,0
14		3,0	3,0	3,0
13	1)	21,5	21,0	21,0
	4 beschäftigt aus Kap. 0829 Tit. 429 91 und 2 beschäftigt aus Kap. 1010 Tit. 427 51			
	kw 31.12.2012	* 1,0	* 1,0	* 1,0
	kw 31.12.2013	* 1,0	* 1,0	* 1,0
	kw 31.12.2016	* 2,0	* 2,0	* 2,0
12		7,0	7,0	7,0

Umweltministerium

1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
11			42,5	42,5	42,5
		1 beschäftigt aus Kap. 0829 Tit. 429 91 und 1 beschäftigt aus Kap. 1010 Tit. 427 51			
		kw 31.12.2016	* 2,0	* 2,0	* 2,0
		kw 31.12.2016	* 2,0	* 2,0	* 2,0
10			9,0	10,0	10,0
9			13,0	12,0	12,0
8	1)		35,0	36,0	36,0
		ku 1/0/0 nach Entg. Gr. 6 mit Freiwerden der Stelle			
7			3,0	3,0	3,0
6	1)		54,5	54,5	54,5
		1 beschäftigt aus Kap. 1010 Tit. 427 51			
		kw	* 1,5	* 1,5	* 1,5
		kw 31.12.2012	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		kw 31.12.2016	* 1,0	* 1,0	* 1,0
5			5,0	5,0	5,0
4			2,0	2,0	2,0
4		Kraftfahrer	8,0	7,0	7,0
		ku 0/7/7 nach Entg. Gr. 8 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
2-5		Schreibdienst	14,0	14,0	14,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			219,5	219,0	219,0
Summe kw			* 11,5	* 11,5	* 11,5

1) 19 Stellen der Entgeltgruppe 13, 21,5 Stellen der Entgeltgruppe 8 und 35 Stellen der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2010/11 besetzt werden.

Umweltministerium

1010 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13	Stellenwegfall wegen Schaffung einer Arbeitnehmerstelle in E 10	-	0,5	-	-
10	Schaffung einer neuen Stelle dafür 1 Stellenwegfall in A 9 (RI) und 0,5 in E 13	1,0	-	-	-
9	Stellenwegfall 2009 gem. § 2 Abs. 3 StHG 2009	-	1,0	-	-
8	Neuzugang gegen 1 Stellenwegfall in E 6 und in E 4 (Kraftfahrer)	2,0	-	-	-
8	Stellenwegfall wegen Vollzug des ku-Vermerks, Zugang in E 6	-	1,0	-	-
6	Neuzugang wegen Vollzug des ku-Vermerks, Wegfall in E 8	1,0	-	-	-
6	Stellenwegfall wegen Schaffung einer Arbeitnehmerstelle in E 8	-	1,0	-	-
4	( Kraftfahrer ) Stellenwegfall wegen Schaffung einer Arbeitnehmerstelle in E 8	-	1,0	-	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>4,0</b>	<b>4,5</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	219,5	219,0	219,0
Summe kw	* 11,5	* 11,5	* 11,5
Summe Landesanstalt für Umwelt (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	368,5	367,0	367,0
Summe kw	* 11,5	* 11,5	* 11,5

**Einzelplan 10  
Umweltministerium**

**Personalstellen 2010**

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamte			Nichtplanmäßige Beamte			
		Tit. 422 01			Tit. 422 01			
		2009	2010	2010+/-	2009	2010	2010+/-	
1001	Ministerium	225,5 5,0 kw	223,5 5,0 kw	2,0 - -	- -	- -	- -	
1005	Wasser und Boden	87,0 7,0 kw	85,0 5,0 kw	2,0 - 2,0 kw -	- -	- -	- -	
1006	Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft	101,5 22,0 kw	100,5 21,0 kw	1,0 - 1,0 kw -	- -	- -	- -	
1010	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg	149,0 -	148,0 -	1,0 - -	- -	- -	- -	
	Einzelplan 10		Umweltministerium	563,0 34,0 kw	557,0 31,0 kw	6,0 - 3,0 kw -	- -	- -

**Einzelplan 10  
Umweltministerium**

**Personalstellen 2010**

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			Angestellte und Vollbeschäftigte Arbeiter			Arbeitnehmer (Beschäftigte)			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
Tit. 422 03			Tit. 425 01 / 426 01			Tit. 428 01						
2009	2010	2010+/-	2009	2010	2010+/-	2009	2010	2010+/-	2009	2010	2010+/-	
-	-	-	-	-	-	59,0	59,0	-	284,5	282,5	2,0	1001
-	-	-	-	-	-	2,0 kw	2,0 kw	-	7,0 kw	7,0 kw	-	
-	-	-	-	-	-	14,0	14,0	-	101,0	99,0	2,0	1005
-	-	-	-	-	-	4,0 kw	4,0 kw	-	11,0 kw	9,0 kw	2,0 kw	
-	-	-	-	-	-	12,5	12,5	-	114,0	113,0	1,0	1006
-	-	-	-	-	-	12,5 kw	12,5 kw	-	34,5 kw	33,5 kw	1,0 kw	
-	-	-	-	-	-	219,5	219,0	0,5	368,5	367,0	1,5	1010
-	-	-	-	-	-	11,5 kw	11,5 kw	-	11,5 kw	11,5 kw	-	
-	-	-	-	-	-	305,0	304,5	0,5	868,0	861,5	6,5	
-	-	-	-	-	-	30,0 kw	30,0 kw	-	64,0 kw	61,0 kw	3,0 kw	

**Einzelplan 10  
Umweltministerium**

**Personalstellen 2011**

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamte			Nichtplanmäßige Beamte			
		Tit. 422 01			Tit. 422 01			
		2010	2011	2011+/-	2010	2011	2011+/-	
1001	Ministerium	223,5 5,0 kw	224,5 6,0 kw	1,0 + 1,0 kw +	-	-	-	
1005	Wasser und Boden	85,0 5,0 kw	85,0 5,0 kw	-	-	-	-	
1006	Immissionsschutz, Arbeitsschutz, Abfallwirtschaft	100,5 21,0 kw	100,5 21,0 kw	-	-	-	-	
1010	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg	148,0 -	148,0 -	-	-	-	-	
	Einzelplan 10		Umweltministerium	557,0 31,0 kw	558,0 32,0 kw	1,0 + 1,0 kw +	-	-

**Einzelplan 10  
Umweltministerium**

**Personalstellen 2011**

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Angestellte und Vollbeschäftigte Arbeiter Tit. 425 01 / 426 01			Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2010	2011	2011+/-	2010	2011	2011+/-	2010	2011	2011+/-	2010	2011	2011+/-	
-	-	-	-	-	-	59,0	59,0	-	282,5	283,5	1,0 +	1001
-	-	-	-	-	-	2,0 kw	2,0 kw	-	7,0 kw	8,0 kw	1,0 kw +	
-	-	-	-	-	-	14,0	14,0	-	99,0	99,0	-	1005
-	-	-	-	-	-	4,0 kw	4,0 kw	-	9,0 kw	9,0 kw	-	
-	-	-	-	-	-	12,5	12,5	-	113,0	113,0	-	1006
-	-	-	-	-	-	12,5 kw	12,5 kw	-	33,5 kw	33,5 kw	-	
-	-	-	-	-	-	219,0	219,0	-	367,0	367,0	-	1010
-	-	-	-	-	-	11,5 kw	11,5 kw	-	11,5 kw	11,5 kw	-	
-	-	-	-	-	-	304,5	304,5	-	861,5	862,5	1,0 +	
-	-	-	-	-	-	30,0 kw	30,0 kw	-	61,0 kw	62,0 kw	1,0 kw +	

